



Lehrangebot Bachelor

Entwürfe und Seminare

B.Sc. WS '23/'24

Fakultät 1

Architektur und Stadtplanung

Titelblatt: Janina Leist ©

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen..... 2

Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe..... 3

Institute und Einrichtungen der Fakultät..... 4

Telefonverzeichnis..... 5

Fachschaft..... 6

Bachelor International..... 7

Arbeitsplatzvergabe..... 8

Information zur Bachelorarbeit..... 10

Prüfungsordnung Bachelor PO 15..... 11

Entwürfe..... 12

Seminare..... 40

Liebe Studierende,

ein herzliches Willkommen im Wintersemester 2023/24!

Wir starten voller Hoffnung in das neue Semester und hoffen, dass es euch allen gut geht.

Das Lehrangebot ist erneut gefüllt mit frischen Entwürfen und Seminaren für jeden Geschmack! Außerdem werden allgemeine Fragen zur Lehre, Fachschaft, Arbeitsplatzvergabe, Prüfungsordnungen und zu den Instituten auf den nächsten Seiten beantwortet. Zusätzlich gibt es Informationen zum Bachelor International +, eine Zusatzqualifikation, die jedem zu empfehlen ist. Sie ist vor allem interessant für Studierende, die frisch aus dem Grundstudium kommen. Über das reine Fachwissen hinaus, wird hierbei der architektonische und weltliche Horizont erweitert. Der eindeutigste Grund ist jedoch der Spaß, der einen während eines Auslandsaufenthalts erwartet. Nach dem harten Grundstudium genau das Richtige, um Wissen zu erweitern und auf die Probe zu stellen ;)

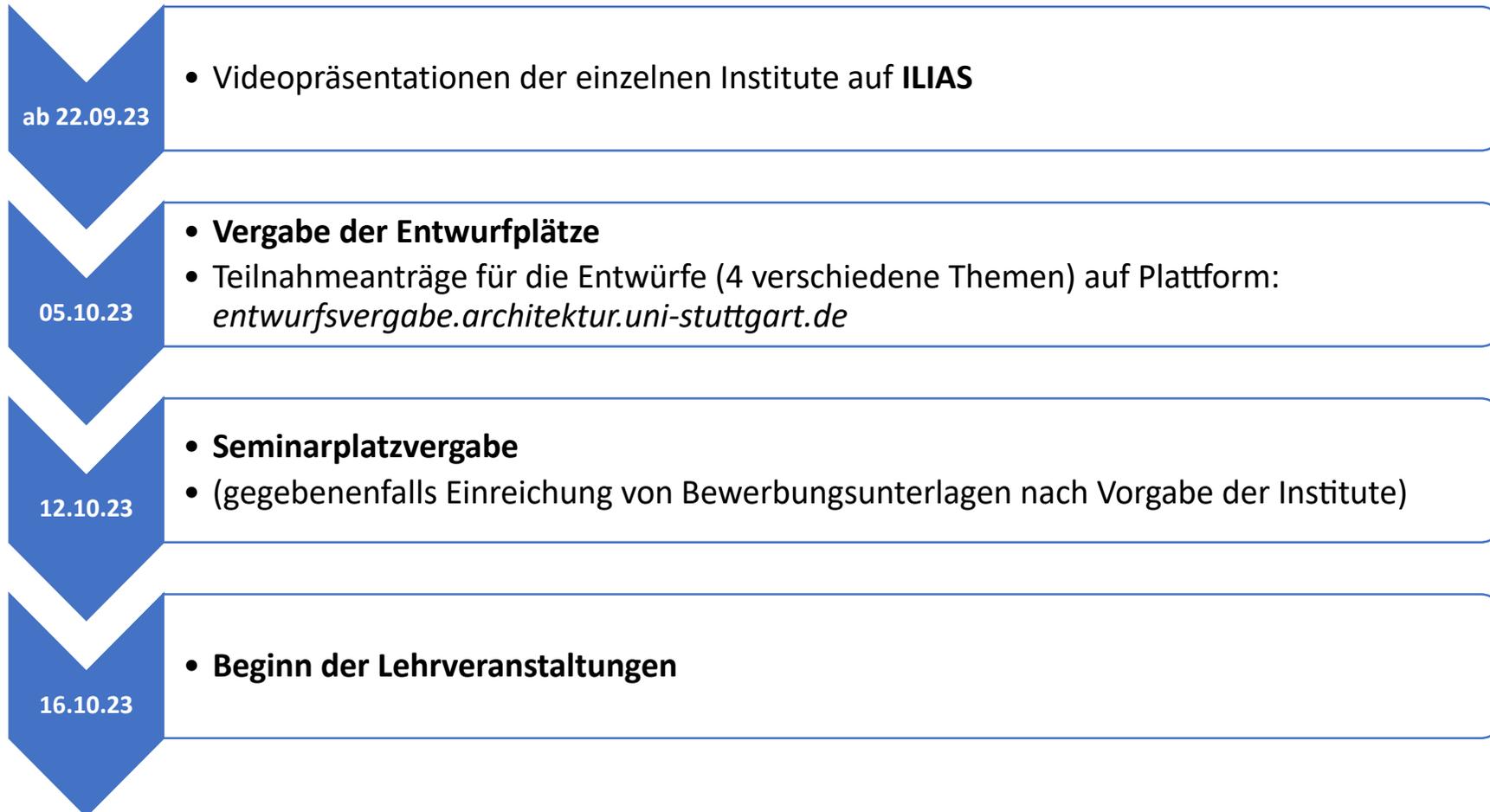
Zudem erhaltet ihr Information und Termine zur Bachelorarbeit. Neben den angebotenen Entwürfen, gibt es auch an jedem Institut die Möglichkeit, eine freie Entwurfsarbeit (auch als Bachelorarbeit) zu belegen. Sprecht dazu bitte direkt mit dem/ der entsprechenden Professor/in.

Die Entwürfe und Seminare werden in zwei verschiedenen Sprachen angeboten. Bitte beachtet hierbei die entsprechende Kennzeichnung im Lehrangebot. Außerdem findet ihr für die spätere Prüfungsanmeldung auch alle wichtigen Prüfungs- und Modulnummern.

Wir hoffen, dass das Lehrangebot hilft, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden und wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Eure Dekanats-Hiwis

Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe Sommersemester 2023



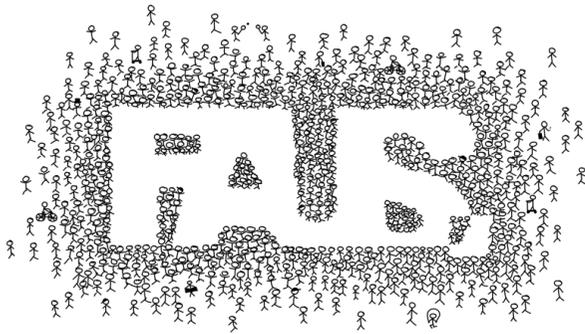
Link zu weiteren Informationen: https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_cat_2136158.html

Institute und Einrichtungen der Fakultät

Stock	Institut/Einrichtung	Professoren/innen
1	Dekanat	
	Werkstätten	
	IDG Institut für Darstellen und Gestalten	Sybil Kohl
2	Werkstätten	
	IBK Lehrstuhl für Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen	Martin Ostermann
	IBK Lehrstuhl für Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen	Jens Ludloff, Gast Prof. Søren Linhart
	IBBTE Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen	Vertr. Prof. N.N.
	IBBTE - Fachgebiet Gebäudetechnik	Jürgen Schreiber
3	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens	Markus Allmann
	IRGE - Fachgebiet Gebäudelehre und Entwerfen	Sonja Nagel
4	IEK Institut für Entwerfen und Konstruieren	Martina Bauer
	ITKE Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	Jan Knippers, Gast.Prof. Thomas Erhart
5	Fakultätsbibliothek	
	IFAG Institut für Architekturgeschichte	N.N.
6	BauÖk Institut für Bauökonomie	Christian Stoy
	IGMA Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen	Stephan Trüby
7	IÖB Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Alexander Schwarz
8	SI Städtebau-Institut - Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen	Martina Baum, Vertr. Prof. Markus Vogl
	SI - Lehrstuhl Internationaler Städtebau	Astrid Ley
	SI - Fachgebiet Theorien und Methoden der Stadtplanung	Laura Calbet i Elias
	SI - Fachgebiet Freiraumgestaltung	Ulrike Böhm
9	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie	Leonie Fischer
10	Arbeitsplatzvergabe	
	Fachschaft	
	ICD Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Achim Menges
	IWE Institut Wohnen und Entwerfen	Thomas Wortmann
	IWE - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie	Piero Bruno
		Christine Hannemann
Vaihingen	Von der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften):	
	ILEK Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	Lucio Blandini

Telefonverzeichnis

Stock	Institut	Sekretariat	Telefon	Prof.	Werkstätten/Labors/Services	Telefon
1	IDG	Frau Kerschkamp	8 3220	Prof. Sybil Kohl	Herr Kulla	2772
2	IBBTE	Frau Heller	8 3230	Vertr. Prof. N.N.	Herr Miklautsch	8 3219
	IBK	Frau Nesper	8 3253	Prof. Jürgen Schreiber	Herr Preisack	8 2776
	IBK	N.N.	8 2911	Prof. Martin Ostermann	Herr Schneider	8 2181
3	IRGE	Frau Öztürk	8 3260	Prof. Jens Ludloff	Herr Duncan	8 4278
				Prof. Markus Allmann		
				Prof. Sonja Nagel	Fachschaft	8 3286
4	IEK	N.N.	8 3269	Prof. Martina Bauer		
	ITKE	Frau Denzel	8 3280	Prof. Jan Knippers	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
		Frau Heim	8 2760			
5	IFAG	Frau Ortiz de Harle	8 3290	N.N.	Casino IT	8 4228
6	BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	Frau Cherki	8 4715
	IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Stephan Trüby		
7	IÖB	Frau Neuhaus	8 3340	Prof. Alexander Schwarz	Hauservice K1	8 3600
8	SI	Frau Yaman	8 3361	Prof. Ulrike Böhm	Hauservice Siemens	8 3888
	SI	Frau Yaman	8 3350	Prof. Martina Baum		
	SI (TMS)	N.N.	8 2213	Prof. Laura Calbet i Elias	Bafög- Amt	957408
	SI (IS)	Frau Soldo	8 3360	Prof. Astrid Ley		
		Frau O'Riordan	8 1109		Fakultätsmanagement	
	IUSD	N.N.	8 3370		Frau Hanika	84275
		Frau Etteldorf	8 3369		Frau Heidemann	84400
9	ILPÖ	Frau Steinecke	8 3380	Prof. Leonie Fischer		
10	ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	Sekretariat Dekanat	
		Frau Kurka	8 2786	Jun.Prof. Thomas Wortmann	Frau Bauer	83223
	IWE	Herr Bollessen	8 4201	Prof. Piero Bruno	Frau Nebel	83223
		N.N.	8 4201			
Vai	ILEK	Frau Brüggeboes	6 3599	Prof. Lucio Blandini		



Eure Fachgruppe Architektur und Stadtplanung

Wer sind wir?

Die Fachgruppe Architektur und Stadtplanung, kurz FAUS, besteht aus allen Architekturstudierenden der Universität Stuttgart. Sie ist unsere studentische Vertretung gegenüber der Fakultät und der Universität. Jeder Studierende hat in den Fachgruppen-Sitzungen volles Stimm- und Antragsrecht. Das bedeutet, dass wir immer ein ziemlich bunter Haufen kreativer Menschen sind, die sich mit vielen Ideen und Gestaltungswillen für die Belange der Studierendenschaft einsetzen.

Was machen wir?

Wir sitzen mit gewählten Vertreter*innen im Fakultätsrat und in der Studienkommission. Das sind die zwei wichtigsten Gremien, in denen wir ordentlich Mitspracherecht haben! Außerdem sind wir auch in den Auswahlkommissionen für die Bewerbungen Bachelor und Master sowie in Berufungskommissionen, die bei der Neubesetzung von Professuren eingesetzt werden, mit studentischen Vertreter*innen aktiv.

Wir sind in der Planung des Einführungskurses involviert und engagieren uns in verschiedenen, internen Arbeitskreisen. Im AK Veranstaltungen werden Cafeten oder das Archfest organisiert, der AK Öffentlichkeitsarbeit plant und postet Content auf Socialmedia und beantwortet alle eure Anfragen und der AK Nachhaltigkeit hat zum Beispiel das Materiallager ins Leben gerufen!

Was heißt das für euch?

Wenn du nicht alles hinnehmen willst, was um dich herum passiert, mehr Spaß haben und aktiv am Studienbild und Studienleben teilhaben willst, dann bist du bei uns genau richtig. Du brauchst keinerlei Vorwissen zu haben (hatten wir nämlich auch nicht), denn unsere Devise ist „Dumme Fragen gibt es schon, sie sind aber sehr selten“.

Du kannst an allen Entscheidungen der Uni teilhaben, wenn du willst auch in Gremien mitarbeiten und dich in den verschiedenen AKs der Fachschaft einbringen.

Wie sind wir zu erreichen?

Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, kommt zu uns – wir können nur etwas bewegen und euch helfen, wenn wir wissen, wo der Schuh drückt! Schreib uns gerne eine Mail oder eine Nachricht via Instagram!

E-Mail:	post@faus.de
Instagram:	faus.unistuttgart
Homepage:	www.faus.de

Der Bachelor [International+]

Internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild

Die Perspektiven im Berufsfeld der Architektur und Stadtplanung werden zunehmend geprägt durch den Nachweis internationaler und interkultureller Kompetenz. So öffnen sich örtliche Planungsaufgaben und Wettbewerbe verstärkt einer weltweiten Konkurrenz. Zugleich bietet der internationale Arbeitsmarkt neue Möglichkeiten gerade für Berufseinsteiger. Beides bedarf über das Fachwissen hinaus eines hohen Maßes an Flexibilität, interkultureller Kompetenz und Auseinandersetzung mit anderen Kontexten.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung die einzigartige Möglichkeit, internationale Kompetenz in Verbindung zwischen einem Entwurf im internationalen Kontext und einem einsemestrigen Auslandspraktikum begleitend zum Bachelorstudium zu erlangen. Diese freiwillig wählbare Zusatzqualifikation sieht die Fakultät als einen grundlegenden Kompetenzbaustein für ein sich wandelndes Berufsbild.

Der Bachelor [international+] bietet folgende Zusatzbausteine:

Teilnahme an einem internationalen Entwurf: **Studierende nehmen an einem an unserer Fakultät angebotenen Entwurfsprojekt im internationalen Kontext teil. Dieses beinhaltet die Teilnahme an einer dazugehörigen Fachexkursion und einem Workshop in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort.** Ebenso ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Entwurfsprojekt im internationalen Kontext im Rahmen der Bachelorarbeit, wenn sie einen vergleichbaren Anteil von Arbeit/Studium vor Ort beinhaltet möglich.

Einsemestriger Auslandsaufenthalt: Aufbauend auf den internationalen Entwurf verbringen die Studierenden mindestens ein Semester im Ausland, um Praxiserfahrung während eines Praktikums in einem Büro oder einer Organisation zu gewinnen.

Das Büro für Internationales an unserer Fakultät unterstützt die optimale und maßgeschneiderte Vorbereitung und Planung der internationalen Zusatzqualifikation durch folgende Angebote:

- Beratung zu den Möglichkeiten der Integration des Bachelor [international+] in den Studienablauf
- Vermittlung von Kontakten und Informationen zu zahlreichen Büros und Organisationen sowie Erfahrungsberichten der Alumni des Programms
- Vermittlung von Kontakten und Informationen zu Partneruniversitäten, zur Bewerbung und Vergabe von Studienplätzen
- Informationen über Förderungs- und Stipendienmöglichkeiten für das Auslandspraktikum/-studium und Hilfe bei der Beantragung
- Unterstützung während des Auslandsaufenthaltes und Hilfe bei Problemen

Zertifizierung der Zusatzqualifikation

Die Fakultät verleiht das Zertifikat Bachelor [international+] zusätzlich zum Bachelorabschlusszeugnis. Voraussetzung für den Erhalt des Zusatzzertifikats ist neben dem Nachweis des internationalen Entwurfs und des anschließenden mindestens einsemestrigen Auslandsaufenthaltes die Aufarbeitung der Ergebnisse im Rahmen eines Berichtes und eines Beitrags zu der jährlichen Bachelor [international+] Ausstellung. Das Zertifikat ist eine wichtige Zusatzqualifikation, welches bei der Bewerbung zum Masterstudium positiv berücksichtigt wird.

Weitere Informationen und Kontakt:

<https://www.f01.uni-stuttgart.de/studium/internationales/>

**Koordinator für das Internationale Modul und Erasmusbeauftragter
Dipl.Ing. Rainer Goutrié**

Raum: K1 7.14

Mail: international@f01.uni-stuttgart.de

Tel: +49 (0)711 685 82762

Arbeitsplatzvergabe

Während eures Studiums habt ihr die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1 (Keplerstraße 11), K4 (Siemensgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 24) und in der Seidenstraße 36. Die meisten Arbeitsräume sind mit digitalen Schließzylindern ausgestattet, für die eine Freischaltung erforderlich ist. Die Freischaltung wird jeweils zusammen mit der Verteilung der Plätze vorgenommen.

Es gelten die „Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für studentische Arbeitsplätze“ der Fakultät Architektur und Stadtplanung.

Wie Ihr einen Arbeitsplatz bekommt, erfahrt Ihr hier:

Studierende des 1.-4. Semester Bachelor

- Alle Studierende im Grundstudium haben einen Arbeitsplatz im K1.
- Die zuständige Person des Schwerpunktmoduls im jeweiligen Semester erstellt eine Liste, in der die Gruppen der Studierenden nach den ihnen zugewiesenen Räumen zusammengestellt sind.
- Diese Liste enthält euren Namen und eure Matrikelnummer.
- Die Liste wird zu Beginn des Semesters ans Dekanat gegeben, wo die Freischaltung für die digitalen Schließzylinder vorgenommen wird.

Studierende ab dem 5. Semester Bachelor und Master

- Ihr sind hauptsächlich im K4-Gebäude untergebracht.
- Für jedes Geschoss des Gebäudes gibt es einen/eine Pat*in, der/die für die Koordination und Nutzung der Räume verantwortlich ist. Auf manchen Stockwerken nutzen mehrere Institute die Arbeitsräume.
- Die Zuweisung der Arbeitsplätze und die Freischaltung des Zutritts im K4 erfolgt über das Institut, welches die Patenschaft für das jeweilige Geschoss übernommen hat.

Absolvierende im Master

- Für die Masterabsolvierenden stehen Räume in der Seidenstraße 36 zur Verfügung. Diese Ausnahme ergibt sich aus den späten Prüfungsterminen. Die Arbeitsplätze werden in diesem Fall vom Dekanat verteilt, außerdem benötigt ihr einen Haustürschlüssel.
- Wir bitten deshalb die Masterabsolvierenden das „Unterschriftenformular der Arbeitsplatzvergabe für Absolventen“ auszufüllen und an folgende E-Mail-Adresse zu senden: arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de. Die Formulare findet ihr auf ILIAS im Downloadbereich.
- Nach Eingang des Formulars bekommt ihr von uns einen Terminvorschlag, an dem ihr euren Schlüssel abholen könnt und der Zugang zum Arbeitsraum wird freigeschaltet.

Aufräumen der Arbeitsplätze

Während des Semesters muss der Arbeitsraum aufgeräumt und der Müll getrennt in den Containern entsorgt werden. Die Container befinden sich im Innenhof des Siemensgebäudes und auf dem Parkplatz des K1. Sie sind zugänglich von 08:00-16:30 Uhr. Bitte versucht, so wenig Müll wie möglich zu verursachen!

Bei Fragen oder Schwierigkeiten wendet euch bitte an den zuständigen Hausservice. Bitte organisiert euren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Raumabnahme komplett aus den Arbeitsräumen zu entfernen. Die Arbeitsräume sind besenrein zu übergeben.

Raumabnahme

Die Raumabnahme erfolgt durch die Beauftragten der einzelnen Institute. Hierzu solltet ihr persönlich anwesend sein oder in der Gruppe absprechen, wer dies übernimmt.

Solltet ihr eure Masterabschlussarbeit schreiben, könnt ihr nach Absprache auch länger im Arbeitsraum bleiben.

Informationen zur Bachelorarbeit vom Prüfungsausschuss

Nachdem Sie entsprechend Ihrer Prüfungsordnung ausreichend Leistungspunkte erworben haben, i.d.R. 153 ECTS, können Sie Ihre Bachelorarbeit bearbeiten.

Thema und Online-Vergabe

Die Themen für die Bearbeitung wählen Sie bitte aus dem Entwurfsangebot.

Prüfungsanmeldung

Im C@mpus unter „Anmeldung der Bachelorarbeit“ können Sie die nötigen Formulare herunterladen und ausdrucken. (Voraussetzung: die in der Prüfungsordnung festgelegte Mindestanzahl an ECTS ist erreicht und verbucht. Es handelt sich um zwei Blätter: eines für das Prüfungsamt und eines für den Prüfungsausschuss der Fakultät.)

In beiden Anmeldebögen trägt die/der betreuende Professor/in das Thema der Arbeit ein und anschließend werden die Formulare sowohl vom Prüfer/in als auch Prüfling unterschrieben.

Das Formular für den Prüfungsausschuss der Fakultät senden Sie an Frau Latteyer im Sekretariat des Prüfungsausschusses (Stadtmitte) per Mail. Das Formular für das Prüfungsamt ist innerhalb des Prüfungsanmeldezeitraums per Mail beim Prüfungsamt (in Vaihingen) abzugeben. Dort wird der Antragseingang bestätigt sowie das Antragsformular für das Abschlusszeugnis zugesandt.

Abgabe und Prüfung

Der Tag der Abgabe wird rechtzeitig bekannt gegeben und gilt für alle Bachelorarbeitschreibenden. Bitte geben Sie Ihre Bachelorarbeit im Sekretariat des betreuenden Instituts ab (und beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats). Die genauen Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss per Aushang bekanntgegeben.

Nach Bestehen der Bachelorprüfung **und** Erreichen der entsprechend Ihrer Prüfungsordnung nötigen Leistungspunkte kann das Zeugnis erstellt werden. Haben Sie die entsprechend Ihrer Prüfungsordnung nötigen Leistungspunkte exakt (180 ECTS) erreicht und alle Voraussetzungen bei der Wahl der Seminare erfüllt, wird das Zeugnis automatisch erstellt und an Ihre Heimatadresse versandt. Falls Sie mehr als 180 ECTS absolviert haben, suchen Sie bitte das Prüfungsamt auf, um Ihr Zeugnis erstellen zu lassen.

Prüfungsamt Universität Stuttgart

Kontakt

Zentral geregelt über Kontaktformular unter <https://www.student.uni-stuttgart.de/kontakt/#id-22ce4f8f>

oder online Sprechstunden: Mo: 13:30 - 14:30

Fr: 10:00 - 11:00

oder Präsenz Sprechstunde: Mi: 13:00 - 15:30

Do: 09:00 - 12:00

Außerhalb der Sprechstunden

Tel. Frau Stockinger (A - F): 0711 685-60385

Tel. Frau Saleck (G - L): 0711 685-65120

Te. Herr dos Santos Coste (M - R): 0711 685-83611

Tel. Frau Galbadrakh (S - Z): 0711 685-65912

Pfaffenwaldring 57, NWZ II

70569 Stuttgart

Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Ansprechpartnerin: M.Phil. Marie-Luise Latteyer

Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26

Sprechzeiten (derzeit mit Termin möglich):

Mo, Di, Do, Fr: 09:00 – 12:00

Mi: 13:00 – 15:00

Telefon: 0711/68583226

E-mail: pruefungsausschuss.architektur@f01.uni-stuttgart.de

Termine und Fristen

Für die Bachelorarbeit gilt:

Ausgabe: 09.11.2023

Abgabe: 09.02.2024

Prüfungswoche daran im Anschluss vom **12.02. – 16.02.2024**

Die Anmeldung zu den Prüfungen im WS 2023/24 findet vom 26.02 - 11.03.2024 statt.

PRÜFUNGSORDNUNG 2015**Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester**

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2015 (amtliche Fassungen: http://www.uni-stuttgart.de/zv/bekanntmachungen/bekanntm_35_2015.pdf).

Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den **Studienverlaufsplan**, zu finden auf der Downloadplattform ILIAS. Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der **Anmeldezeitraum** wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2015 §17 und Anlage 1):

a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.

b. Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, sollten Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem **Lehrangebot**. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich zur Verfügung.

Im Fachstudium ist eine Entwurfs-/Projektarbeit aus [210] Entwurfs- und Projektarbeit zu belegen. Entwurf/Projektarbeiten werden am 30.03.21 auf Ilias freigeschaltet. Am 06.04.21 erfolgt die Anmeldung der Entwurfsvergabe auf folgender Plattform. Entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de

Im Bachelorfachstudium sind 24 LP (4 Seminare mit 6 LP) aus den Unterkategorien [301-305] der Modulkategorie [300 Ergänzungsmodule] (siehe Studierendenportal C@MPUS) zu belegen. Sie wählen diese aus den Seminaren des Lehrangebots. Die Seminare müssen aus drei unterschiedlichen Lehrgebieten belegt werden. Es wird empfohlen Seminare aus vier unterschiedlichen Lehrgebieten zu belegen. Die Zuordnung der Module zu den Lehrgebieten entnehmen Sie dem Studienplan in C@MPUS bzw. im Modulhandbuch (www.campus.uni-stuttgart.de). Bitte beachten Sie bei der Prüfungsanmeldung, die richtige Prüfungsnummer ausgewählt wird.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende **Schlüsselqualifikationen** mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters. Außerdem können bestimmte Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Die Fakultät legt großen Wert darauf, Ihnen internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild zu vermitteln. Mit dem Zertifikat Bachelor **[international+]** bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung die einzigartige Möglichkeit, über die Kombination eines Entwurfs im internationalen Kontext mit einem einsemestrigen Auslandspraktikum begleitend zum Bachelorstudium internationale Kompetenz zu erlangen. Nutzen Sie unser Beratungsangebot zu dieser freiwillig wählbaren Zusatzqualifikation (<http://www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/der-bachelor-international/>).

Die **Bachelorarbeit** wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 153 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3). Zur Anmeldung ist ein persönlicher Termin beim Prüfungsamt innerhalb des Anmeldezeitraums erforderlich. Nach Bestehen der Bachelorprüfung **und** Erreichen von 180 LP suchen Sie bitte das Prüfungsamt auf und überprüfen, ob Sie alle erforderlichen Module absolviert haben und auf Antrag zusätzliche Module aufgenommen werden sollen. **Erst danach** können Zeugnis und Urkunde ausgestellt werden. Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

Uhrzeit	Titel	Sprache	Institut	Betreuer	Seite
montags					
9.00-11.00	Smart Shade 2.0		ILEK	Prof. Maria Matheou, Moon Young Jeong	38
10.00	COLife: More-Than-Human Perspective to Codesign		ITKE	Dr. Marie Davidová	25
dienstags					
9.00	Wohnkomplex Zukunft		SI SUE	Prof. Markus Vogl, Ann-Kathrin Ludwig, Philipp Deilmann	31
9.30	ILEKlab 1244 / SKINs	 	ILEK	Silas Kalmbach, Amay Shah	37
10.00	International Design Studio: Tax havens and architecture	 	IGmA	Prof. Stephan Trüby, Adrienne Wilson Wootton	28
10.00-18.00	Water Sensitive Mexico City	 	ILPÖ	Prof. Leonie Fischer, Jesus Martinez Zarate,	34-35
13.00-18.00	Stuttgarter Commons	 	SI TMS	Prof. Laura Calbet, Tino Buchholz	32
14.00	Wolkenmarmor II		IWE	Prof. Piero Bruno, Benedikt Breitenhuber, Philip Dörge	36
14.00-20.00	Bauklasse Holz: Stadt in Holz		IBK	Gastprof. Søren Linhart, Roman Ramminger	20
14.00-20.00	Innovationen im Holzbau: klima.schutz.hütte		ITKE	Gastprof. Thomas Ehrhart	26
14.00-20.00	Bauklasse Holz: Das Haus der Tatra	 	IBK	Prof. Jens Ludloff, Sascha Ritschell	21
14.30-17.00	Industriebau morgen – Hammerstatt Innovations-Campus		IEK	Prof. Martina Bauer, Günther Schnell, Matthias Rottner	24
N.N.	Allianz-Bestand verstehen und weiterdenken		IÖB	Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, J. Schwarz	29
N.N.	Think Ahead - Freier Bachelorentwurf / Freie Bachelorarbeit		IBBTE	Prof. Thomas Löffler, Team IBBTE	15
mittwochs					
9.30-14.00	/imagine		IRGE	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge, Gregor Löber	23
10.00-13.00	land on water		SI	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	30
N.N.	Allianz-Bestand verstehen und weiterdenken		IÖB	Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, J. Schwarz	29
donnerstags					
9.00-12.00	Air+		IBK 2	Simon Vogt, Andreas Schedler, Fabian Schwenzer	16
9.00-12.00	Rollenprüfstand für wasserstoffbetriebene Schwerlastfahrzeuge		IBK2	Prof. Friedrich Grimm, Prof. Tjark Siefkes	18
9.30-18.00	Co/WorX		IRGE GEN	Prof. Sonja Nagel, Levin Koch	22
14.00-17.00	Zukunftsszenario für den Hauptbahnhof Frankfurt/Main		IBK2	Prof. Friedrich Grimm, Prof. Tjark Siefkes	19
14.00-17.00	MycelStructure	 	IBK2	Simon Vogt, Andreas Schedler, Fabian Schwenzer	17
14.00-18.00	Resilient urban transformation (LUSAKA STUDIO)		SI	Prof. Astrid Ley, Shahrin Annisa, Sigrid Busch	33
14.00-18.00	sammelZELLE		IDG	Prof. Sybil Kohl, Gala Adam, Jochen Damian Fischer	13
14.00-18.00	/imagine		IRGE	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge, Gregor Löber	23
17.00-20.00	Standortneugründung in Polen		Bauoek	Prof. Christian Stoy, Alexander Lenk	27
N.N.	CSH 44 - "Cairo Special"		IBBTE	Prof. Thomas Löffler, Team IBBTE	14
nach Abstimmung					
N.N.	Freier Bachelorentwurf / Freie Bachelorarbeit		IWE FG	Prof. Christine Hannemann	39

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	sammelZELLE	<p>In Zeiten des globalen Umbruchs und der gesellschaftlichen Veränderungen stehen bisherigen Lebensstrukturen neue Formen des Zusammenlebens gegenüber. Das Bedürfnis nach Individualität und Selbstbestimmung, geht einher mit dem Wunsch nach Gemeinschaft. Individuelle Lebenskonzepte treffen aufeinander und bilden Zusammenschlüsse auch in neuen, unkonventionellen und alternativen Lebens- und Wohnformen.</p> <p>Die Zelle in der Biologie stellt die Basis jeglichen Lebens dar, die als kleinste Einheit und als unabhängig lebendes System existieren kann. Während die eine Zelle in der Natur vorkommt, ist die andere vom Menschen konstruiert. Die Zelle als architektonischer Begriff, hergeleitet von „cella“ (lat.) steht für Zelle, im Sinne eines kleinen Raumes. Eine Zelle kann für sich alleine oder auch im Verbund stehen.</p> <p>In diesem Entwurf thematisieren wir das Spektrum von Zellen und ergänzen den Fundus des parallel angebotenen Seminars „zellSAMMLUNG“, in welchem sich die Teilnehmenden mit der Aufnahme, Bearbeitung und Sammlung und somit mit der Entwicklung eines persönlichen Arbeitskonzeptes beschäftigen.</p> <p>Die Leidenschaft für ein einziges Thema kann dazu führen, dass man seine Umgebung und seine Umwelt förmlich ausblendet. Was passiert, wenn umfassendere Räume daraus entstehen? Zellen, in denen sich neue Welten eröffnen.</p> <p>Resultierend daraus wird es in der Entwurfsbearbeitung „sammelZELLE“ eine Transformation und Übersetzung eines eigenen Themas in einen persönlichen Raum (Zelle) geben. Die besondere Herausforderung besteht in der Umsetzung des eigenen Konzeptes in einen Raumkörper. Dabei wird jeder Raum für sich allein entwickelt und umgesetzt, zeitgleich steht dieser aber auch in Interaktion zur Nachbarschaft. Es entstehen Synergien, Affinitäten und Dynamiken, welche die Gesamtform prägen und in dieser Verbindung zu einem Gesamtgefüge definieren.</p> <p>Die individuelle Form steht nicht allein für sich, sondern in einem starken Wechselspiel zu seiner Nachbarschaft und bildet dadurch ein soziales Miteinander.</p> <p>Wie wollen wir zusammenleben? Wo beginnen die Grenzen des persönlichen Raumes? Wie lässt sich ein Gesamtgefüge gestalten? Wie lassen sich formale und soziale Aspekte in einem Raumgefüge zusammenführen?</p> <p>Neben der eigenen Bearbeitung, ist die Erarbeitung in der Gruppe und im Gesamtkontext ein essentieller Bestandteil der Auseinandersetzung. Die entstehenden Arbeiten werden sowohl als einzelne und geschlossenes Gebilde ausgestellt, aber auch als Teil eines größeren Ganzen.</p> <p>Durch einen finalen Schritt der Präsentation und der Zusammenführung wird ein Raumkomplex entstehen.</p> <p>(Um eine räumliche Zusammenführung zu ermöglichen, werden in einer Version der Bearbeitung die Einzelräume in einem einheitlichen Maßstab von 1:5 konzipiert und umgesetzt.)</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 – 18:00 Uhr	Modulnummer	67730	
Institut	IDG, Institut für Darstellen und Gestalten	Prüfungsnummer	67731	
Lehrpersonen	KWM Gala Adam KWM Jochen Damian Fischer Prof. Sybil Kohl	Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit	
		Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl KWM Gala Adam KWM Jochen Damian Fischer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	max. 15 Personen (B.Sc. und M.Sc.)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Veranstaltungsort: Atelier 4 / Ateliergebäude, Breitscheidstraße 2a</p> <p>Der Entwurf „sammelZELLE“ findet ausschließlich in Kombination mit dem Seminar „zellSAMMLUNG“ statt, welches die Grundlage für die tiefere Auseinandersetzung dieser Veranstaltung bilden wird.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass im Vorfeld zur Seminar- und Entwurfsvergabe eine Vorübung ausgearbeitet wird. Diese wird im Präsentationsvideo genannt, welches Ende September auf ILIAS veröffentlicht wird.</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	CSH 44 – „Cairo Special“	<p>CSH 44 – CAIRO SPECIAL</p> <p><i>„Whatever technology presents as ease should always be viewed with prudence, for not every ease is tantamount to progress.“</i> Hassan Fathy</p> <p>Die CSH Reihe des IBBTE befasst sich als internationaler Entwurf mit dem engen Bezug von Klima, Materialität und dem gebauten Kontext in der Architektur. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Standort, den dort vorherrschen klimatischen Bedingungen, der Materialwahl und der Konstruktionsart werden beispielhafte Entwurfslösungen entwickelt.</p> <p>In diesem Semester wollen wir uns im Schwerpunkt im internationalen Kontext mit verschiedenen Themen des Standortes Kairo und dessen trocken-heißen Klima beschäftigen. Kairo hat sich in atemberaubender Geschwindigkeit zur Megacity und derzeit größten Stadt Afrikas entwickelt. Ausgedehnte Stadterweiterungen östlich und westlich vom Nil sind der Grund für immense Bautätigkeiten. Angepasste Bauweisen finden sich hier so gut wie keine, die Gebäude sind nur unter massivem Einsatz von Technik benutzbar.</p> <p>Vor diesem Hintergrund sollen in der Auseinandersetzung mit den örtlichen Bedingungen von Klima, Materialität und Konstruktion Gebäude für eine gemeinschaftliche Nutzung für temporäres Arbeiten, Wohnen und kulturelle Aktivitäten entworfen werden. Ein Basisproramm wird vorgegeben, welches, abhängig vom lokalen Ort, individuell erweitert werden kann.</p> <p>Wir werden uns zu Beginn des Semesters die notwendigen Entwurfsgrundlagen erarbeiten. Eine Exkursion nach Kairo ist geplant und wird voraussichtlich im November stattfinden (t.b.c.)</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags	Modulnummer	78420	
Institut	IBBTE	Prüfungsnummer	78421	
Lehrpersonen	Prof. Thomas Löffler Team IBBTE	Modulbezeichnung	Entwurf Hochbau im internationalen Kontext	
		Prüfer*in	Prof. Thomas Löffler	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	15 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Freier Entwurf	<p>THINK AHEAD – FREIER ENTWURF</p> <p>Sicherlich beschäftigt jeden von Ihnen immer wieder der Gedanke, wie wir in der Zukunft bauen können und sollten. Welche Ansätze sind sinnvoll und welche können wir noch vertreten?</p> <p>Als Architektinnen und Architekten betrachten wir es als unsere Aufgabe, Impulse für die Gestaltung unserer gebauten Umgebung zu geben. Unter dem Oberbegriff „THINK AHEAD“ haben Sie die Gelegenheit an unserem Institut eine selbstgestellte, individuelle Aufgabe als Freien Entwurf zu bearbeiten.</p> <p>Ihr Beitrag kann vielfältige Aspekte des zukünftigen Bauens und unserer damit verbundenen Verantwortung als Architektinnen und Architekten umfassen. Naheliegende Themen wie ressourcenschonendes Bauen, Cradle-to-Cradle-Prinzipien oder passive Ansätze in der Gebäudetechnik können genauso im Mittelpunkt Ihrer Betrachtung stehen wie die Umnutzung und Transformation von leerstehenden Gebäuden, die Auseinandersetzung mit Wohnraumknappheit oder auch allgemeinere Themen.</p> <p>Wichtig ist uns, dass Sie sich ernsthaft und reflektiert mit Ihrem gewählten Thema auseinandersetzen und dass Sie daraus einen konkreten und relevanten Hochbauentwurf entwickeln.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihre kreativen und spannenden Themen.</p> <p>Voraussetzung für die Bearbeitung eines freien Themas ist es, dass die Studierenden die Aufgabenstellung eigenständig vor Beginn des Entwurfs erarbeiten und eine kurze Zusammenfassung des Vorhabens möglichst bis zum 29.09.23 per Mail an institut@ibbte.uni-stuttgart.de senden.</p>
Wochentag/ Zeit	dienstags	Modulnummer	80950	
Institut	IBBTE	Prüfungsnummer	80951	
Lehrpersonen	Prof. Thomas Löffler Team IBBTE	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	
		Prüfer*in	Prof. Thomas Löffler	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	6	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<ul style="list-style-type: none"> • Austauschplattformen: ILIAS • Skizzenbuch als Dokumentation des Entwurfsprozesses • Auswahl anhand eingereicherter Zusammenfassung des beabsichtigten Entwurfsthemas 				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	AIR+	Lehrinhalt
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 9-12 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Fabian Schwenzer Andreas Schedler Simon Vogt		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit (BSc) MSc: Baukonstruktion und integr. Entwerfen/Strukturelle Architektur	Wir wollen im Laufe des Semesters einen flexiblen Ausstellungspavillon für unsere Fakultät entwerfen. Die hohe Formfreiheit und die verwendeten Materialien von pneumatischen Konstruktionen, bieten die Chance auf eine innovative Außen- wie Innenwirkung und eine einzigartige Atmosphäre. Durch den minimalen Materialverbrauch soll der Pavillon möglichst leicht und gut zu transportieren sein, um den Aktionsradius zu erweitern. Zudem gewährleisten pneumatische Strukturen einen schnellen Auf- und Abbau und ermöglichen somit den schnellen Standortwechsel. Vor allem in der temporären Architektur können damit „aus Luft“ gebaute Räume ihr bisher unterschätztes Potenzial entfalten.
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/ 8 Master	Um die Vorteile einer solchen Konstruktion ohne Einschränkungen nutzbar zu machen werden wir nach ergänzenden Elementen forschen, die zusammen ein effizientes System bilden. Die Überprüfung der erarbeiteten Konzepte findet anhand großmaßstäblicher Modellversuche Simulationen statt. Diese werden wir gemeinsam im FutureMaterialLab des IBK2s in Filderstadt herstellen und testen.
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Plätze werden nach dem Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät 1 vergeben. Der Entwurf wird in 2er-Gruppen bearbeitet.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	MycelStructure	<p>Lehrinhalt Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des nachhaltigen und innovativen Bauens mit Mycelium im Entwurf "MycelStructure". Der Entwurf lädt ein, die aktuelle Forschung kennenzulernen, während sie einen einzigartigen Pavillon für die Bundesgartenschau 2025 entwerfen, der die außergewöhnlichen Eigenschaften und die Ästhetik des Myceliums nutzt. In der ersten Phase bis zur Weihnachtspause erkunden wir die Möglichkeiten von Mycelium als Baumaterial. Durch Vorträge, Beispiele und Entwurfsideen erhalten Sie einen tiefen Einblick in die Eigenschaften des Materials, seine ökologischen Vorteile und die grundlegenden Techniken der möglichen Anwendung. Dies dient gleichzeitig als Grundlage für den Entwurf, welcher bis zur Weihnachtspause konzeptionell ausgearbeitet werden soll. Nach der Weihnachtspause wird ein Entwurf weiterentwickelt und als Team bis zur „Ausführungsphase“ baubar durchgeplant. Die Studierenden werden ermutigt, über herkömmliche Designgrenzen hinauszudenken und innovative Konzepte zu entwickeln, die das Potenzial dieses nachhaltigen Materials optimal nutzen. Parallel zur Entwurfsphase belegen die Studierenden das verpflichtende Mycelpanel-Seminar. Hier vertiefen sie ihr Verständnis für Mycelfassaden, erlernen spezifische technische Fähigkeiten und fertigen Prototypen an. Der Kurs erfordert ein hohes Maß an Engagement, Neugierde und kreativer Energie. Teilnehmende sollten eine Leidenschaft für neue Materialien und ein gewisses handwerkliches Geschick mitbringen. Die Experimentierfreude, sich auf Unbekanntes einzulassen, ist von unschätzbarem Wert, da der Kurs bewusst auf Innovation und das Erweitern von Designhorizonten ausgerichtet ist.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14 – 17 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Simon Vogt Andreas Schedler Fabian Schwenzer		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit (BSc) MSc: Baukonstruktion und integr. Entwerfen/Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	4 Bachelor/ 4 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Das Seminar „Mycelpanel“ ist mit zu belegen.					
Die Plätze werden nach dem Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät 1 vergeben. Der Entwurf kann in 2er-Gruppen bearbeitet werden.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Rollenprüfstand für wasserstoffbetriebene Schwerlastfahrzeuge	<p>Lehrinhalt</p> <p>Im Zuge der Dekarbonisierung des Straßenverkehrs werden insbesondere auch Schwerlastfahrzeuge, zu denen LKWs, Traktoren und Baumaschinen gehören, zukünftig mit einem von Wasserstoff gespeisten Brennstoffzellenantrieb ausgerüstet. Leistung und Verbrauch, sowie das Verhalten der Fahrzeuge unter extremen Witterungsbedingungen werden in einem mit einer Klimakammer und einem Windkanal ausgerüsteten Rollenprüfstand, gemessen und geprüft. Die im Rollenprüfstand gewonnenen Erkenntnisse sind Grundlage zukünftiger Anforderungsprofile und Regelwerke für Schwerlastfahrzeuge. Deshalb ist der Rollenprüfstand nicht nur eine Messstation, sondern auch eine Forschungseinrichtung zur Schaffung der Voraussetzungen für die Herstellung genormter Serienfahrzeuge. An einem Standort im Großraum Stuttgart, der noch bekannt gegeben wird, plant das DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte in Zusammenarbeit mit dem TÜV Süd einen entsprechenden Rollenprüfstand mit Möglichkeiten für die Umrüstung der Fahrzeuge und mit Büro- und Messräumen für technische und wissenschaftliche Mitarbeiter und einer Institutsleitung. Die Entwurfsaufgabe betrifft den konstruktiven Entwurf dieser in technischer und gestalterischer Hinsicht anspruchsvollen Bauaufgabe.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 9 – 12 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Friedrich Grimm Prof. Tjark Siefkes		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit (BSc) MSc: Baukonstruktion und integr. Entwerfen/Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Hon.-Prof. Friedrich Grimm	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Bachelor/ 6 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Plätze werden nach dem Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät 1 vergeben. Der Entwurf wird in 2er-Gruppen bearbeitet.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Zukunftsszenario für den Hauptbahnhof Frankfurt/Main	<p>Lehrinhalt</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn soll der zentral gelegene Hauptbahnhof in Frankfurt am Main zu einem intermodalen Verkehrsknotenpunkt ausgebaut werden. Der Eisenbahnknoten in Frankfurt gehört zu den am stärksten genutzten Verkehrsknoten im Schienennetz der Deutschen Bahn. Er stößt jedoch bereits heute an seine Kapazitätsgrenzen. Dadurch müssen Züge teilweise mit ihrer Einfahrt in den Frankfurter Hauptbahnhof warten, bis ein anderer Zug das Gleis freigemacht hat. Daraus entstehen Verspätungen. Mit einem Fernbahntunnel, der unter dem historischen Hauptbahnhof geplant ist, sollen zusätzliche, für Nah- und Fernverkehrszüge befahrbare Bahnsteige geschaffen und mit den oberirdischen bestehenden Gleisanlagen verbunden werden, sodass die Kapazitäten für den Fern- und Nahverkehr erhöht und die Verkehrsabläufe in Zukunft flüssiger gestaltet werden können. In funktionaler Hinsicht wird erwartet, dass mit dem Entwurf ein effizienter Personenfluss zu Straßenbahn, Bus und Taxi herstellbar ist. Mit einer geplanten Tiefe von 40 Metern unter der Südseite des Hauptbahnhofs stellt der Entwurf besondere Herausforderungen in konstruktiver und gestalterischer Hinsicht. Globales Ziel der Entwurfsaufgabe ist es, im Herzen der Stadt Frankfurt unter Wahrung des historischen Bahnhofsgebäudes einen attraktiven und zukunftsfähigen intermodalen Verkehrsknoten mit einem erweiterten Angebot an gewerblich nutzbaren Flächen zu schaffen, der in architektonischer und städtebaulicher Hinsicht überzeugen kann.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14 – 17 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Friedrich Grimm Prof. Tjark Siefkes		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit (BSc) MSc: Baukonstruktion und integr. Entwerfen/Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Hon.-Prof. Friedrich Grimm	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Bachelor/ 6 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Plätze werden nach dem Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät 1 vergeben. Der Entwurf wird in 2er-Gruppen bearbeitet.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Bauklasse Holz: Stadt in Holz	<p>Bauklasse Holz: Stadt in Holz Vom Baum zum Holz, zum Haus und zurück</p> <p>76% aller Wohngebäude in der Stadtregion Stuttgart sind Ein- und Zweifamilienhäuser. Die derzeitige Flächenknappheit im Wohnungsbau und der Anspruch an eine ressourcenschonende Stadtentwicklung muss zu einem Umdenken in der Verwendung der zur Verfügung stehenden Flächen führen.</p> <p>Mit dem Alter werden der Bewohnerschaft, der zunehmenden Singularisierung und der damit verbundenen Nachfrage nach neuen Wohnformen wächst in diesen Quartieren zusätzlich der Handlungsbedarf.</p> <p>Ziel des Entwurfs ist es, an je einem Fallbeispiel pro Entwurfsgruppe mit Hilfe einer selbstgewählten architektonischen Strategie Entwicklungspotenziale aufzuzeigen. Der Entwurf soll sowohl architektonisch-räumliche, wie konstruktive-materielle Aspekte untersuchen und nachhaltige als auch ressourcenschonende Bauweisen integrieren. Insbesondere der Kreislauffähigkeit der Konstruktionen soll besondere Beachtung geschenkt werden.</p> <p>Holz bietet für all diese zukunftssträchtigen Fragestellungen umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten. Um es korrekt einzusetzen, bedarf es - neben des notwendigen konstruktiven Wissens - auch Kenntnisse über deren Herkunft, Ernte und Verarbeitung.</p> <p>In einer Analyse setzen wir uns zu Beginn mit den verschiedenen Facetten der lokalen Holzwirtschaft auseinander – vom Forstbetrieb, über die Sägereien bis hin zum fertigen Bauholz. Wir sammeln hierdurch erste Erkenntnisse über eine gesamtheitliche, ressourcen- und energieschonende Bauweise.</p> <p>Hierzu ist Ende Oktober / Anfang November eine Tagesexkursion mit Besuchen im heimischen Forst, Sägewerken und Herstellern von Baustoffen geplant. Eine Teilnahme an der Exkursion ist obligatorisch.</p> <p>Am Ende des Entwurfs sollen die unterschiedlichen Lösungsansätze und Strategien innerhalb des Stadtquartiers in einem Katalog zusammengeführt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14:00 – 18:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 55890 / 55970	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 55891 / 55971	
Lehrpersonen	Gastprof. Søren Linhart Roman Ramminger		Modulbezeichnung	siehe c@ampus	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (10 Bachelor / 10 Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Der Entwurf wird in Gruppenarbeit (2er-Gruppen) angeboten, bitte bewerben Sie sich bereits in den entsprechenden Teams. Eine Pflicht-Tagesexkursion ist integrativer Bestandteil der Veranstaltung.</p> <p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau. Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte, interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden.</p> <p>Das Projekt ist in die Forschungsgruppe „Innovationen im Holzbau“ der Gastprofessoren Søren Linhart (IBK) und Dr. Thomas Erhart (ITKE) eingebunden.</p> <p>Eine Teilnahme am Seminar „Bauklasse Holz: Vernacular Heroes“ ist erwünscht.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Bauklasse Holz: Das Haus der Tatra	<p>Bauklasse Holz: Das Haus der Tatra - Holzbau in den Karpaten</p> <p>Die Karpaten sind ein Gebirgszug entlang der Landesgrenzen von acht europäischen Staaten. Neben den Alpen ist der Karpatenbogen das bestimmende Gebirgssystem in Mitteleuropa, wobei der Karpatenbogen den größten bewaldeten Naturraum innerhalb Europas bildet.</p> <p>Der ausgedehnte Waldbestand mit seinen Urwäldern, prägte und prägt bis heute eine spezifische jeweils regional ausgeprägte Architektursprache der Holzbauweise. Profan- und Sakralbauten zeugen vielerorts noch heute von der historischen Relevanz des Baustoffs Holz in diesen Regionen.</p> <p>Im Rahmen unserer Exkursion nähern wir uns der ortstypischen Architektursprache der südpolnischen Tatra. Wir analysieren die konstruktiven Praktiken und das kulturelle Umfeld.</p> <p>Auf der Basis dieser Kenntnisse entwerfen wir „Das Haus der Tatra“, die Erneuerung des Holzbaus für eine Naturregion im Wandel.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die verfügbaren Entwurfsplätze wurden bereits im vorgezogenen Vergabeverfahren des Bachelorstudiengangs [international+] im Modul „Entwurfs-/Projektarbeit im internationalen Kontext“ vergeben.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14:00 – 20:00 Uhr	Modulnummer	BA: 78420 / 67730 BA-Arbeit: 80950	
Institut	Institut für Baukonstruktion	Prüfungsnummer	BA: 78421 / 67731 BA-Arbeit: 80951	
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff Sascha Ritschel	Modulbezeichnung	siehe C@ampus	
		Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff Sascha Ritschel	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	20 Bachelor (bereits vergeben)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau. Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden. Das Projekt ist Teil der Forschungsgruppe „Innovationen im Holzbau“ der Gastprofessuren am IBK und dem ITKE.</p> <p>Der Entwurf wird in Gruppenarbeit (2er-Gruppen) angeboten, bitte bewerben Sie sich bereits verbindlich in den entsprechenden Teams. Eine Pflicht-Exkursion nach Osteuropa ist integrativer Bestandteil der Lehrveranstaltung.</p> <p>Eine Teilnahme am vertiefenden Seminar „Vernacular Heroes“ ist erwünscht.</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Co/WorX	<p style="text-align: center;">Co/WorX DER DRITTE ORT IM QUARTIER</p> <p>Unsere Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Wir arbeiten mobiler und immer häufiger von zu Hause aus, eine Arbeitsweise, die bis vor kurzem Selbstständigen oder Freiberuflern vorbehalten war. Gleichzeitig ist der Siegeszug des Homeoffice ins Stocken geraten. Unternehmen rufen ihre Beschäftigten zunehmend zurück ins Büro und auch Arbeitnehmer:innen haben festgestellt, dass sich die soziale Isolation durch die Arbeit zu Hause mitunter negativ auf das eigene Wohlbefinden und die Arbeitseffektivität auswirkt. Hinzu kommt, dass gerade in Großstädten nur wenige über die räumlichen Ressourcen verfügen, um sich ein Büro in der eigenen Wohnung einzurichten. Homeoffice bedeutet meist Arbeit am Esstisch.</p> <p>Die Idee einer kilometerweiten räumlichen Funktionstrennung zwischen Wohn- und Arbeitsort kann rückblickend betrachtet als eine merkwürdige Erfindung der Moderne angesehen werden. Bis zur Etablierung günstiger Massenverkehrsmittel und entsprechender Infrastrukturen im Zuge der industriellen Revolution fand Arbeit, wenn nicht im eigenen Haus, so doch höchstens in fußläufiger Entfernung vom Wohnort statt. Heute beträgt die durchschnittliche Entfernung zwischen Arbeitsplatz und Wohnort bei 16,9 km. Eine Distanz, die meist (zu 68%) mit dem Auto zurückgelegt wird. In der Konsequenz ist im alltäglichen Leben die Nachbarschaft um den eigenen Wohnort in den Hintergrund getreten. Kleine Geschäfte und andere Orte des täglichen Bedarfs schaffen es kaum, sich in reinen Wohnquartieren zu etablieren und zu halten. Mit dem Entwurf Co/WorX wollen wir dazu beitragen, diesen Trend umzukehren, Quartiere lebenswerter gestalten und Wege innerhalb der Stadt verkürzen. Um das zu erreichen, müssen wir neu über die Arbeitsinfrastruktur nachdenken.</p> <p>Entwurfsaufgabe besteht darin, einen Ort mit Gebäudebestand am Erwin-Schoettle-Platz exemplarisch weiter zu entwickeln, der als Impulsgeber für die umgebende Nachbarschaft wirkt und das Leben wieder in die Wohnquartiere zurückholt. Wie sieht ein Programm für ein offenes Arbeitshaus, einen „dritten Ort“ aus, der auf die Anforderungen des Umfelds reagiert und Büroflächen mit anderen Nutzungen synergetisch verbindet?</p> <p>Schichtung, Überlagerung und Mischung werden in Bestand und Erweiterung architektonisch, wie auch programmatisch untersucht. Mittels Analysen und Potenziale-Mapping des umliegenden Quartiers und des Standorts erarbeiten wir Raumprogramme für den konkreten Bauort und untersuchen in Varianten die Anforderungen und räumlichen Möglichkeiten zeitgemäßer Arbeitsformen.</p> <p>Wie sieht Ihr neuer Ansatz für einen lebendigen Ort des gemeinsamen Lebens und Arbeitens aus?</p>
Wochentag/ Zeit	Do. 09:30h – 18:00h 1.Termin: 19.10.23		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48060 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE GEN Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens FG Gebäudelehre und Entwerfen		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48061 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Sonja Nagel Prof.in Dipl.-Ing. Arch. Levin Koch Dipl.-Ing. Architekt		Modulbezeichnung	BA: Entwurf im Hochbau MA: Konzeptionelle Architektur	
	Und Gastkritiker:innen		Prüfer*in	Prof.in Sonja Nagel Levin Koch	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	3 x 2er-Teams aus BA-Studium 3 x 2er-Teams aus MA-Studium	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich	
Anmerkungen zur Lehre, zur Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.: Tandem-Entwurf, Präsenzlehre; E-Tools: ILIAS, WebEx, Concept Board, 2D/3D CAD, etc.;					
<p>Bearbeitung und Vergabe: Die Bearbeitung des Entwurfs erfolgt ausschließlich im Zweier-Team. Die Vergabe für die Tandem-Entwurfplätze erfolgt über das Vergabeverfahren der Fakultät. Bitte berücksichtigen Sie das bei Anmeldung und nennen Sie Ihren Entwurfspartner:in im Vergabetool. Bestätigen Sie Ihren Entwurfplatzes <u>direkt</u> nach Vergabe via E-Mail bei Levin Koch. Die Vergabe nicht bestätigter Plätze erfolgt auf Rückfrage via E-Mail durch das IRGE bis zum 1. Termin.</p> <p>Entwurfsstart: Erstes Treffen am 19.10.2023, 10:00 Uhr, Präsenzveranstaltung</p> <p>Betreuung: Wöchentliche Betreuungen finden im Arbeitsraum statt. Das Arbeiten im Arbeitsraum des IRGE mit Austausch innerhalb der Entwurfsgruppe ist verpflichtend ist obligatorisch! Sie erhalten eine Einladung in den WebEx Chat. Hierfür ist Ihre ILIAS Anmeldung erforderlich.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	/ imagine	/imagine
Wochentag/ Zeit	Mi 09:30h- 14:00h Do 14:00h- 18:00h 1.Termin: 18.10.23		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / BA-Arbeit 48070 / MA-Studium	<p>Architektur spiegelt die konstitutionierenden und disruptiven gesellschaftlichen Entwicklungen gleichermaßen. Die wirksamen Veränderungen unserer Disziplin ergeben sich dabei zum einen durch schleichende Prozesse, die kurzfristig unmerklich, aber langfristig enorm bedeutend Einfluss nehmen, sowie zum anderen durch offensichtliche Phänomene, die gleichwohl trotz ihrer unbestreitbaren langfristigen Auswirkungen nicht kurzfristig zu lösen sind. Dies führt zu einer gewissen Ohnmacht, angesichts einer zunehmenden Komplexität, die ein universelles Denken und Handeln verlangen würde aber nur partikulare Interventionen ermöglicht. Verwissenschaftlichung, Entkünstung, Moralisierung, Ökonomisierung, Juristifizierung (eine Wortschöpfung), Digitalisierung etc. sind und werden zum zentralen Gegenstand des Architekturdiskurses, der Architekturproduktion und damit nicht zuletzt Ausdruck von Architektur. Kündigen diese Dynamiken und Veränderungsfaktoren wieder einmal eine Zeitenwende in der Architektur an? Oder hat sich diese schon mehr oder weniger unbemerkt vollzogen? Und was bedeutet das für das Entwerfen von morgen? Gerd de Bruyn bemerkt dazu: „Die Architektur überlebt in der Moderne nur, wenn es ihr gelingt, aus der Rolle einer angewandten Kunst und Wissenschaft heraus zu schlüpfen, um den Status einer universellen Disziplin zurück zu gewinnen, die über die intelligiblen und ästhetischen Vermögen verfügt, die partikularisierten Wissensdisziplinen konzeptuell zu einen. Aber wie ist diesem holistischen Anspruch angesichts der Überwältigung von unüberschaubaren zukünftigen Veränderungen nun zu begegnen?</p> <p>Im Entwurf stellen wir den Versuch an, den großen Fragen auf kleinem Maßstab zu begegnen. Mit Mikroarchitekturen*, die wirksame, zukunftsfähige und alltagstaugliche Lösungen versprechen und gleichzeitig fähig sind, aktuelle Konventionen zu befragen, zu verhandeln und zu kommentieren. Im Format eines freien architektonischen Capriccios** sollen am Anfang des Entwurfsprozesses inhaltliche und konzeptionelle Ausgangspunkte erarbeitet werden, die dann zum architektonischen Projekt vertieft und konkretisiert werden.</p> <p>... „stell dir vor“ ... /imagine</p> <p>* Mikro-Architektur: Kiosk, Projektbühne, Neugierde, Spielbude, Folie, Stadloggia, Belvedere, Pavillon, Haltestelle, Tempietto, Pop-Up-Bar, Ruhbank, Wunderkammer, Imitation, Laube, Warte, Landmarke oder ein Objekt im Metaversum ...</p> <p>** Capriccio: absichtlicher, lustvoller Regelverstoß. Die phantasievolle, spielerische Überschreitung der akademischen Normen, ohne die Norm außer Kraft zu setzen. Innovativ, überraschend, mit ungewohnter Bildsprache, gründlichen Recherchen und einer persönlichen Haltung.</p>
Institut	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / BA-Arbeit 48071 / MA-Studium	
Lehrpersonen	Markus Allmann Prof. Dipl.-Ing. Arch.		Modulbezeichnung	Entwurf im Hochbau (BA) Konzeptionelle Architektur (MA)	
	Bettina Klinge Dipl.-Ing. Architektin Gregor Löber M.Sc. Architekt		Prüfer*in	Prof. Markus Allmann Bettina Klinge Gregor Löber	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl: 20 insgesamt	4 x 2er Teams aus BA-Studium 6 x 2er Teams aus MA-Studium	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> in Präsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Lehre					
<p>Gruppenarbeit und Entwurfsvergabe Bearbeitung im TANDEM: ausschließlich in Zweier-Teams, jeweils aus dem gleichen Studienabschnitt: 20 Entwurfsplätze : 6x2 MA-Studierende und 4x2 BA-Studierende od. BA-Arbeit (nur Teams aus BA-Arbeiten) Die Vergabe für die Tandem-Entwurfsplätze erfolgt über das Vergabeverfahren der Fakultät. Entwurf mit entwurfsbegleitendem Seminar Der Entwurf und das entwurfsbegleitende Seminar sind nur in Kombination zu belegen. Nach Erhalt eines Entwurfsplatzes im Team bitte den Platz direkt via E-Mail an Bettina Klinge bestätigen. (Mail-Adresse: siehe Website IRGE). Die Teilnahme am Seminar ist automatisch gesichert. Die Vergabe von Rest-Plätzen erfolgt auf Rückfrage via E-Mail durch das IRGE bis zum 1. Termin.</p> <p>Entwurfsbearbeitung: in Präsenz und im Studio. Interesse, Experimentierfreude und Bereitschaft zum Einsatz von digitalen Apps, und KI-basierter Software, sowie analogen und digitalen Modellbautechniken. Eine Bearbeitung des Entwurfes mit begleitendem Seminar im Studio des IRGE mit Austausch innerhalb der Entwurfsgruppe ist verpflichtend. Neben den gebräuchlichen analogen und digitalen Modellbau- und Zeichentechniken werden wir die Anwendung neuer digitaler Apps und Tools erkunden. Nutzungsgebühren für die in der ersten Phase notwendige, KI-basierte Software von ca. 50 € - 100 € sind von jedem Studierenden einzuplanen und selbstständig zu entrichten.</p>					

Entwurf	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Industriebau morgen	<p>Industriebau morgen – Hammerstatt Innovations-Campus</p> <p><i>Wie sieht der Industriebau von morgen aus? Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Welche neuen Materialien und Technologien können im Industriebau Anwendung finden? Wie sieht klimaneutrales Bauen für die Industrie aus?</i></p> <p>Ein historischer Industriestandort im Schwenninger Stadtteil Hammerstatt, in den 80er Jahren veräußert, wird durch den ursprünglichen Eigentümer, ein mittelständisches Stahlbauunternehmen, zurückerworben und um das Areal eines ehemaligen Schlachthofs erweitert. Das Unternehmen kann so verschiedene Standorte in der näheren Umgebung konsolidieren und um neue Funktionen ergänzen - ein zukunftsweisender Innovations-Campus entsteht, die „Hammerstadt“. Erhalt, Um- und Weiternutzung der Bestandsbauten sowie die sensible Ergänzung durch Neubauten und deren Integration in die bestehende Bebauung spielen dabei eine besondere Rolle.</p> <p>Industriestandorte sind Orte der Arbeit, Orte für Menschen & Maschinen. Eine Kernaufgabe ist es, die Prozesse und Produkte des Auftraggebers zu verstehen und diese optimal abzubilden. Außer den Produktion- und Nebenbereichen für das Stahlbauunternehmen sollen weiteren Nutzungen, wie (Aus)Bildung und kreative Freiräume verortet werden und dabei vielfältige Potentiale und Synergien ausschöpfen.</p> <p>Das Suchen geeigneter Bauweisen und -methoden für die neue Produktionsstätte sowie die konstruktive Umsetzung und Darstellung der Tragsysteme spielt bei diesem Entwurf eine besondere Rolle. Seit Beginn der Industrialisierung hat die Industrie eine wichtige Vorreiterrolle – nicht nur bei der Entwicklung neuer Produkte und Fertigungsmethoden, sondern auch bei der Entwicklung und Anwendung neuer Bau-Materialien & Techniken. Entsprechend der Ausrichtung des Unternehmens ist ein Fokus auf nachhaltigen Stahlbau, gerne in Kombination mit anderen ressourcenschonenden Materialien, ausdrücklich gewünscht.</p> <p>Der Entwurf hat einen konstruktiven Schwerpunkt und kann in Gruppenarbeit bearbeitet werden (2er-Gruppen).</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 14:30 Uhr – 17:00 Uhr		Modulnummer	47880 47890	
Institut	Institut für Entwerfen und Konstruieren		Prüfungsnummer	47881 47891	
Lehrpersonen	Prof. Martina Bauer Günther Schnell Matthias Rottner		Modulbezeichnung	Entwerfen u. Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext	
			Prüfer*in	Prof. Martina Bauer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor/ 12 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Eine Bearbeitung des Entwurfs als Bachelorabschlussarbeit ist möglich, auch hierbei kann in 2er-Gruppen gearbeitet werden. Eine Bearbeitung in Einzelarbeit ist ebenfalls möglich.</p> <p>Den Entwurfsbearbeitern können auf Wunsch hin Arbeitsplätze im Zwischengeschoss der Geschwister-Scholl-Straße 24 vergeben werden. Die Vergabe der Arbeitsplätze erfolgt zu Semesterstart über das iek. Die Betreuung findet dann ebenfalls in den Arbeitsräumen statt. Weiterhin sind 2 Rundgänge im Verlauf des Semesters geplant.</p> <p>Die Vergabe der Entwurfsplätze findet wie immer über das Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät am itke statt.</p>					

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	COLife: More-Than-Human Perspective to Codesign	<p>Course content: Designing for Urban Biodiversity: A Comprehensive Approach</p> <p>The transdisciplinary studio course will be held between the programs of Architecture and Urban Planning and Master planning and Participation.</p> <p>It will focus on codesign of architectural adaptations for support of urban biodiversity with a more-than-human perspective. This ‘systemic design’ studio will be based on teamwork where every student will take their role based on their background. The adaptations will be physically prototyped and placed in the real-life environment as ‘prototypical urban interventions.’ This will enable real-life reflection. Actually, urban biodiversity refers to the diversity of life forms in urban environments, which provide valuable ecosystem services and enhance human well-being. However, urbanization poses many challenges to the conservation and restoration of urban biodiversity, such as habitat loss, fragmentation, pollution, climate change, and human-wildlife conflicts. Therefore, designing for urban biodiversity requires a comprehensive approach that integrates scientific knowledge, creative thinking, and participatory methods.</p> <p>In this course, students will learn how to design a product for supporting urban biodiversity, using a variety of tools and techniques. They will start by diagnosing the microclimate of a chosen urban site with the use of DIY mobile sensor trackers, which will help them to empathize with the climate situation from a non-human perspective. They will then contrast this information with digital simulations, which will allow them to explore different scenarios and design options. Next, they will design and manufacture a prototype with responsive materiality, that suits the preference of one selected species. They will use additive and subtractive manufacturing techniques, and iterate from digital to real scenarios. Finally, they will evaluate the impact of their product on urban biodiversity and present their results.</p> <p>By the end of this course, the students will have gained practical understanding of systemic design and codesign methodologies and also skills and theoretical insights on how to design for urban biodiversity in a sustainable and innovative way. They will also have contributed to the global efforts of creating biodiversity-friendly cities that are resilient and enriching for both humans and nature.</p>
Date/Time	Monday 10am		Module ID	BA 67730 MA 47820	
Institute	Institute of Social Sciences / ITKE		Examination ID	BA 67731 MA 47821	
Lecturer	Dr. Marie Davidová		Module name	BA Entwurfs-/Projektarbeit MA Entwurf: Architektur, Tragwerk & Material II	
			Examiner	Dr. Marie Davidová	
<input type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German	10 Bachelor/ 10 Master		
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis	<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		
<p>Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.</p> <p>Literature: Davidová, M. (2021). Breathing Artifacts of Urban BioClimatic Layers for Post - Anthropocene Urban Environment. Sustainability, 13(20), 1–36. https://doi.org/10.3390/su132011307 Davidová, M. (2020a). Introduction to Systems Thinking (No. 1; p. 57). Cardiff University. https://xerte.cardiff.ac.uk/play_11953 Myers, W. (2012). <i>Bio Design: Nature, Science, Creativity</i>. 288. https://books.google.com/books/about/Bio_Design.html?id=cRr8LwEACAAJ Davidová, M. (2020b). Multicentred Systemic Design Pedagogy Through Real-Life Empathy Integral and Inclusive Practice-Based Education in the Research-by-Design Context. FormAkademisk - Research Journal of Design and Design Education, 13(5), 1–26. https://doi.org/10.7577/formakademisk.3755 Davidová, M. (2019). Intelligent Informed Landscapes: The Eco-Systemic Prototypical Interventions’ Generative and Iterative Co-Designing Co-Performances, Agencies and Processes. In M. H. Haeusler, M. A. Schnabel, & T. Fukuda (Eds.), <i>Intelligent & Informed - Proceedings of the 24th CAADRIA Conference</i> (pp. 151–160). Victoria University of Wellington. http://papers.cumincad.org/cgi-bin/works/paper/caadria2019_242 Sanders, E., & Stappers, P. J. (2008). Co-creation and the new landscapes of design. CoDesign, 4(1), 5–18. https://doi.org/10.1080/15710880701875068 Sevaldson, B. (2018a). Visualizing Complex Design: The Evolution of Gigamaps. In P. Jones & K. (Kyoichi) Kijima (Eds.), <i>Systemic Design</i> (pp. 243–269). Springer Japan. https://doi.org/10.1007/978-4-431-55639-8_8 Sevaldson, B. (2018b). Beyond User Centric Design. In S. Barbero (Ed.), <i>Relating Systems Thinking and Design 2018 Symposium Proceedings: Challenging complexity by Systemic Design towards Sustainability</i> (pp. 516–525). Systemic Design Association. https://rdsymposium.org/beyond-user-centric-design/ Frazer, J. (1995). An Evolutionary Architecture. In <i>An Evolutionary architecture</i>. https://syntheticformations.files.wordpress.com/2012/09/00_intro.pdf</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Innovationen im Holzbau klima.schutz.hütte	klima.schutz.hütte
Wochentag/ Zeit	Dienstags 14:00 – 20:00	Modulnummer	BA: 67730	Das Klima beeinflusst, wie wir bauen. Wie wir bauen, beeinflusst das Klima. Unmittelbar spürbar sind die Konsequenzen der Wechselbeziehung Bauen und Klima im hochalpinen Gelände. Als Erholungs- und Zufluchtsort für Alpinistinnen errichtete Berg- und Schutzhütten sind extremen Witterungen ausgesetzt. Sie erfordern deshalb eine entsprechend robuste Bauweise und grosse Sorgfalt in Planung und Ausführung. Die umgebende Landschaft verändert sich dabei durch verschwindende Gletscher, Felsstürze und eine sich den steigenden Temperaturen anpassende Flora und Fauna rasant. Der anthropogene Klimawandel, und damit die Art und Weise wie wir bauen, ist dafür mitverantwortlich.
Institut	ITKE	Prüfungsnummer	BA: 67731	
Lehrpersonen	Gastprofessor Dipl.-Ing. Dr. sc. ETH Thomas Ehrhart	Modulbezeichnung	Entwurfs- und Projektarbeit	Aufgrund der materialimmanenten Vorzüge und der alpinen Bautradition drängt sich die Wahl des Werkstoffes Holzes zum Bau unserer Schutzhütte geradezu auf. Eine Kombination mit den lokal vorhandenen Steinen ist sicherlich auch eine Überlegung wert. Um unsere Schutzhütte innerhalb des kurzen Sommers in der angestrebt hohen Qualität errichten zu können, müssen wir einen möglichst hohen Vorfertigungsgrad erreichen. Wäre da nur nicht der limitierende Transport per Helikopter. Aber Achtung: Jede Flugstunde, die durch inkonsequente Planung generiert wird, erzeugt unnötige CO ₂ Emissionen und hohe Kosten, tut also doppelt weh. Reparaturen sind in dieser Umgebung nicht gerade einfach, weshalb wir uns für die Wahl geeigneter Holzarten und die Konzipierung des (konstruktiven) Holzschutzes genügend Zeit nehmen sollten.
		Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	16 Bachelor	Im Entwurf werden wir die Potentiale verschiedener Tragsysteme und Holzbauprodukte für unseren Einsatzzweck analysieren. Dabei spielt das Thema „Vorfabrikation und Transport“ eine grosse Rolle. Aktuell und voraussichtlich künftig wichtige Holzarten werden hinsichtlich ihrer lokalen Verfügbarkeit und geeigneter Einsatzgebiete diskutiert. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen im weiteren Semesterverlauf in einem konsequenten Entwurf resultieren, der die statisch-konstruktiven Potentiale des Holzbaus auslotet.
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die Bearbeitung des konstruktiven Entwurfs findet in Gruppenarbeit statt (2er Gruppen).				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Standortneugründung in Polen	Lehrinhalt Neue Antworten finden auf die Fragen: - Wie verändert sich die Vernetzung von Büro-, Entwicklungs-, Fertigungs- und Logistikprozessen in einem Fertigungsstandort unter den Aspekten der Digitalisierung, Automatisierung 4.0 und Ressourcenschonung? - Welche Rolle spielen die Mitarbeitenden und wie verändert sich die Zusammenarbeit unter den Beteiligten? - Wie kann Industriearchitektur diese Veränderungen unterstützen und fördern? Der Geschäftsbereich eines größeren Konzerns plant den Aufbau eines neuen Fertigungsstandortes zur Produktion von Wärmepumpen mit hoher Fertigungstiefe. Dies soll an einem Niedriglohnstandort in der Nähe von Wroclaw in Polen erfolgen. Im Vordergrund stehen Modernisierung und Straffung der Fertigungsprozesse bei Einführung neuer Erzeugnis Generationen. Dabei werden Digitalisierung und Automatisierung 4.0 das Arbeitsumfeld schrittweise und substanziell verändern. Der räumlichen Vernetzung unterschiedlichster Funktionen sowie der architektonischen Formulierung von Flächen und Volumen kommt eine wesentliche Rolle zu. Nachhaltige Gebäudekonzepte mit dem Ziel der CO2-Neutralität werden zur Ressourcenschonung beitragen. Auf Grundlage einer unterstützten, aber auch selbst durchgeführten Bedarfsermittlung soll eine Entwurfs- / Projektarbeit entwickelt werden. Diese umfasst den Masterplan als Grundlage für die strategische Ausrichtung des neuen Werkes als auch einen vertieften architektonischen Entwurf der ersten Ausbaustufe.
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 17:00-20:00 Uhr	Modulnummer	67730	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	67731	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing Alexander Lenk, Architekt Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit	
		Prüfer*in	Dipl.-Ing Alexander Lenk Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	8 Bachelor / 8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
- Präsenztermine (nur in Ausnahmefällen online Termine via Teams) - Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail/Telefon - Gruppenarbeiten sind von Vorteil - Ausarbeitungen zur Bachelorabschlussarbeit sind möglich - Abgabeleistung: Masterplan für den neuen Standort, Architektonischer Entwurf der ersten Ausbaustufe, Arbeitsmodell. - Die Entwurfsplatzvergabe erfolgt zentral am 05.10.2023 ab 10:00 Uhr auf der Plattform: https://entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de - 1. Entwurfstermin: Donnerstag, 19.10.2023 in Präsenz, Raum 6.32 (K1, Stockwerk 6b) - Endabgabe: wird zeitnah mitgeteilt				

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	International Design Studio: Tax havens and architecture	<p>Course content</p> <p>Postbox companies, super tall towers, exotic islands... these are united by one theme: taxes. Reports like the Panama Papers revealed how the superrich hide billions in tax havens (Steuerparadiesen). What are the effects of unpaid taxes on the built environment locally and abroad?</p> <p>This Winter 23/24 international design studio launches a long-term research project at IGmA which will investigate the relationship between taxes and architecture. Our work will begin here in Baden-Württemberg, where some of Germany's wealthiest citizens and companies are based. We will look at local examples of tax avoidance and have inputs from diverse experts. Next, we will follow the money by making a short excursion to Liechtenstein and Switzerland in November. There we will conduct interviews and visit selected tax havens to contextualise our research within the global tax system.</p> <p>Students will act as investigative journalists, each developing a research dossier with text and diverse graphic media on a particular tax haven. They will also conduct and film an interview with an expert on their particular topic. The final presentations will consist of a designed research publication and an edited interview film.</p>
Date/Time	Tuesday, 10 a.m.		Module ID	78420 (Bachelor) 47990 (Master)	
Institute	IGmA		Examination ID	78421 (Bachelor) 47991 (Master)	
Lecturer	Prof. Stephan Trüby, Adrienne Wilson Wootton		Module name	BA: Entwurf im internat. Kontext MA: Konzeptionelles Entwerfen	
			Examiner	Prof. Stephan Trüby, Adrienne Wilson Wootton	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. of participants	4 Bachelor / 4 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
<p>The course will be conducted in both English and German. Skills developed during the semester: formulating and conducting research, preparing and filming interviews, visualizing and designing research for publications. An excursion to Liechtenstein and Zug, Switzerland is planned for 21-25 October 2023.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Allianz-Bestand verstehen und weiterdenken	<p>Nach über 30 Jahren will der Allianz Versicherungskonzern 2025 aus der Stuttgarter Innenstadt nach Vaihingen ziehen. Für den nicht unumstrittenen Neubau mussten bereits sechs bestehende Wohnhäuser weichen und eine für das Stadtklima bedeutende Kaltluftschneise mit bis zu 17 Stockwerken verbaut werden. Die höchste „Platin“-Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) wird wohl dennoch erreicht, schließlich werden hauptsächlich nachhaltige Materialien (Stahlbeton?) verbaut und alle Dächer bekommen Photovoltaikanlagen...</p> <p>Übrig bleibt der derzeitige Firmensitz aus der Mitte der 70er-Jahre (1976 – 1988), dessen Zukunft wir uns im kommenden Semester zum Thema machen wollen.</p> <p>Seinerzeit ebenfalls durchaus kritisch diskutiert, wurde das Gebäude von den Architekten Brümmendorf, Müller, Murr und Reichmann (damals BMMR, heute arc ass) als wichtiges Bauteil einer umfassenden städtebaulichen Neuorganisation am südöstlichen Rand der Stuttgarter Innenstadt geplant. Im Ensemble mit einigen historischen Baudenkmalern, deren Blockrand wiederaufgenommen werden sollte, steht auf einen Schlag eine enorme Baumasse, innerstädtisch bestens angebunden und baulich durchaus gesund zur Verfügung.</p> <p>Die städtebauliche Intention, der Umgang mit den neoklassizistischen Bestandsbauten und nicht zuletzt die architektonische Gestaltung, die das Haus als Kind seiner Zeit zu erkennen geben, mögen vielleicht der einen oder dem anderen fragwürdig oder gar überholt erscheinen. Nicht erst bei näherer Betrachtung muss jedoch die Ernsthaftigkeit der Abwägungen auffallen, die ihre Architektur bestimmt haben – was auch immer man schlussendlich von ihr halten mag.</p> <p>In unserem Semester geht es um räumliche und funktionale Konzepte für Erhalt und Erweiterung des 70er-Jahre Zeitzeugen; um einen respektvollen Umgang mit dem schon denkmalgeschützten Bestand und dem noch neu einzuordnenden, verwaisten Verwaltungsbau der Allianz. Was bietet uns der Bestand und wie können wir den Bau bestmöglich für eine zukünftige Nutzung umdenken und neu verstehen? Wir wollen die vielfältigen Möglichkeiten des Weiterbauens, des Umbaus oder der Ergänzung prüfen und so auf die Bedürfnisse der Gegenwart eingehen.</p> <p>Die Frage nach der Nutzung wollen wir offen halten. Ihr kennt eure Stadt am besten! Was gibt es für Bedürfnisse und wie kann das große Bestandsareal bestmöglich genutzt werden?</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag und Mittwoch	Modulnummer	67730 (Bachelor)	
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Prüfungsnummer	67731 (Bachelor)	
Lehrpersonen	Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz	Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit	
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams.</p> <p>Als begleitende Veranstaltung empfehlen wir die Teilnahme an dem Seminar „Wie Weiterbauen?“. Teilnehmer*innen am Entwurf werden bei der Platzvergabe des Seminars bevorzugt.</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	land on water	Lehrinhalt Land on Water Amsterdam benötigt weiter Raum zum Leben, Wohnen und Arbeiten - die aufgeschütteten Inseln im Osten der Stadt sind entweder bereits bebaut oder befinden sich in der Vorbereitung dafür. Im Nordwesten lassen sich im Hafensareal Orte für eine weitere bauliche Entwicklung identifizieren. Dazu sollen zunächst freiräumlich-städtebauliche Konzepte für eine Hafensinsel entworfen werden, d.h. Masterpläne mit Modell, jeweils in kleinen Teams. Abzuwägen und zu konzipieren sind bauliche Dichte, Freiraumqualitäten (auch im Hinblick auf die Klimaveränderungen) und der Umgang mit dem Bestand. In einem internen Wettbewerb werden die besten Masterpläne ausgewählt. Danach wird das zu bearbeitende Grundstück gemäß jeweiligem Masterplan in einzelne Nachbarschaften aufgeteilt, die dann in Einzelarbeit bzw. im 2er Team zu detaillieren sind. Die Arbeit am Masterplan erfolgt im Studio, immer an Modell und Zeichnung gleichzeitig. Dabei werden zunächst die übergeordneten stadträumlichen Zusammenhänge als Massenmodelle entwickelt, drei Alternativen/Team. Die Ausarbeitung der baulichen Typologien und die Freiräume erfolgt danach für die einzelnen Nachbarschaften.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch 10-13:00 Uhr	Modulnummer	67730, 80950	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung	Prüfungsnummer	67731, 80951	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	Modulbezeichnung	Entwurf Stadt und Landschaft	
		Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	9 Bachelor/ 9 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
/ Die Ausarbeitung erfolgt in Zweiertteams. Die Anmeldung ist als Gruppe und auch einzeln möglich. / Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt. Wenn erforderlich, erfolgt die Betreuung per kollaborativer Plattform, z.B. Google-Drive, Conceptboard und /oder WebEx. / Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch, Rückfragen auf englisch möglich. / Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.				
<ul style="list-style-type: none"> • 1. Termin am 18.10.23, 10:00 Uhr, Studioraum Städtebau-Institut, Siemensgebäude 3. Etage • Kurzexkursion und Ortsbesichtigung voraussichtlich 27.10 - 30.10 23, jeweils ganztätig • Wettbewerb Masterpläne (2. Rundgang) 09.12.23 voraussichtlich Uni Hannover • Abschlusspräsentation 14.02.24 im Flur 8 K1 				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Wohnkomplex Zukunft	<p>Wohnkomplex Zukunft – Die städtebauliche Dimension des Postfossilen</p> <p>Die Stadt Schwedt im Nordosten Brandenburgs, erlangte durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine europaweit große Aufmerksamkeit. Seit 1963 versorgt die Erdölpipeline Druschba (dt.: Freundschaft) die Raffinerie des PCK (Petrolchemischen Kombinats) mit Erdöl aus Russland. Eine großangelegte städtebauliche Entwicklung zu Zeiten der DDR ließ die Kleinstadt auf ca. 55.000 Einwohner*innen anwachsen. Nach der Wiedervereinigung konnte das PCK als eines der wenigen ostdeutschen Unternehmen bis heute erfolgreich weiterwachsen. Die Zahl der Beschäftigten sank jedoch rapide, weshalb die Stadt Schwedt die Hälfte ihrer Einwohner*innen in den 1990er Jahren verlor. In der Folge wurden die städtebaulichen Typologien der DDR schrittweise zurückgebaut und einige ehemalige Wohngebiete in Waldflächen umgewidmet. Heute steht Schwedt erneut vor großen Herausforderungen. Der Weiterbetrieb der Raffinerie mit kasachischem Öl ist vorerst gesichert. Langfristig soll das PCK in Schwedt grünen Wasserstoff mit Wind- und Solarstrom aus der Uckermark und klimaneutrale Kraftstoffe für den Flugverkehr produzieren. Für diese Transformation werden in Schwedt schätzungsweise 2000-3000 neue Jobs im Kontext des PCK entstehen. Während im Umland von Schwedt die Bevölkerung schrumpft wird Schwedt in Zukunft womöglich wieder wachsen.</p> <p>In Zweiergruppen entwerfen Sie einen Wohnkomplex der Zukunft für Schwedt im Kontext der anstehenden ökologischen und ökonomischen Transformationen des PCK. Über das Medium des Modellbaus verschaffen Sie sich zu Beginn ein genaues räumliches Verständnis über die vorgefundene Situation. Präzise Beschreibungen durch Text werden Ihnen helfen, eine Problemstellung zu formulieren. Das Lehrteam unterstützt Sie bei der Themenfindung und vermittelt Entwurfsstrategien, die Ihnen helfen, Ihre Ideen umzusetzen. Ziel des Studios ist, das Erarbeiten eines konkreten räumlichen Entwurfs, in welchem städtebauliche, architektonische, freiräumliche und gesellschaftliche Themen integriert verstanden und geplant werden. Sie haben die Möglichkeit, Lehrinhalte aus dem Grundstudium weiter zu vertiefen und darüber hinaus wichtige Kenntnisse über architektonische und städtebauliche Theorie, konzeptionelle Entwurfsmethoden und Darstellungstechniken zu erlangen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9.00 Uhr	Modulnummer	67730 / 80950	
Institut	SI / Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen	Prüfungsnummer	67731 / 80951	
Lehrpersonen	Vertr.-Prof. Markus Vogl Ann-Kathrin Ludwig Philipp Deilmann	Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit / Bachelorarbeit	
		Prüfer*in	Vertr.-Prof. Markus Vogl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	20 Bachelor und Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>/ Der Einführungstermin findet am Dienstag, den 17.10.23 um 9:00 Uhr im 3. Stock des K4 statt.</p> <p>/ Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen; die Anmeldung erfolgt als Gruppe oder einzeln.</p> <p>/ Wöchentliche Inputs des Lehrstuhlteams zu relevanten Themenstellungen des Entwurfs.</p> <p>/ Die Teilnahme am Seminar <i>Entwerfen mit SuE</i> wird empfohlen.</p> <p>/ Gute Arbeitsplatzbedingungen in den Studioräumen des Lehrstuhls.</p> <p>/ 5-tägige Exkursion nach Berlin und Brandenburg voraussichtlich vom 30.10.23 bis 05.11.23. Kosten ca. 350€. Ein universitärer Austausch durch gemeinsame Veranstaltungen mit der Habitat Unit der TU Berlin sowie der Besuch verschiedener Büros und Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft ist geplant.</p> <p>/Die Exkursion wird durch Stiftungsmittel der Fakultät bezuschusst.</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Stuttgarter Commons	STUTTGARTER COMMONS
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 13 - 18 Uhr		Modulnummer	67730 / 80950 (BSc) 48180 / 48190 (MSc)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	67731 / 80950 (BSc) 48181 / 48191 (MSc)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Elias Dr. Tino Buchholz		Modulbezeichnung	Entwurfs- und Projektarbeit Bachelorarbeit	Mit „Patrimonio Ciudadano“ hat Barcelona 2017 ein Modell ins Leben gerufen, das kommunale Räumlichkeiten und Grundstücke zivilgesellschaftlichen Gruppen für gemeinwohlorientierte, nicht gewinnorientierte Projekte überträgt. Anders als bisher übliche Modelle von public-private-partnerships handelt es sich in Barcelona um ein innovatives Modell von <i>public-civic partnerships</i> , welche das städtische Flächenmanagement sozial-ökonomisch sowie ökologisch produktiv machen. Ziel des Entwurfs ist es, im Rahmen von AKUT und zusammen mit Initiativen, ein Stuttgarter Programm für die zivilgesellschaftliche Nutzung öffentlicher Liegenschaften – <i>Stuttgart commons</i> – zu konzipieren und konkrete Umsetzungsformen für spezifische Räume an die Stadt heranzutragen. Im Dezember findet eine Exkursion nach Barcelona statt.
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch auf Anfrage	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Arbeit im Entwurf findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind ebenfalls erforderlich. Inputs, Diskussionen und Konsultationen finden wöchentlich dienstags im Plenum sowie in Kleingruppen (ggf. asynchron) statt. Der Entwurf findet in Präsenz statt. Conceptboard dient als digitale Pinnwand für Konsultationen, Pin-Up's und Workshops. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden. Alle im Entwurf verwendeten Tools werden kostenlos durch die Universität zur Verfügung gestellt.</p> <p>Weitere Hinweise können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird. Die Beurteilung findet auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnisse statt.</p>					
<p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit (auch englischer) Literatur zum Thema • Analyse urbaner Bedürfnisse: Gespräche mit Planung, Multiplikator*innen (Stadtücken, Adapter) und sozialen Initiativen mit Raumbedarf • Exkursion nach Barcelona (Mitte Dezember) • Entwurf der Stuttgart Commons • Handlungsempfehlungen der Um- und Neunutzung für konkrete Räume in Stuttgart 					

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input type="checkbox"/> MSc.	Project title	Resilient urban transformation (LUSAKA STUDIO)	<p>Course content</p> <p>Resilient urban transformation (LUSAKA STUDIO)</p> <p>- Context-sensitive neighborhood upgrading in Kanyama settlement, Lusaka, Zambia</p> <p>Urbanization in Sub-Saharan Africa is distinctive both in terms of the pace of its development and the underlining mechanisms and patterns of this growth. Especially the central urban agglomerations of African nations are experiencing an enhanced rural-to-urban migration as well as an influx of population from areas of precarious and unstable conditions. In order to turn Africa's fast-growing urban areas into sustainable places to live, there is an urgent need to understand the local context to develop strategies for appropriate upgrading measures.</p> <p>This studio will take Zambia's fast-growing informal settlement "Kanyama" in Lusaka (capital of Zambia) as an example to develop context-sensitive upgrading interventions. We will focus on a specific neighbourhood within the settlement with the aim of designing and visualizing measures to improve resilience and the quality of life in this neighborhood - while at the same time maintaining and respecting the existing socio-economic context. A special emphasize will be given to the questions of climate change adaption and public space design as well as adequate housing conditions, suitable infrastructures and ideas to promote community-led resilience initiatives.</p> <p>This studio is organized in parallel with the MSc. Lusaka Studio "Community Resilience in informal Lusaka" and includes joint lectures and discussions to support the collaboration and mutual learning experiences between both studios.</p> <p>In addition, the seminar "Mapping Urban Resilience" is linked to the studio, where all participants analyze and synthesize the data generated during the summer school in Lusaka and feed this information into their project development in the studio.</p>
Date/Time	Thursday, 14:00 – 18:00		Module ID	78420 / 67730 / 103610	
Institute	SI – International Urbanism		Examination ID	78421 / 67731 / 103611	
Lecturer	Prof. Dr. Astrid Ley Shaharin Annisa Dr. Sigrid Busch		Module name	Entwurfs-/Projektarbeit im internationalen Kontext or: Entwurfs-/Projektarbeit	
			Examiner	Prof. Dr. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	15 Bachelor	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>The studio will be taught mainly in person and the participants will work in teams (2 – 3 person) with group tutoring session at the University. However, a number of additional lectures from experts on the topic will be held over WebEx and ILIAS as well as Conceptboard will serve as the platform for exchange. All tools are available for free.</p> <p>The studio is organized in collaboration with the University of Zambia (UNZA), the Zambia institute of planner and the Lusaka City Council and is builds on the results of a summer school in Lusaka, in August 2023. The participation in this summer school is not a pre-requisite to join this studio and all interested students are welcome.</p> <p>First meeting: Thursday, 19.10.23, 10:00 a.m. in Labor 8 in K1</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Water Sensitive Mexico City	<p>Lehrinhalt Water Sensitive Mexico City</p> <p>HINTERGRUND: Die Herausforderungen des zunehmenden Wassermangels und der extremen Wetterereignisse verschärft sich und Städte müssen auf immer engerem Raum diese Herausforderungen meistern. Auf der einen Seite gefährdet Wasserknappheit in Trockenzeiten den Zugang zu lokalem, sauberem Wasser und mindert damit die Lebensqualität. Andererseits werden Hochwasserereignisse in Regenzeiten zu einer Gefahr für die städtische Infrastruktur und Bürger*innen. Hierdurch verändert sich die Beziehung zwischen Wasser und Stadtplanung – mehr denn je muss durch eine zukunftsorientierte Planung die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels erhöht werden. Konzepte wie „Water Sensitive Urban Design“ (WSUD) finden zunehmend Eingang in europäische Strategien, neue Ansätze wie naturbasierte Lösungen (Nature-Based Solutions, NBS) bieten eine Alternative, die sowohl einen ökologischen wie auch einen wirtschaftlichen Nutzen mitdenken. Im lateinamerikanischen Kontext wurden ähnliche Ansätze zur Wasserbewirtschaftung mit lokal verfügbaren, traditionellen Ansätzen und Materialien und bei meist geringeren Kosten umgesetzt, um Gemeinden dabei zu unterstützen, ihre Beziehung zum Wasser zu stärken und einen nachhaltigen Wasserkreislauf zu generieren.</p> <p>IDEE: Auf Grundlage dieser unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen zu einer gemeinsamen urbanen Herausforderung möchten wir mit unserem Projekt den Wissensaustausch zwischen praktischen, technologiebasierten und traditionellen, lokalen Ansätzen stärken. Gemeinsam mit Praktiker*innen, Lernenden und Lehrenden, und der Beteiligung lokaler Bevölkerungsgruppen werden wir ein Stadtviertel „neu denken“ um das Bewusstsein zu Herausforderungen und Ansätzen für mehr Resilienz in Bezug auf urbanes Wasser und Klimawandel /-anpassung zu schärfen.</p> <p>ZIELE sind somit (1) die Konzepte WSUD und NBS durch einen praktischen Ansatz vor Ort in die Entwurfsmethoden und Werkzeugkästen der Stadtplanungs- und Architekturstudierenden zu integrieren und (2) das Kombinieren von technischen, traditionellen und naturbasierten Lösungen um Wasser in der Stadt zu sammeln und nachhaltige Wasserkreisläufe zu schaffen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 10:00 bis 18:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 48180 oder 48190	
Institut	ILPÖ		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 48181 oder 48191	
Lehrpersonen	Jesús Martínez Zárata, Leonie Fischer		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit; Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I + II <i>sowie Internationaler Entwurf</i>	
			Prüfer*in	Prof. Leonie Fischer	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.</p>					
<p>Eine Exkursion ist für a) Oktober zu Beginn des Semesters oder b) Februar zum Abschluss des Semesters geplant. Die Teilnahme an der Exkursion ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Entwurf, wird aber sehr empfohlen!</p> <p>Wir werden einen regelmäßigen Austausch mit der Nationalen Universität in Mexiko-Stadt (UNAM) aufbauen; dort werden die Partner*innen ein einjähriges Thesis-Projekt durchführen; wir werden unser Semesterprojekt damit verbinden.</p> <p>- Gruppenarbeit - Gute Englischkenntnisse erforderlich. Spanisch ist ein Plus! -Aufgrund der unterschiedlichen Zeitzonen werden einige Termine um 13:00 Uhr beginnen und können nach 18:00 Uhr CET enden. - Mindestens 4 Online-Gruppensitzungen um Austausch zu ermöglichen und Fortschritte zu präsentieren (Präsentationen, Vorlesungen, Peer-Reviews). - Es wird erwartet, dass beide Studierendengruppen (ILPÖ und UNAM) einen regelmäßigen Austausch pflegen.</p>					

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	Water Sensitive Mexico City	<p>Course content Water Sensitive Mexico City</p> <p>BACKGROUND: The challenges of increasing water scarcity and extreme weather events are intensifying. Cities have to cope with these challenges in increasingly reduced spaces. On the one hand, water scarcity in dry seasons jeopardises access to local, clean water and reduces quality of life. On the other hand, floods in rainy seasons pose a threat to infrastructure and citizens. This water paradox is demanding us to change the relationship between water in cities. International concepts like Water Sensitive Urban Design (WSUD) are increasingly finding their way into European strategies, usually requiring high investments and are hardly an attractive option for local implementation. New approaches promoted by the European Commission such as Nature-Based Solutions (NBS) offer an alternative that considers both environmental and economic benefits. In the Latin American context, similar approaches to water management have been implemented using locally available, traditional approaches and materials, and usually at lower cost, to help communities strengthen their relationship with water and generate sustainable water cycles.</p> <p>IDEA: Based on these different experiences and perspectives on a common urban challenge, we aim to strengthen the knowledge exchange between practical, technology-based, traditional and local approaches with our design project. With the help of local practitioners, students and teachers, and with the participation of local communities, we will re-think a neighbourhood with the aim to raise awareness on the challenges and different approaches to resilience (WSUD, NBS, local knowledge) in relation to urban water cycles and climate adaptation.</p> <p>OBJECTIVES are (1) to integrate the concepts of WSUD and NBS into the design methods and toolkits of urban planning and architecture students through a practical approach on site and (2) to combine technical, traditional and nature-based solutions to collect water in the city and create sustainable water cycles.</p>
Date/Time	Tuesdays, 10:00 to 18:00		Module ID	BA: 67730 MA: 48180 oder 48190	
Institute	ILPÖ		Examination ID	BA: 67731 MA: 48181 oder 48191	
Lecturer	Jesús Martínez Zárate, Prof. Leonie Fischer		Module name	Entwurfs-/Projektarbeit; Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I + II <i>sowie Internationaler Entwurf</i>	
			Examiner	Prof. Leonie Fischer	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. of participants	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
<i>Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.</i>					
<p>An excursion is planned either in a) October, at the beginning of the semester, or b) February, at the closing of the semester. Participation in the field trip is not a prerequisite for participation in the course but it is highly recommended!</p> <p>We will establish a steady cooperation and exchange with the National University in Mexico City (UNAM); the partners do a year-long project, we will attach our semester project to theirs.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Group work - English is required for the exchange with UNAM. Spanish is a plus! - Due to the different time zones, some sessions will start at 13:00 and could end after 18:00 CET - At least 4 online meetings are organized to exchange and present advances (Presentations, Lectures, Peer-reviews). - It is expected that both group of students (ILPÖ + UNAM) maintain a regular communication. 					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	WOLKENMARMOR II	WOLKENMARMOR II Wohnen im LEITZ-Areal
Wochentag/ Zeit	Dienstag, ab 14 Uhr	Modulnummer	67730 (PO 2015)	„Ein Umbau ist interessanter als ein Neubau - weil im Grunde alles Umbau ist.“ Hermann Czech, „Der Umbau“, 1973
Institut	IWE - Institut Wohnen und Entwerfen	Prüfungsnummer	67731 (PO 2015)	
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Benedikt Breitenhuber Philip Dörge	Modulbezeichnung	Entwurfs- / Projektarbeit	Übergeordnetes Thema des Studios im Wintersemester ist die architektonische <i>Resource Bestand</i> . Wir wollen uns mit der Umnutzung eines seit Jahren brachstehenden Industriebaus im städtischen Kontext befassen – dem LEITZ Areal in Stuttgart Feuerbach. In der aktuellen Debatte um das Bauen im Bestand ist einerseits die Klimafrage von Relevanz. Die Ressource der „Grauen Energie“ also des gespeicherten Kohlenstoffdioxid-Äquivalents in den bestehenden Strukturen ist der motivierende Faktor, der einer Notwendigkeit im Sinne des Klimaschutzes und der Ressourcenschonung gleichkommt. Andererseits verfügt die Ressource Bestand über stadthistorische, soziokulturelle und architektonische Erinnerungswerte, die identitätsstiftend sein können.
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 Bachelor (6 x 2er Team)	Eine „Tabula Rasa“ im Sinne der Moderne scheint dahingehend überholt zu sein. Vielmehr geht es um ein Weiterbauen der Stadt und ihrer Architektur, vergleichbar mit einem Palimpsest, das immer wieder überschrieben und neu kodiert wird.
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Wöchentliche Betreuungen in Präsenz</p> <p>1. Termin ist Dienstag, 17.10.23 um 10:00 in Präsenz. Sie erhalten vorab eine Einladung zu der Einführungsveranstaltung nach Ihrer ILIAS Anmeldung. Die Betreuungen werden wöchentlich in den Arbeitsräumen des Instituts durchgeführt. Zusätzlich werden Mi. vormittags Vortragsveranstaltungen für diesen Entwurf und das Seminar stattfinden.</p> <p>Zwischenpräsentationen und Abgabe als Präsenzveranstaltung</p> <p>Die Zwischenrundgänge und die Abgabe sind als Präsenzveranstaltungen im Gebäude Keplerstr. 11 geplant.</p> <p>Modalitäten der Entwurfsvergabe</p> <p>Bearbeitung in 2er-Teams, im Entwurfsvergabeverfahren werden 6 Teams ausgewählt. Das IWE-BA-Seminar „Bilder des Wohnens“ ist für EntwurfsteilnehmerInnen verpflichtend.</p>				
<p>Im Jahre 1871 von Louis Leitz gegründet, wurde der mittlerweile in seiner Gesamtheit denkmalgeschützte Fabrikkomplex des LEITZ-Areals in mehreren Bauabschnitten zwischen 1897 und den 1990er Jahren errichtet. Die Architekten Georg Heinrichs und Hans C. Müller errichteten 1966 ein funktionalistisches Fabrikgebäude mit freiem Grundriss, das zur Umnutzung im Semesterentwurf zur Verfügung steht.</p> <p>Im Semesterentwurf möchten wir uns mit Fragen der Nutzungsmischung, Wohnformen und Wohntypen, Umbaustراتيجien und deren Eingriffstiefe und der produktiven Stadt an diesem besonderen Standort in Feuerbach beschäftigen und die Standpunkte in der Gruppe diskutieren.</p> <p>In einem ersten Schritt soll eine Wohneinheit entworfen werden, die die Bestandssituation für besondere Wohnqualitäten nutzt. Diese kann beispielsweise als parasitäre Struktur oder als mobile Einheit gedacht werden.</p> <p>Im zweiten Schritt wollen wir die besonderen Wohnqualitäten auf eine größere Struktur aus Einzeleinheiten übertragen, die zusätzlich auch Gemeinschaftsbereiche mit hoher Aufenthaltsqualität integrieren soll.</p>				

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project Title	ILEKlab 1244 SKINs	<p>Course Content</p> <p>ILEKlab 1244 // SKINs</p> <p>Interaction- and Adaption concepts</p> <p>Things in nature are constantly evolving and adapting to changes in its tangible and intangible reality. Similarly, architecture responds with an interplay of its interior and exterior context that is responsive to the worlds changing dynamics. Notably, intriguing parallels surface between architecture and nature, where both orient themselves towards design and structure, adaptation and evolution, as well as response to the environment and its interconnectedness.</p> <p>Architecture has often overlooked the inevitability of change; making the function and form stagnant versus transformative. Occupants' needs shift, and activities evolve over time, challenging the conventional notion of buildings as immutable vessels for dynamic pursuits. With SKINs we want to identify and explore contemporary ideas about how an architectural element with human interaction affects its surrounding environment and how it connects or disconnects the context of the exterior with the interior and vice versa.</p> <p>Designing interactive/responsive building elements should also go beyond adding technical components such as sensors and controllers. The concept of an interaction narrative enables to unify various interaction moments into a coherent whole. In contrast to architects' traditional spatial focus, responsive design necessitates merging events and spaces into multi-disciplinary people-centric narratives. Thus, the challenge lies in designing a framework for human centric responsive building components that surpasses current methods through simplicity and complexity.</p> <p>The Adaptive Demonstrator High Rise (D1244) within the Collaborative Research Centre (CRC) 1244 serves as a design-basis for all participants, urging them to cultivate unique visions and utilization concepts for the high rise.</p>
Day / Time	Tuesdays, 09:30 am		Module ID	67730 BA 79350 MA	
Institute	ILEK		Examination ID	67731 BA 79351 MA	
Lecturer	Silas Kalmbach Amay Shah		Module Name	Entwurf / Projektarbeit (BA) Entwurfsstudio „Ultraleichtbau und Adaptivität“ (MA)	
			Examiner	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. Of Participants	Total 12 Bachelor + Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Open to take as a Bachelor Thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Hybrid Attendance	<input type="checkbox"/> Completely Digital	
<p>PLEASE NOTE: If you choose SKINs it will be mandatory for you to take part in our BLOCK SEMINAR – Skills for Future. You will find information regarding the Seminar in the Seminar section.</p> <p>The Topic "SKINs" is offered for Bachelor and Master students. Lectures and meetings will be held weekly in person. The concept board can be used as an ideation + mind map tool. After the induction week, groups of 3 to 4 members will be formed in each group and depending on your concept, a 1:1 or 1:2 model will be required for your end submission.</p> <p>The BLOCK SEMINAR will provide you with the technological and conceptual fundamentals.</p>					

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project title	Smart Shade	<p>Smart Shade 2.0 The construction industry is responsible for 40% of global energy consumption. The urban climate is substantially influenced by buildings, so it is important for buildings to be designed in a way that maximizes energy efficiency and user comfort. In this regard, Adaptive Kinetic Facades (AKF) have great potential to reduce the energy load required to maintain a comfortable indoor environment by responding to external conditions.</p> <p>For preliminary research, students will study existing kinetic facades and share their findings. Students will be provided with a modular kinetic façade typology, developed based on ongoing research, as a starting point for a daylighting simulation exercise. Students are expected to understand the need for AKF by comparing the performance of static façades with that of AKF using Climate Studio, software (Rhino/GH plug-in) that analyses environmental performances in architecture. As students alter geometric parameters, such as shape, arrangement, and size, they will be able to gain a deeper understanding of the subject.</p> <p>Based on the knowledge gained from the previous sessions, the final assignment will be to design and prototype a modular AKF which can be reconfigured as needed. Students are encouraged to play with different physical mechanisms by creating prototypes, such as actuators, gears, levers, and springs. Additionally, students can also consider combinations of one or more of the following parameters as design drivers: locality, HVAC (heating, ventilation, and air conditioning), building use, sound, and aesthetic.</p>
Date/Time	Monday, 9am – 11am		Module ID	67730 BA 79350 MA	
Institute	ILEK		Examination ID	67731 BA 79351 MA	
Lecturer	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou		Module name	Entwurf / Projektarbeit (BA) Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" (MA)	
	Dipl. Arch. Moon Young Jeong		Examiner	Entwurf / Projektarbeit (BA) Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" (MA)	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	6 Bachelor/ 6 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<ul style="list-style-type: none"> - The course will require you to work as a group (2-3 people per group) - Bachelor-Master students are encouraged to work together - Unless otherwise noted, the course will be conducted in person - The official communication channel will be 'ILIAS' and 'Webex teams' - Rhino knowledge is a prerequisite <p>*Selection procedure Please send us a brief description of your approach to the topic (max. 200 words) To: maria.matheou@ilek.uni-stuttgart.de, moon-young.jeong@ilek.uni-stuttgart.de</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Freier Bachelorentwurf Freie Bachelorarbeit	Lehrinhalt Freier Bachelorentwurf Freie Bachelorarbeit Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit ein sozialwissenschaftliches Thema in einer Projektarbeit empirisch zu bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden. Mögliche Themen sind: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Wohnen und Klima, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung. Eigene Themenvorschläge mit einem Fokus auf die (architektur- und wohn-) soziologische Perspektive in Architektur und Stadtplanung sind willkommen. Wenn Sie bereits eigene Themenvorschläge für eine Entwurfs- bzw. Abschlussarbeit haben, besprechen wir diese gerne bei dem gemeinsamen Ersttermin zur Lehrveranstaltung.
Wochentag/ Zeit	nach Abstimmung	Modulnummer	80090, 80950,	
Institut	IWE FG	Prüfungsnummer	80091, 80951	
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	Modulbezeichnung	Architektur- und Wohn- soziologie, Stadtsoziologie	
		Prüfer*in	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	Nach Abstimmung	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Hinweise zur Lehrveranstaltung: 1. Termin: Mittwoch, 25.10.2023; 15.00 Uhr Ort: K1, Raum 10.37 Eigenständige Bearbeitung der selbstgewählten Entwurfs- / Projektarbeit. Die Betreuung findet individuell nach Abstimmung mit den Lehrenden statt. Abgabeleistungen: schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation, nach Abstimmung				



Uhrzeit	Titel	Sprache	Institut	Betreuer	Seite
montags					
14.00-17.00	Entwerfen mit SuE	DE	SI	Ann-Kathrin Ludwig, Nicole Ottmann, Julia Berger	70
14.00	Gebäudetechnikkonzepte mit Zukunft	DE	IBBTE	Prof. Jürgen Schreiber, Hans-Werner Roth	44
14.15-17.00	Krankenhausbau	DE	bauoek	Prof. Christian Stoy, Frank Wallroth	62
dienstags					
9.45-13.00	bauoek basics	DE	Bauoek	Christopher Hagmann	58
9.45-13.00	Material and Structure	DE	BioMat/ITKE	Prof. Hanaa Dahy, E. Spyridonos, P. Baszynsky, P. Grabowska, V. Costalonga, A. Hassan	53
9.45-13.00	Frauen im Bauwesen	DE	IFAG	Katharina Stolz	54
10.00	Bilder des Wohnens VII	DE	IWE	Prof. Piero Bruno, Benedikt Breitenhuber, Philip Dörge	80
10.00-13.00	Bauklasse Holz: Vernacular Heroes	DE	IBK	Prof. Jens Ludloff, Anja Thierfelder	47
10.30-13.30	Wie-Weiter-Bauen?	DE	IÖB	Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz	68
15.45-19.00	Bauprojektmanagement	DE	Bauoek	Prof. Christian Stoy, Klaus Max Rippe	61
N.N.	Anders Wohnen!? Aber wie?	DE	IWE-FG	Prof. Christine Hannemann, N.N.	82
mittwochs					
9.00-13.00	Apfelhaus	DE	IDG	Prof. Sybil Kohl, Sandra Ehmer	41
9.30-13.00	Annäherung an Neapel	DE	IÖB	Prof. Alexander Schwarz, Susanne Grötz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, J. Schwarz	67
9.45	#UrbanToo - Gender und Planung	DE	SI TMS	Prof. Laura Calbet, Sarah Thiel	73
9.45-12.15	Creative Computing	DE	ICD	Prof. T. Wortmann, Z. Akbar, G. Ron	78
9.45-12.30	Über das Bauen mit Lehm	DE	IEK	Prof. Martina Bauer, Günther Schnell, Michael Fleck, Matthias Rottner	51
9.45-13.00	Terminplanung mit BIM	DE	Bauoek	Christopher Hagmann	63
9.45-13.00	Mapping Urban Resilience	DE	Urban Planning & Design	Sigrid Busch, Shaharin Annisa, Ute Vees	76
10.00	Vom "Continuous Monument" zu "The Line"	DE	IGmA	Prof. Stephan Trüby	66
10.00	Natürlich!	DE	IBBTE	Prof. Thomas Löffler, Team IBBTE	43
12.00	Mycelpanel	DE	IBK2	Fabian Schwenzer, Simon Vogt, Andreas Schedler	45
12.30-13.00	Pit Cover: Deckel für Erdbecken-Wärmespeicher (1. Semesterhälfte)	DE	IBK2	Dirk Mangold	46
donnerstags					
9.30-13.30	zellSAMMLUNG	DE	IDG	Prof. Sybil Kohl, Gala Adam, Jochen Damian Fischer	42
9.45-13.00	Bauleitung	DE	bauoek	Prof. Christian Stoy, Dimitrios Thalassinou	60
14.00-17.00	Modelle	DE	IFAG	Benjamin Schmid	55
14.00-17.30	Hybride Arbeitsquartiere	DE	SI TMS	Britta Hüttenhain, Claudia Georgius	72
17.00-18.30	Stadtkonomie	DE	SI	Jörg Steiner	71
N.N.	/imagine	DE	IRGE	Bettina Klinge, Gregor Löber	48
freitags					
9.00-11.00	Building Information Modeling (BIM in Revit)	DE	ICD	Dominga Garuffi	79
9.45-13.00	Stadtbaugeschichte	DE	SI	Britta Hüttenhain	74
9.45-13.00	Steuerung im Architekturbüro	DE	Bauoek	Prof. Christian Stoy, Dimitrios Thalassinou	59
9.30-12.30	Wissensspeicher der Baukunts 2.0 - Architektonische Reisestudien	DE	IFAG	Simon Paulus	57
9.45-17.00	Renaissance	DE	IFAG	Friedrich Becker	56
10.00-13.00	reparieren/ repair/ reparer	DE	IRGE	Kyra Bullert	50
ab 13.00	Pit Cover: Deckel für Erdbecken-Wärmespeicher (Block)	DE	IBK2	Dirk Mangold	46
14.30	Städtischer Verkehr	DE	SI	Andreas Hemmerich	75
Block-veranstaltungen					
13./27.11/11.12	All_Gender	DE	IRGE	Kyra Bullert, Alba Balmaseda Dominguez	49
30.10-03.11	All_Gender	DE	IRGE	Kyra Bullert, Alba Balmaseda Dominguez	49
N.N.	Innovationen im Holzbau SURPRISE	DE	IRGE	Prof. N.N.	52
8.-9.11 / 13.-14.12	"Emotions and Violence - Picturesque Urbanism in the United States: From Olmsted's Central Park..."	DE	IPMA	Philipp Krüpe	64
N.N.	On Display - Architektur Ausstellen im K1	DE	IGmA	Leo Herrmann	65
N.N.	On Display - Architektur Ausstellen im K1	DE	IÖB	Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz	69
N.N.	Winterscapes	DE	ILPÖ	Prof. Leonie Fischer, Kristen Jakstis, Michael Barnes	77
9.10-12.10	ILEKlab 1244 Skills for Future	DE	ILEK	Silas Kalmbach, Amay Shah	81

Das Seminar „Innovationen im Holzbau SURPRISE“ findet nicht statt!

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Apfelhaus	<p>Die Seminarveranstaltung thematisiert den Apfel als Ausgangspunkt für eine räumliche, formfindende Untersuchung. Der Apfel, in seinem geschichteten Aufbau mit seinem „Haus“ im Inneren bedarf eines konditionierenden Raumes, der seinen „Nutzungsansprüchen“ als regionale und saisonale Frucht gerecht wird. Hierbei wird die Thematik einer adäquaten Lagerung im Zyklus der Jahreszeiten hinterleuchtet.</p> <p>Sie werden sich, nach Einführungen in Aspekte des Modellierens in verschiedenen keramischen Massen und deren technischer Ausführung, mit einer hergeleiteten Form intensiv auseinandersetzen. Dabei entwerfen Sie einen Raum, der ausgehend von einer Frucht als bewohnendem Faktor gedacht und konzipiert wird. Dies führt uns zum Namen der Veranstaltung: Apfelhaus. Die Formfindung erfährt dabei zwei Parameter, aus denen heraus Sie die Form entwickeln: Einerseits durch den Apfel als Bewohner, andererseits durch den umgebenden Raum als klimaregulierender Behausung.</p> <p>Eine besondere Orientierung erfährt das Seminar darin, dass wir uns mit der Lagerung, respektive Kühlung von Äpfeln auseinandersetzen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit der Wasserspeicherfähigkeit verschiedener Tonsorten beschäftigen, deren Absorptionsverhalten studieren und uns dieses im Zusammenhang mit der Frischhaltung von Äpfeln zunutze machen.</p> <p>Analogien erfährt das Seminar durch die Bezüge zu architektonischen Konstruktionsmethoden, indem Sie Ihnen bekannte Themen wie die materialschlüssige Fügung von Bauteilen in bestimmten Bauphasen und die Erstellung von mehrschaligen Wandkonstruktionen und formschlüssigen Dachabschlüssen einfließen lassen. Hierbei entwickeln Sie Arbeiten aus 1:1 in Ton, die im Laufe des Semesters gebrannt und auf Ihre Kühlungs- und Lagerungsfunktion hin untersucht werden.</p> <p>Ergänzt und begleitet wird die modellierende Arbeit durch entwerfende, zeichnerische und flächige Darstellungen.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 09:00 – 13:00 Uhr, 1.Termin: 18.10.23, Atelier 2	Modulnummer	42430	
Institut	IDG, Institut für Darstellen und Gestalten	Prüfungsnummer	42431	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl KWM Sandra Ehmer	Modulbezeichnung	Plastisches und Räumliches Arbeiten 2	
		Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl KWM Sandra Ehmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	max. 15 Personen (B.Sc. und M.Sc.)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zu Auswahlverfahren, etc.				
Veranstaltungsort: Atelier 2 & 7 / Atelierbereich, Breitscheidstraße 2a Bitte beachten Sie, dass im Vorfeld zur Seminar- und Entwurfsvergabe eine Vorübung ausgearbeitet wird. Diese wird im Präsentationsvideo genannt, welches Ende September auf ILIAS - Lehre und Lernen veröffentlicht wird.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	zellSAMMLUNG	<p>Das Sammeln, genauer gesagt: das Anhäufen, Sortieren, Kontextualisieren, neu Ordnen und wieder Zurückführen, ermöglicht, als Katalysator für das Generieren der eigenen Ideenwelt und Geisteshaltung, ein Beziehungsnetz zwischen Individuum und Außenwelt zu knüpfen.</p> <p>Das Gewesene, Gewohnte zu untersuchen, zu ändern und zu reflektieren bringt Erkenntnisgewinn. Diese Erweiterung des Wissens kann man wiederum als Grundlage für die Erweiterung der Methoden und Möglichkeiten des eigenen Arbeitens nutzen.</p> <p>Aus diesem Grund werden wir uns im Seminar „zellSAMMLUNG“ mit dem Aufnehmen der Dinge und ihrem Befragen beschäftigen. Was ist an Orten an Bestand da, welches Wissen ist dem inne und was können wir durch die reflektierte Beschäftigung daraus ziehen?</p> <p>Dies wird uns als Arbeitsgrundlage für neue Ideen dienen. Sie bilden damit das Material für die sich daraus entwickelnden Arbeiten und die Beschäftigung mit einer Zelle und dem verknüpften Entwurf sammelZELLE.</p> <p>Anhand von Übungen und daraus entstehenden selbstbestimmten Sammelstudien außerhalb der Universität und unserer Atelierräume erarbeiten Sie sich Ihr persönliches Konvolut. Dabei reicht der Ort der Auseinandersetzung und Aufnahme vom öffentlichen und urbanen bis zum Naturraum. Aktuelle Fragestellungen nach Zellen und Nutzraum und die Zusammenführung mit diesem sollen durch die Recherche zu etwas neu Gedachtem führen.</p> <p>Das Gesammelte wird im Atelier mit Unterstützung von unterschiedlichen künstlerischen Praktiken erforscht und bearbeitet. Techniken und Verfahren, die Sie bereits aus dem Grundstudium kennen, wie z.B. diverse Zeichentechniken, Modellier-, Abform- und Gussverfahren werden dabei angewandt und vertieft, wie auch im Entwurf weitergeführt.</p> <p>Gleichzeitig werden in Gruppengesprächen und -präsentationen, sowie in Einzelbetreuungen verschiedene Methoden und Ansätze besprochen und aufgezeigt. Durch Referate und Ausstellungsbesuche werden weitere Impulse für die eigene Arbeit gesetzt.</p> <p>Somit wird in diesem Seminar das Sammeln, Bearbeiten und Sortieren als Quelle für die Auseinandersetzung genutzt, sich einen eigenen Themenschwerpunkt aufzubauen, der in Verbindung zum Entwurf „sammelZELLE“ steht und dort eine räumliche Übersetzung in eine Zelle finden wird.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 09:30 – 13:00 Uhr		Modulnummer	42430	
Institut	IDG, Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	42431	
Lehrpersonen	KWM Gala Adam KWM Jochen Damian Fischer Prof. Sybil Kohl		Modulbezeichnung	Plastisches und Räumliches Arbeiten 2	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl KWM Gala Adam KWM Jochen Damian Fischer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 15 Personen (B.Sc. und M.Sc.)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p>Veranstaltungsort: Atelier 4 / Atelierbereich, Breitscheidstraße 2a</p> <p>Dieses Seminar bildet einen theoretischen, sowie konzeptionellen und erweiternden Unterbau zum Entwurf „sammelZELLE“ und muss verpflichtend zu diesem besucht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass im Vorfeld zur Seminar- und Entwurfsvergabe eine Vorübung ausgearbeitet wird. Diese wird im Präsentationsvideo genannt, welches Ende September auf ILIAS veröffentlicht wird.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	NATÜRLICH!	<p>Lehrinhalt NATÜRLICH! Naturbaustoffe: Analyse, Eigenschaften und Anwendung</p> <p>Durch die stetig wachsende Klimaproblematik und aufgrund ihrer Vorzüge gewinnen natürliche Baustoffe zunehmend an Bedeutung. Früher einmal eine selbstverständliche Wahl beim Bauen, gerieten sie im Laufe der Zeit in den Hintergrund und wurden von „modernerer“ Materialien verdrängt.</p> <p>Waren Naturbaustoffe einst aus Gründen lokaler Verfügbarkeit, aus Tradition, aus Mangel an Ressourcen oder finanziellen Mitteln die erste Wahl beim Bauen, so ist dies heute eine bewusste Entscheidung, die auf den anerkannten Vorteilen dieser Materialien basiert.</p> <p>Erfüllen natürliche Baustoffe also tatsächlich den Anspruch, eine ernstzunehmende Alternative zu den gängigen Baumaterialien darzustellen? Welche Grenzen und Nachteile bringen sie mit sich?</p> <p>In diesem Seminar werden wir durch die Untersuchung exemplarischer Projekte die Anwendungsmöglichkeiten von Naturbaustoffen beleuchten, ihre Eigenschaften eingehend analysieren und die potenziellen konstruktiven Einsatzgebiete ausloten.</p> <p>Die gewonnenen Erkenntnisse über diese Materialien und Konstruktionsweisen werden wir abschließend in einer kleinen Entwurfsübung anwenden, um das erlangte Wissen in Architektur umzusetzen.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 Uhr	Modulnummer	49390	
Institut	IBBTE	Prüfungsnummer	49391	
Lehrpersonen	Prof. Thomas Löffler, Team IBBTE	Modulbezeichnung	Baustofflehre 2	
		Prüfer*in	Prof. Thomas Löffler	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	16 Bachelor	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Erarbeitung der Themen durch Referate und Vorträge • schriftliche Ausarbeitung des Referates in vorgegebenem Layout • Präsentation einer kleinen thematischen Entwurfsübung am Ende des Seminars 				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Gebäudetechnikkonzepte mit Zukunft	<p>Lehrinhalt</p> <p>Der Gebäudesektor hat die vorgegebenen Klimaziele für 2022 verfehlt! Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen um 65%, von derzeit rund 100 auf 70 Mio t CO_{2,eq} verringert werden. Die Wege dahin sind z. Zt. politisch umstritten.</p> <p>Welche Maßnahmen der Architekten und Gebäudetechniker können nun helfen, diese Defizite in den nächsten Jahren aufzuholen?</p> <p>Die Konzentration auf eine Sanierung des Bestands bietet die höchsten Einsparpotenziale in der Nutzung und vermeidet weitgehend die in der grauen Energie, dem Baumaterial, freigesetzten THG-Emissionen, die beim Neubau den größten Anteil ausmachen.</p> <p>Die graue Energie der TGA wird bei der Bewertung der technischen Systeme eine größere Bedeutung erringen, da die Emissionen im Verbrauch durch den Einsatz erneuerbarer Energiequellen und die höhere Energieeffizienz abnehmen und gleiche Größenordnung der grauen Energie erreichen.</p> <p>Die Grundlagen für den Energiebedarf eines Gebäudes und dessen Emissionen in kg CO_{2,eq}/(m² a) über den Lebenszyklus werden mit der Erstellung eines spezifischen Energie- und Gebäudetechnikkonzeptes in den ersten Planungsphasen gelegt. Bei der Sanierung wird ein individueller Sanierungsfahrplan gesetzlich gefordert, um dem Bauherrn die Investitionen bis zum klimaneutralen Betrieb aufzuzeigen.</p> <p>Neben dem Ziel eines reduzierten Energiebedarfes spielt die Nutzung von verfügbaren erneuerbaren Energieträgern bei Neu- und Bestandsgebäuden eine entscheidende Rolle.</p> <p>Gerade in den letzten Jahren wurde deutlich, dass gesundheitliche Aspekte bei low-tech - Konzepten mit Rücksicht auf höhere Raumtemperaturen nicht außer Acht gelassen werden dürfen und auch Lüftungskonzepte zu Projektbeginn wesentliche Bestandteile im Planungsprozess von Gebäuden sein müssen (Resilienz!)</p> <p>In den ersten Veranstaltungen werden die Grundlagen und Einsatzgebiete von zukunftsfähigen, energetischen Bausteinen der Temperierung und hybriden Lüftungskonzepten (natürlich - maschinell) aufgezeigt und erläutert.</p> <p>Die Teilnehmer*innen lernen, wie abhängig von den verfügbaren Ressourcen, der Gebäudeart bzw. -nutzung und unterschiedlicher Gebäudetechniksysteme energetisch sinnvolle Entwürfe entwickelt werden können.</p> <p>Unterschiedliche in bestehenden Gebäuden umgesetzte Konzepte, sowie richtungsweisende Planungsideen sollen analysiert und veranschaulicht werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag 14 Uhr		Modulnummer	49400/ 47800	
Institut	Ibbte		Prüfungsnummer	49401/ 47801	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Hans-Werner Roth Prof. J. Schreiber	Modulbezeichnung	Gebäudetechnik 2/ Integrales Entwerfen GT		
		Prüfer*in	Prof. Jürgen Schreiber		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (Bachelor + Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz (nur bei Bedarf)		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Auswahl der Teilnehmer/innen (Bachelor und Master, Summe 20): vorrangig bei evtl. früheren Ablehnungen, nach Anmelde Reihenfolge bzw. Los.</p> <p>Grundlagenvermittlung durch Lehrende: in Präsenzveranstaltung (bei evtl. Erfordernis digital)</p> <p>Gruppenarbeit (2 Studierende): Analyse von bestehenden Lüftungs-/Gebäudetechnikkonzepten.</p> <p>Im Rahmen einer halbtägigen Exkursion sollen Gebäudetechnikanlagen besichtigt werden.</p> <p>Präsentation der Arbeiten durch Studierende (in Präsenz).</p> <p>Abgabe der Arbeiten im pdf und indd-Format.</p> <p>Anwesenheitspflicht mind. 75%</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Mycelpanel	<p>Lehrinhalt Dieses Seminar führt Sie in die experimentelle Anwendung von Mycelium als Fassadenbekleidung ein und bietet die Möglichkeit, sich von kleinen Proben bis hin zu realen 1:1 Fassadenpanel-Prototypen vorzuarbeiten. Während des Seminars lernen Sie zunächst in die grundlegenden Eigenschaften dieses neuen Baumaterials. Durch praktische Übungen und Workshops lernen Sie, wie Mycelium kultiviert, geformt und verarbeitet werden kann. Wir wollen die Potentiale von Mycelfassaden untersuchen, um ihre funktionale Leistungsfähigkeit auszutesten und eine neue Bioästhetik in der Architektur zu entwickeln. Beginnen werden wir mit kleinen Proben, um die Materialeigenschaften und Verarbeitungstechniken besser zu verstehen. Im Laufe des Seminars arbeiten sie sich schrittweise vor, um schließlich ein 1:1 Modell eines anwendbaren Fassadenpanels herzustellen. Dieser praktische Ansatz ermöglicht es den Teilnehmenden, ihr theoretisches Wissen in handfeste Ergebnisse umzusetzen und dabei kreative Lösungen zu entwickeln. Das Hauptziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, mehrere Prototypen von anwendbaren Fassadenpaneelen aus Mycelkompositen herzustellen. Durch praktisches Experimentieren und kreatives Denken werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, aktive innovative Fassadengestaltungen zu erforschen und zu realisieren, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch nachhaltig sind.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 12 Uhr		Modulnummer	49450 BSc/ 60510 BSc/ 47730/47740/47750 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/47741/47751	
Lehrpersonen	Simon Vogt Andreas Schedler Fabian Schwenzer		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen/Sonderaspekte der Baukonstruktion 1, 2 bzw. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	4 Bachelor / 4 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Das Seminar ist mit dem Entwurf „MycelStructure“ verbunden und kann nur nach Absprache einzeln belegt werden.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Pit Cover: Deckel für Erdbecken-Wärmespeicher	<p>Lehrinhalt Zur möglichst CO2-freien Deckung des Wärmebedarfs von Dörfern und Städten werden zunehmend große Wärmespeicher benötigt. Die wirtschaftlichste Bauweise sind so genannte Erdbecken-Wärmespeicher, die aus einem wassergefüllten Erdbecken bestehen. In Dänemark sind schon mehrere dieser Wärmespeicher mit 35.000 bis über 200.000 m³ Wasservolumen in Betrieb. In Deutschland steigt nun auch die Nachfrage nach Erdbecken-Wärmespeichern.</p> <p>Die seither gebauten Speicherdeckel sind gedämmt, schwimmen auf dem Wasserbecken und sind nicht nutzbar. Einzelne Anforderungen wie die Abführung von Niederschlagswasser und die Entlüftung des Speichers sind noch nicht sicher gelöst.</p> <p>Im Seminar sollen architektonisch hochwertige Lösungen konzipiert werden, die Synergien zeigen für eine Lösung der bestehenden Probleme bei gleichzeitiger Nutzbarkeit der Speicherfläche.</p> <p>Zu Beginn des Seminars wird durch Vorlesungen in erneuerbare Energien, das Seminarthema und die Aufgabe eingeführt. Darauf aufbauend entwickelt jede*r Teilnehmende ein Konzept für ein Pit Cover.</p>
Wochentag/ Zeit	Erste Semester-hälfte: Mittwoch 12.30 bis 13.00 Uhr Zweite Hälfte: Blöcke Freitags ab 13.00 Uhr		Modulnummer	49450 BSc/ 60510 BSc/ 47730/47740/47750 MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/47741/47751	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen/Sonderaspekte der Baukonstruktion 1, 2 bzw. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	Bachelor und Master, max. 20 Personen	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Zur Durchführung des Seminars sind deutsche Sprachkenntnisse und ein Interesse an innovativen Bauteilkonstruktionen erforderlich.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bauklasse Holz: Vernacular Heroes	<p>Bauklasse Holz: Vernacular Heroes</p> <p>Holz ist weltweit eines der ältesten Baumaterialien der Menschheit und erlebt, im Kontext der Etablierung eines klimagerechten Bauwesens, eine Renaissance.</p> <p>In Kenntnis des Waldes, der lokal verfügbaren Hölzer, der individuellen klimatischen und kulturellen Gegebenheiten hatten sich ortstypische Gebäudetypologien, konstruktive Systeme und handwerkliche Prägungen bis ins Detail entwickelt. Eine zunehmende Industrialisierung des Bauens und eine international aufgestellte Bauindustrie hat vielerorts zum Verschwinden dieser lokalen Traditionen und des zugehörigen Wissens geführt.</p> <p>Zu den „Vernacular Heroes“ gehören Pfahlbauten aus der Bronzezeit im Bodenseeraum ganz genauso wie Blockhäuser in den USA des 17. Jahrhunderts, mittelalterliche Fachwerkhäuser in Europa, Sakralbauten aus Holz im südlichen Polen, Stadtvillen am Bosphorus in Istanbul und im Zentrum von Beirut, traditionelle japanische Wohnhäuser mit flexibler Raumnutzung, Strukturen aus Bambus in Indonesien und viele andere mehr.</p> <p>Diese enorme Bandbreite traditioneller Holzbauten wollen wir analysieren, lesen lernen. Wir betrachten hierbei ebenso die vorgefundenen Konstruktionsweisen vor dem Hintergrund einer historischen Einordnung ihrer jeweiligen Entstehungszeit: politische, ökonomische, technologische und gesellschaftliche Umstände sind schließlich häufig weitere Einflussfaktoren auf ortsbezogene Bautechniken.</p> <p>Das intellektuelle Verständnis von existierenden Formen des Holzbaus, in einem Kulturraum übergreifenden globalen Maßstab, bildet die Grundlage zur Interpretation einer zeitgemäßen Anwendung von Holzkonstruktionen im Hier und Jetzt.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10:00 – 13:00 Uhr		Modulnummer	BA: 58460 / 58470 MA: 56650 / 57130	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 58461 / 58471 MA: 56651 / 57131	
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff Anja Thierfelder		Modulbezeichnung	siehe C@ampus	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff Anja Thierfelder	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (10 Bachelor/ 10 Master)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau. Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden. Das Projekt ist Teil der Forschungsgruppe „Innovationen im Holzbau“ der Gastprofessuren am IBK und dem ITKE.</p> <p>Die Teilnahme an einem der angebotenen Entwürfe der „Bauklasse Holz“ ist erwünscht.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	/ imagine	/imagine
Wochentag/ Zeit	Donnerstag (Sem.) und Mittwoch (Ent.)		Modulnummer	22920 / BA-Studium 48040 / MA-Studium	<p>Stell dir vor; das „weiße Blatt“ der Schriftsteller*innen, passé. (z.B. Chat GPT) Die „leere Leinwand“ der Künstler*innen, passé. (z.B. DALL- E 2) Die „blanke Serviette“ der Architekt*innen, längst passé. Der „schwarze Bildschirm“ der Architekt*innen, passé?</p> <p>Das Zauberwort für Letzteres soll lauten: /imagine („stell dir vor“)</p> <p>Die Eingabe des Keywords „/imagine“ im Zusammenhang mit einer intendierten, in Worte gefassten Vorstellung (prompt) veranlasst die cloudbasierte KI-Software Midjourney, innerhalb von Sekunden vier unterschiedliche Abbildungen zu generieren. Und das kinderleicht und ohne ein „Bitte“. Diese können anschließend unbegrenzt variiert, modifiziert oder auch verworfen werden.</p> <p>Als Architekt*innen denken, entwerfen und kommunizieren wir in Bildern. Jüngste Entwicklungen solcher anwenderfreundlichen Text-to-Image Modellen (sog. Algorithmen gesteuerten Bots), eröffnen uns neue Handlungsspielräume und Werkzeuge.</p> <p>Der rasant wachsende Bildfundus (Big Data), die immense Rechenkraft und die Lernfähigkeit von Algorithmen (Deep Learning) führen dazu, dass Künstliche Intelligenz (Software und Programme) künftig nicht aus unserer Disziplin wegzudenken sein wird. In welcher Form und was das für den kreativen Schaffensprozess bedeutet bleibt zu ergründen und abzusehen.</p> <p>Sicher ist; Digitale Technologien und Computerbasierte Werkzeuge wie diese verändern nicht nur den Konzeptions- und Entwurfsprozess, sondern auch unser kulturelles, soziales, und ästhetisches Verständnis davon, wie wir Raum gestalten, erleben und navigieren. (vgl. Text zur gleichnamigen Ausstellung „/imagine“ im MAK, Wien)</p> <p>Das entwurfsbegleitende Seminar will die zunehmende Popularität von KI Algorithmen für die Raumkonzeption untersuchen und im Format eines Capriccios (vgl. Lehrangebot Entwurf) erproben und bewerten.</p> <p>Midjourney als eine Art kreativer Katalysator? KI als Kuss einer virtuellen Muse? Ein Bot als Entwurfspartner*in? Die Architekt*in als Kurator*in? oder sehnen wir uns bald wieder nach der „blanken Serviette“?</p>
Institut	IRGE Raumkonzeptionen für Grundlagen des Entwerfens		Prüfungsnummer	22921 / BA-Studium 48041 / MA-Studium	
Lehrpersonen	Gregor Löber M.Sc. Architekt		Modulbezeichnung	Raumkonzeptionen I (BA) Architektonische Phänomene (MA)	
	Bettina Klinge Dipl.-Ing. Architektin		Prüfer*in	Gregor Löber Bettina Klinge	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl: Siehe Entwurf (20)	Nur für Entwurfsteilnehmende und für diese verpflichtend	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen:					
<p>Entwurfsbegleitendens Seminar Nur für Entwurfsteilnehmende und für diese verpflichtend. Siehe Lehrangebot Entwurf.</p> <p>Vergabe über das Vergabeverfahren des gleichnamigen Entwurfes.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	All-Gender	<p>All-Gender: Reflecting on the University's public restrooms</p> <p><i>“Public restrooms are far from marginal or unimportant social spaces. Instead, they are—and always have been—consequential sites in which ideology, institutions, and inequality collide (Davis, 2020).”</i></p> <p>In this seminar we intend to reflect from the discipline of architecture on finding spatial solutions for creating more social justice in relation to the public restrooms at the University of Stuttgart. The idea comes from the Gender Equality Office and the University Management joining a debate that several universities have already addressed: how to provide safe, sustainable and inclusive public toilets in the educational environment regardless of age, gender, race, religion or disability.</p> <p>The first step in tackling this issue will be, on the one hand, to investigate the evolution of public toilets and the factors that have determined their current form, and on the other hand, to look closely what the situation is at the university at the moment. In this sense, students will study case studies from other times, realities and contexts while at the same time analyzing their everyday situation at the University of Stuttgart. Their reflections will be shared in class with their classmates.</p> <p>The highlight of the seminar is a one-week workshop in which five examples of existing public toilets at the University of Stuttgart are first analyzed in detail and then redesigned in teams of two. Students will document these five built and social environments and propose an inclusive alternative that address the all-gender requirements. We will invite experts in the field to this workshop to contribute their experiences and perspectives. The aim is to have a finished proposal by the end of the week, so that students can use the time until the public presentation to work on the narrative of the design proposals.</p> <p>Reflections from the workshop will be presented in a public act at the end of the course and documented as a basis for continuing future projects of the University.</p>
Date/Time	Online Mondays (13.11./27.11./11.12.) 10h – 13h		Module ID	22920 / BA 48040 / MA	
	block seminar 30.10. – 03.11. fulltime				
Institute	IRGE Institute for Conception of Space and Principles of Design		Examination ID	22921 / BA 48041 / MA	
Lecturer	Alba Balmaseda Dominguez Dipl.-Ing. Architektur		Module name	Spatial Concepts 1 (BA) Architectonic Phenomena (MA)	
			Examiner	Kyra Bullert	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	12	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
<p>Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.</p> <p>The seminar will be delivered in a hybrid format divided into: _ Four online sessions in Webex on Mondays from 10:00 to 13:00 _ A one-week face-to-face block workshop from 30.10. to 03.11. _ A face-to-face presentation of the results at the end of the course (February).</p> <p>Interested students will be selected by interview/ motivation letter</p> <p>The work in the workshop will be individual for the research part, in pairs for the design part and in groups for the final presentation.</p> <p>The first date of the course will be announced separately.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	reparieren repair réparer	reparieren repair réparer
Wochentag/ Zeit	Freitag / 10-13 Uhr		Modulnummer	22920 / BA-Studium 48040 / MA-Studium	
Institut	IRGE Raumkonzeptionen für Grundlagen des Entwerfens		Prüfungsnummer	22921 / BA-Studium 48041 / MA-Studium	Julius Posener
Lehrpersonen	Kyra Bullert Dipl.-Ing. Architektin		Modulbezeichnung	Raumkonzeptionen I (BA) Architektonische Phänomene (MA)	In Zeiten ungebremsten Wirtschaftswachstums, industrieller Massenproduktion und einer damit verbundenen Wegwerfmentalität einerseits, sowie begrenzter Ressourcen und der Klimakrise andererseits werden Kulturen des Reparierens immer relevanter. Bereits 1972 fordert der Club of Rome in seiner Studie „Grenzen des Wachstums“ Reparierbarkeit und längere Lebensdauer für Gebrauchsdinge. Zwanzig Jahre später wird der Begriff der „Reparaturgesellschaft“ geprägt und in Holland entstehen erste Repair-Cafés. Aktuell widmet die Zeitschrift ARCH+ eine ganze Ausgabe „The Great Repair“ und plädiert für einen reparativen Ansatz in dem Pflege, Wartung und Reparatur die wesentlichen Handlungsstrategien werden.
			Prüfer*in	Kyra Bullert	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl:	Insgesamt 30	Was ist dran an der neuen Wertschätzung des Reparierens? Welche Chancen bieten sich für Architektur und Städtebau in Anbetracht der großen Ressource an Bestandsbauten und der wachsenden Einsicht, dass Neubau zukünftig die Ausnahme sein muss? Stehen wir an einem Wendepunkt? Verändert sich das Berufsbild? Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich?
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet in Präsenz statt.</p> <p>Nach einer einführenden Präsentation durch die Lehrperson werden Themen vergeben, die in ca. 30-minütigen Referaten behandelt werden. Sie können einzeln oder im Team gehalten werden. In separat vereinbarten Betreuungsterminen besteht die Möglichkeit Inhalt und Umfang vorab zu besprechen. Ergänzend finden eine Exkursion und ein Gastvortrag statt</p> <p>Die Auswahl zur Teilnahme am Seminar erfolgt über eine kleine Einstiegsaufgabe, die in der Online-Präsentation bekanntgegeben wird.</p>					
<p>Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Seminar und richten nach einer anfänglichen kulturhistorischen Betrachtung, sowie Exkursen in Mode und Design, schließlich den Blick auf die städtebaulichen und architektonischen Ebenen und untersuchen das Phänomen der Reparatur mittels der Analyse aktueller Beispiele.</p> <p>Im November ist eine 3-tägige Exkursion nach Berlin geplant u.a. mit einem Besuch der Ausstellung „The Great Repair“.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Über das Bauen mit Lehm	Über das Bauen mit Lehm
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 09:45 – 12:30 Uhr		Modulnummer	49460 47900 47910	<p>Lehm bzw. Erde ist seit über 9.000 Jahren über alle Klimate und Kontinente hinweg eines der meistgenutzten Baumaterialien der Welt. Auch heute lebt ca. ein Drittel der Menschheit in Bauwerken, die aus Lehm gefertigt wurden. In den letzten Jahren gab es, ausgelöst durch die aktuellen Herausforderungen im Bausektor, allen voran Ressourcenknappheit und Klimawandel, in Mitteleuropa eine regelrechte Renaissance des tradierten Baustoffs. Kein anderes Baumaterial kann ohne Qualitätsverluste immer und immer wieder verwendet werden, ist quasi überall lokal vorhanden (Verwendung von Aushubmaterial), ist weitestgehend CO2-neutral und bietet hervorragende raumklimatische und bauphysikalische Eigenschaften, wie eine angenehme Akustik, einen wirksamen thermischen Speicher und eine exzellente Kontrolle von Feuchtigkeit und Temperatur. Obwohl Lehm ein archaischer, „primitiver“ Baustoff ist, kann er hochfortschrittliche Leistungen erbringen und technisch und ästhetisch auf die Bedingungen der heutigen Zeit reagieren: Low tech – high performance. Zudem bietet der Lehmbau vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und damit insgesamt eine vielversprechende Perspektive für das zukünftige Bauen</p> <p>Das Seminar soll einen Einstieg in die umfassende Thematik des Lehmbaus bieten und dabei sowohl einen Blick zurück auf die Jahrhunderte alten Traditionen und Techniken als auch einen ein Blick nach vorne auf den aktuellen Stand, sowie die Potentiale des zeitgenössischen Lehmbaus und mögliche zukünftige Baumethoden bieten. Im Rahmen unseres Seminars werden wir uns mit den Grundlagen der Anwendung von Lehm als Baumaterial beschäftigen. Dabei werden wir verschiedene Bauweisen untersuchen (u.a. Stampflehm / Pisé, Adobe und hybride Konstruktionen) und verschiedene Bauelemente (Boden, Wand, Decke / Dach und Öffnung) studieren. Außerdem werden wir historische und aktuelle Lehmbauten analysieren und in Referaten vorstellen. Unterstützend werden wir Fachvorträge, Expertengespräche und die Besichtigung beispielhafter Gebäude in Lehmbauweise als Tagesexkursionen organisieren. Ein kurzer Stegreifentwurf bietet die Chance das erlernte Wissen anzuwenden.</p> <p>Das Seminar ist für Bachelor- und Masterstudierende gleichermaßen geöffnet.</p>
Institut	Institut für Entwerfen und Konstruieren		Prüfungsnummer	49461 47901 47901	
Lehrpersonen	Prof. Martina Bauer Günther Schnell Michael Fleck Matthias Rottner		Modulbezeichnung	Entwerfen und Konstruieren Sonderber. Entw. und Konstr. Konstruktion und Form	
			Prüfer*in	Prof. Martina Bauer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Lehrveranstaltung findet zu den o.g. Zeiten in Präsenz statt. Die Teilnahme an Exkursionen ist verpflichtend.</p> <p>Bitte bewerben Sie sich am 12.10.2023 ab 09:00 Uhr zur Teilnahme am Seminar. Bei hoher Nachfrage werden die Teilnehmer*innen per Losverfahren ermittelt. Bitte beachten Sie, dass ein am 12.10.23 erhaltener Fixplatz noch keinen definitiven Zugang zum Seminar bedeutet.</p> <p>Im Rahmen des Seminars muss jede/r Teilnehmer*in einen Vortrag zu einem von uns vergebenen Thema halten. Die Bearbeitung der Vorträge findet in Gruppen statt.</p> <p>Weiterhin muss jede/r Teilnehmer*in eine Entwurfs- und Konstruktionsübung bearbeiten, die von uns betreut wird. Die Übung wird als Stegreifübung im Flur vorgestellt (anhand von Plänen und Modell)</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Innovationen im Holzbau SURPRISE	Lehrinhalt Neue Tendenzen und Techniken im Holzbau	
Wochentag/ Zeit	Noch nicht bekannt		Modulnummer	BA 23260 MA 47830		
Institut	ITKE		Prüfungsnummer	BA 23261 MA 47831		
Lehrpersonen	Gastprofessor*in gefördert durch die Holzbau-Initiative N.N.	Modulbezeichnung	BA Tragkonstruktionen 3 MA Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1			
		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers			
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch					
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz						
Anmerkungen zur Digitalen Lehr- Gruppenarbeit, Auswahlverfahren						

**Seminar findet nicht
statt!**

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Material and Structure MML Material Matter Lab VIII	<p><u>Course content:</u></p> <p>Material and Structure is a Seminar that allows students the opportunity to work within the intersection of Material Research, Design and Fabrication. With a strong hands-on and experimental format, this Seminar encourages students to experiment and reconnect with the materiality of architecture, which is so often overlooked.</p> <p>Applying a bottom-up research approach, they will learn how to assess, interpret and leverage inherent material properties to create informed designs. A wide range of biomaterials and fabrication techniques will be presented and explored (3d printing of natural fibres, biocomposite mouldless fabrication, shape memory biomaterials, pultrusion, and other topics).</p> <p>Through the design and fabrication of a stool or other 1:1 scale small mock-ups, students will propose an innovative material system for lightweight design. The developed structure also acts as an analogue for a larger architectural structural application.</p> <p><u>Course structure:</u></p> <p>Students will work in groups of 3 on predefined topics given by the tutors. The students will give 2-3 intermediate presentations on their work throughout the semester and a final presentation at the end of the course.</p> <p>Final submission will include a developed prototype of scale depending on the chosen topic (usually in the form of a chair or stool and ca. 50 x 50 cm) and a written academic report (booklet) describing and documenting all work stages, state of art and conclusions.</p>
Date/Time	Tuesday, 9:45-13:00		Module ID	BA 23260 MA 47840 ITECH 49800	
Institute	BioMat / ITKE		Examination ID	BA 23261 MA 47841 ITECH 49801	
Lecturer	Assoc. Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy Evgenia Spyridonos Piotr Baszynsky Paulina Grabowska Vanessa Costalonga Asmaa Hassan	Module name	BA Tragkonstruktionen 3 MA Sondergebiete der Tragkonstruktionen 2 ITECH Material & Structure		
		Examiner	Assoc. Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy		
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	20 students BA/MA	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught entirely in person teaching sessions					
Applicants are requested to submit a short motivation letter highlighting the reasons for expressing interest in the course and specifying preference in a particular topic. Additionally, they may include their experiences in related subjects or courses, including optionally 1-2 images showcasing their previous related projects. The selection process will be primarily based on the evaluation of these submitted documents.					
Prerequisites: Rhinoceros Contact person: Evgenia Spyridonos, evgenia.spyridonos@itke.uni-stuttgart.de					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Frauen im Bauwesen	Lehrinhalt Das Seminar „Frauen im Bauwesen“ widmet sich Architektinnen, Bauingenieurinnen, Stadtplanerinnen und Designerinnen, die in der Forschung bislang zu wenig, bis gar keine Aufmerksamkeit bekommen haben. Das Seminar baut inhaltlich nicht zwingend auf dem Seminar „Architektinnen“ des Sommersemesters 2023 auf, kann also von Studierenden ohne Vorkenntnisse besucht werden. Das Seminar wird sich mit den Biografien und Werken von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen des Bauwesens des ausgehenden 19. bis 21. Jahrhunderts befassen und unter Berücksichtigung des historischen Kontexts deren Wirken analysieren. Geplant sind zudem Kurzexkursionen und Expert*innengespräche.
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9:45 – 13:00 Uhr	Modulnummer	49270 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49271 49291	
Lehrpersonen	Katharina Stolz	Modulbezeichnung	Architekturgeschichtliches Seminar Historische Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Christiane Weber Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	7 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die Prüfungsleistung des Seminars umfasst eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Modelle	<p>Lehrinhalt Modelle zählen in der Architekturpraxis, neben Zeichnungen und Visualisierungen, zu den wichtigsten Vermittlermedien im Bauwesen. Die Architekturgeschichtsforschung hat erkannt, dass Modelle ihren eigenen Wert haben als Wissensspeicher, mit deren Hilfe sich Planungs- und Bauprozesse nachvollziehen lassen. Sie sind ein Kommunikationsmedium zwischen den verschiedensten Akteuren im Bauwesen, so kommen Modelle während allen Phasen der Planung und der Umsetzung zum Einsatz: als Wettbewerbsmodelle, als Entwurfsmodelle, als Präsentationsmodelle, als Formfindungsmodelle oder im Ingenieurbau als Messmodelle.</p> <p>Im Seminar erhalten die Studierenden Einblicke in die unterschiedliche Verwendung von Modellen in der Architekturgeschichte. Dabei sollen verschiedene Vertreter und deren Methoden beleuchtet und bewertet werden. Input-Vorträge durch Experten aus der aktuellen Forschungslandschaft zu Modellen sind geplant.</p> <p>Besonderes Augenmerk soll auf die Verwendung von Modellen mit Bezug zu Stuttgart gelegt werden. Wenn möglich ist es geplant vorhandene Bestände an einem Blocktermin zu besichtigen und mit neueren Methoden aus der Bauforschung zu dokumentieren.</p> <p>Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar und die Ausarbeitung einer Einzelarbeit, deren Format noch festgelegt wird.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 – 17:00 Uhr	Modulnummer	49270 49290	
Institut	Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49271 49291	
Lehrpersonen	Benjamin Schmid	Modulbezeichnung	Architekturgeschichtliches Seminar Historische Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Christiane Weber Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die Lehrveranstaltung soll prinzipiell in Präsenz stattfinden. Input-Vorträge durch Experten aus dem Ausland und individuelle Besprechungen zu den Einzelarbeiten können auch virtuell abgehalten werden.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Renaissance	<p>Lehrinhalt</p> <p>Unter dem Begriff „Renaissance“ wird im architekturhistorischen Kontext zumeist ein gegen Ende des Mittelalters zuerst in Italien wiedererwachtes Interesse an den antiken Kulturen des Mittelmeerraumes und deren baukünstlerischen Schöpfungen verstanden. Bisweilen wird dabei eine Art Zäsur und damit eine bewusste Abkehr von der vorhergehenden Epoche der Gotik unterstellt. Humanismus und Reformation als wegweisende Strömungen gelten gemeinhin als geistesgeschichtliche Grundlagen dieser Zeit. Mit größerer Distanz betrachtet, lässt sich der Begriff aber auch auf eine epochenübergreifende immer wiederkehrende retrospektive Haltung anwenden, die bereits im frühen Mittelalter bei den Karolingern, im hohen Mittelalter bei den Staufern und selbst in gotischer Zeit vielfach Anklang fand. Das Seminar befasst sich also nicht allein mit der Renaissancearchitektur der Frühen Neuzeit, sondern es sollen auch die Hintergründe anderer Renaissance-Phänomene und deren Beziehung und Wechselwirkung zu vorhergehenden und nachfolgenden Tendenzen behandelt werden. Neben der Vermittlung eines breiten Spektrums verschiedenster Bauwerke und der Erschließung historischer und soziologischer Zusammenhänge der zugehörigen Zeitabschnitte, bietet das Seminar die Möglichkeit das Sehen und Beschreiben von historischer Architektur zu trainieren.</p> <p>Es handelt sich um ein Blockseminar, das innerhalb von voraussichtlich 6-8 Terminen, z. T. mit ganztägigen Exkursionen, geplant ist. Die Termine und Ziele werden in der ersten Sitzung besprochen.</p> <p>Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar und an den Exkursionen, die Übernahme kleinerer Rechercheaufgaben, eine Präsentation (ca. 20-30 min.) sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit in den Semesterferien.</p> <p>Kurssprache ist Deutsch.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 9.45-17.00 Uhr	Modulnummer	49270 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49271 49291	
Lehrpersonen	Friedrich Becker	Modulbezeichnung	Architekturgeschichtliches Seminar Historische Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Christiane Weber Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	6	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Präsenzlehrveranstaltung, ILIAS, kurze PowerPoint-Präsentationen, ggfls. Videos, Prüfungsleistung mündlich und schriftlich				
Termine:				
<ol style="list-style-type: none"> 1. 17.11.2023, Einführung 2. 24.11.2023 3. 01.12.2023, Exkursion (ganztägig) 4. 08.12.2023 5. 15.12.2023 6. 12.01.2024 7. 02.02.2024, Abschlussitzung <p>Inhalte der Sitzungen werden am ersten Termin besprochen.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Wissensspeicher der Baukunst 2.0 - Architektonische Reisestudien	<p>Lehrinhalt</p> <p>Architekturzeichnungen sind etwas Besonderes: Auf der einen Seite bilden sie Projekte, Ideen oder konkrete Planungen ab, sind (auch heute noch) unentbehrlicher Teil der Vermittlung zwischen Architekt, Bauherrn und Handwerker und besitzen damit einen hohen dokumentarischen Informationswert. Auf der anderen Seite können sie selbst zum Kunstgegenstand werden und zeugen oftmals vom künstlerischen und handwerklichen Können ihrer Schöpfer. Über die Visualisierung in der Zeichnung werden so neue Konzepte und Methoden, neue Standards und teils revolutionäre neue Ansätze des Bauens auch darstellungstechnisch repräsentiert. Eine besondere Stellung nimmt dabei die oft skizzenhaft festgehaltene Reisestudie ein. Sie ist bis heute ein wichtiges Einsatzmittel des Architekturstudiums und der Architekturvermittlung.</p> <p>Es ist daher nicht verwunderlich, dass solche Zeichnungen und Unterlagen auch zum gezielten Sammlungsgegenstand von Sammlern – unter ihnen auch Architekten – avancierten. Im Seminar soll diesem Phänomen der Reiseskizze und des Skizzenbuchs als Sammlungsgegenstand nachgegangen werden. Im Fokus sollen dabei zwei in der TIB Hannover aufbewahrte Skizzenhefte des Stuttgarter Architekten und Hochschullehrer Alexander von Tritschler (1828-1907) stehen, die sein Kollege Karl Albrecht Haupt (1852-1932) für seine Sammlung erwarb. Da sich in Haupts Sammlung historischer Architektur- und Handzeichnungen weitere Reiseskizzen aus dem 16.- 19. Jahrhundert finden, bieten sich innerhalb des Bestandes anschauliche Einblicke in die Entwicklung und die Prozesse des architektonischen Reisestudiums.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll in einem zweitägigen Block in Hannover anhand dieser originalen Bestände des 16.-19. Jahrhunderts der konservatorische Umgang mit dem Medium der Reiseskizze- oder -studie und ihre inhaltliche und formale Analyse veranschaulicht und in einer schriftlichen Ausarbeitung vertieft werden. Daher ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen beschränkt.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 9:30 – 12: 30 Uhr, jeweils zweiwöchig, davon 2 Blockveranstaltungen (Do./Fr.)	Modulnummer	49270 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49271 49291	
Lehrpersonen	Simon Paulus	Modulbezeichnung	Architekturgeschichtliches Seminar Historische Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Christiane Weber Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	5 Bachelor	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.</p> <p>Auswahlverfahren über Listenplatz/ eventuell Losverfahren</p> <p>Zwei Blockseminartermine (Donnerstag/Freitag) im Dezember (Stuttgart) und Januar (Hannover)</p>				
<ol style="list-style-type: none"> 1. 03. November 2023 - Einführung, via WebEx 2. 17. November 2023 - Impulse1, via WebEx 3. 30.Nov /01. Dez 2023 - Block I: Stuttgart (Präsenz) Do 15:00 Uhr – 19:00 Uhr 4. 15. Dezember 2023 - Impulse 2, via WebEx 5. 12. Januar 2024 - Impulse 3, via WebEx 6. 25./26. Januar 2024 - Block II: Hannover (Präsenz), Do 14:30 Uhr – 19:00 Uhr 7. 16. Februar 2024 - Abschlusskolloquium via WebEx 				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	bauoek basics	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Veranstaltung widmet sich den Themenbereichen Mengenermittlung, Kostenplanung, Honorarermittlung und Terminplanung im Bauwesen.</p> <p>Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. In der ersten Seminarhälfte lernen die Studierenden neben den Basiskonzepten verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie am Beispiel von konkreten Projektbeispielen anwenden.</p> <p>In der zweiten Hälfte bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung, Kostenplanung sowie der Terminplanung und Honorarermittlung anhand eines geeigneten, eigenen Entwurfsprojektes zu erproben.</p> <p>Abschließend werden die Ergebnisse im Rahmen des Seminars präsentiert.</p>
Wochentag/ Zeit	dienstags, 09:45 - 13:00 Uhr	Modulnummer	22750	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	22751	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	Modulbezeichnung	Bauökonomie 1	
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	35	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Die Workshops führen die Teilnehmenden im casino-Seminarraum auf casino-Rechnern durch; auf Wunsch können auch eigene Rechner verwendet werden. Die geschulten Programme (rbiAusmass, BKI Kostenplaner, BKI Honorarermittler sowie Microsoft Project) benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei.</p> <p>- Die LV-Anmeldung erfolgt über c@mpus 12.10.23 (9 Uhr) - 12.10.23 (24 Uhr) - Die Seminarfixplatzvergabe erfolgt durch das Institut über c@mpus bis spätestens 13.10.23 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Dienstag, 17.10.23, 09:45 - 13:00 Uhr im casino IT, Geschwister-Scholl-Str. 24 D, Raum 1.385</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Steuerung im Architekturbüro	Lehrinhalt Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, auch anhand aktueller Software-Lösungen, geht es letztlich darum, wie ein Büro / ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert? Wie wird der Teameinsatz geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an? etc. Die genannten Antworten werden durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeitet. Durch diese Einblicke in die aktuelle, tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Die Termine außerhalb der Universität stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung (Protokolle) und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.
Wochentag/ Zeit	freitags, 9:45 - 13:00 Uhr	Modulnummer	22750	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	22751	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dimitrios Thalassinos Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	Modulbezeichnung	Bauökonomie 1	
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dimitrios Thalassinos	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	7 Bachelor / 8 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die Lehrinhalte werden in Präsenz vermittelt. Die Leistungen werden sowohl in Einzel-, als auch in Gruppenleistungen erbracht: <ul style="list-style-type: none"> - Einzelleistungen: Übungen und Protokolle der Bürobesuche - Gruppenleistungen: Schlusspräsentation und schriftliche Ausarbeitung Die Übungen und Protokolle werden außerhalb der Seminartermine selbstständig bearbeitet. Die Studierenden benötigen Zugang zu Word und Excel oder vergleichbaren Programmen. Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS. - Die LV-Anmeldung erfolgt über c@mpus 12.10.23 (9 Uhr) – 12.10.23 (24 Uhr) - Die Seminarfixplatzvergabe erfolgt durch das Institut in c@mpus bis spätestens 13.10.23 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Freitag, 20.10.23, 09:45 h				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bauleitung	Lehrinhalt Die Objekt- bzw. Bauüberwachung (LP8 HOAI) umfasst ca. ein Drittel des Gesamthonorars des Architekten. Als Bauleiter tragen Sie die Verantwortung für die Umsetzung der Ausführungsplanung gemäß beauftragtem Leistungsverzeichnis. Die Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualitäten, die Teilnahme an Baubesprechungen und Nachtragsverhandlungen, das Anfertigen von gemeinsamen Aufmaßen, die fristgerechte Prüfung von Abschlags- und Schlussrechnungen sowie von Nachtragsangeboten, die Teilnahme an Abnahmen inkl. Mängelfeststellung und -nachschau sind Bestandteile Ihrer täglichen Arbeit. Sie sind der erste Ansprechpartner für Bauherr und Unternehmer im Bezug auf alle im Zuge der Bauausführung auftretenden Probleme. Als Bauleiter sind Sie viel unterwegs, Sie verbringen Ihre Arbeitszeit sowohl im Büro als auch auf den Baustellen. Im Zuge des Seminars werden Sie auf verschiedenen Baustellen vor Ort die Möglichkeit haben, mit den unterschiedlichen Baubeteiligten in Kontakt zu treten und somit Einblicke in die Praxis der Bauleitung zu erhalten.
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 9:45 - 13:00 Uhr	Modulnummer	49330	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	49331	
Lehrpersonen	Dimitrios Thalassinos, Dipl.-Ing. Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	Modulbezeichnung	Bauökonomie 2	
		Prüfer*in	Dimitrios Thalassinos, Dipl.-Ing.	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	7 Bachelor / 8 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die Lehrinhalte werden in Präsenz vermittelt. Die Leistungen werden sowohl in Einzel-, als auch in Gruppenleistungen erbracht: <ul style="list-style-type: none"> - Einzelleistungen: Übungen und Protokolle der Bürobesuche - Gruppenleistungen: Schlusspräsentation und schriftliche Ausarbeitung Die Übungen und Protokolle werden außerhalb der Seminartermine selbstständig bearbeitet. Die Studierenden benötigen Zugang zu Word und Excel oder vergleichbaren Programmen. Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS. - Die LV-Anmeldung erfolgt über c@mpus 12.10.23 (9 Uhr) – 12.10.23 (24 Uhr) - Die Seminarfixplatzvergabe erfolgt durch das Institut in c@mpus bis spätestens 13.10.23 (24 Uhr)- - 1. Seminartermin: Donnerstag, 19.10.23, 09:45 h				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bauprojektmanagement	Lehrinhalt Das Seminar ist keine Vorlesung, Sie werden selbst denken und arbeiten müssen. Elon Musk sagt: „Design is easy, production is hard!“. Das gilt auch für die Architektur. Der Erfolg von Bauprojekten hängt maßgeblich von der Qualität ihres Managements ab. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die als magisches Dreieck in allen Projektphasen geplant, gesteuert und kommuniziert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch herausragend realisieren zu können. Welche Projektziele müssen definiert werden, um Erfolg messen zu können? Welche Formen der Projektorganisation gibt es? Wie strukturiere ich ein Projekt? Wie funktionieren Informations-, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse? Welche Rolle spielen Terminplanung, Ablaufmanagement, Kosten und Gesamtinvestition? Welche Leistungsbilder und Verträge gibt es? Wie steuert man ein Projekt? Welche Soft Skills sind in der Zusammenarbeit mit den weiteren Beteiligten eines Bauprojekts hilfreich? Im Seminar werden Lösungen und Ansätze zu Werkzeugen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und diskutiert. Nach Möglichkeit vermitteln Exkursionen zu laufenden Projekten / Arbeitsplätzen sowie Gastbeiträge weitere praktische Eindrücke. Ziel ist es, Bauprojektmanagement als Hilfsmittel - nicht als Selbstzweck - verstehen und anwenden zu lernen und dabei zu erkennen, wie vielfältig der Beruf der Architekt:innen ist. Neben allgemein gültigen Praktiken des Bauprojektmanagements werden Einblicke in die Rahmenbedingungen und Prozesse der öffentlichen Bauherrschaften (Kommunen, Länder, Bund) eröffnet. Die Teilnahmeleistung setzt sich zusammen aus: - Abgabe der Reaktion auf Ereignisse im Projekt (ca. 2 Abgaben im Semester) - Gruppen-Präsentation der Semesteraufgabe als Video und als PDF - Laufende Mitarbeit in Form von Fragen und Diskussion. - 80% Anwesenheit ist erforderlich.
Wochentag/ Zeit	dienstags, 15:45 -19:00 Uhr	Modulnummer	49330	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	49331	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Architekt, Regierungsbaumeister Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	Modulbezeichnung	Bauökonomie 2	
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Architekt, Regierungsbaumeister	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	7 Bachelor / 8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplettdigital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<ul style="list-style-type: none"> Durchführung geplant als Jour fixe abwechselnd in Präsenz und per Cisco Webex. Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail. Die Bearbeitung der Semesteraufgabe (simulierter Planungs- und Bauprozess) mit Planung der Planung und den Reaktionen auf die zugeteilten Ereignisse wird den Teilnehmenden reihum abwechselnd als wöchentlicher PDF-Statusbericht erwartet. Am Ende des Semesters präsentieren Sie die Ergebnisse in ca. drei Gruppen als je 5-minütiges Video (max. 50 MB) und ergänzend in Form einer zusammenfassenden max. 15-seitigen PDF Dokumentation mit max. 15 MB. Es sind zwei Exkursionen vorgesehen. Zu einem bekannten Architekturbüro und zu einem Staatlichen Hochbauamt. Management ist vor Allem Kommunikation. D.h. es werden gute Deutschkenntnisse vorausgesetzt. <p>- Die LV-Anmeldung erfolgt über c@mpus 12.10.23 (9 Uhr) - 12.10.23 (24 Uhr) - Die Seminarfixplatzvergabe erfolgt durch das Institut über c@mpus bis spätestens 13.10.23 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Dienstag, 17.10.23, 15:45 Uhr</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Krankenhausbau	Lehrinhalt Das Seminar befasst sich mit den Grundlagen der Entwicklung, Planung, Realisierung, Anpassung und dem Betrieb von Gesundheitsimmobilien. Der Gesundheitsmarkt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel und bietet daneben umfassende Chancen für Wachstum und Beschäftigung. Gleichzeitig ist jedes Krankenhaus eine hochkomplexe „Maschine“, die einem ständigen Anpassungsdruck ausgesetzt ist. Dies bringt für alle an Bau und Betrieb beteiligten Personen große Herausforderungen mit sich. Für Architekten sind ein Grundverständnis der Prozesse und Abläufe im Gebäude sowie spezifische Kenntnisse zur Planung und Realisierung einer hochkomplexen Bauaufgabe erforderlich. Nach einer Einführung in die Thematik und der Vermittlung von Grundlagen zur Bauaufgabe, werden die einzelnen Schritte von Baumaßnahmen im Krankenhausbau, von der Ziel-, Entwicklungs- und Bedarfsplanung, über die Konzeptionierung und Planung, die Realisierung bis hin zum Gebäudebetrieb erläutert und mit Praxisbeispielen veranschaulicht. In Referaten werden die einzelnen Themen durch die Studierenden im Rahmen von selbstständigen Arbeiten vertieft, wobei eine Betreuung bis hin zu den schriftlichen Ausarbeitungen angeboten wird. Ziel ist es ein Grundverständnis für die komplexen und spannenden Aufgaben im Krankenhausbau zu entwickeln und spezifische Fähigkeiten zur Abwicklung von komplexen Bauaufgaben kennenzulernen
Wochentag/ Zeit	montags, 14:15 – 17:00 Uhr	Modulnummer	49330	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	49331	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Frank Wallroth, Architekt Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	Modulbezeichnung	Bauökonomie 2	
		Prüfer*in	Dr.-Ing. Frank Wallroth, Architekt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	7 Bachelor / 8 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<ul style="list-style-type: none"> • Live-Meetings (synchron) per Cisco Webex, jeweils montags von 14:15 – 17:00 Uhr • 2 Präsenzveranstaltungen am Montag, 16.10.23, 14:15-17:00 Uhr (Auftritt-Veranstaltung) und am Montag, 05.02.24, 14:15 – 17:00 Uhr (Abschlussveranstaltung) • Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail oder Cisco Webex Die Teilnahmeleistung setzt sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Live-Meetings und den beiden Präsenzveranstaltungen - Vorbereitung und Halten eines Referats (ca. 30 min) - schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten (BSc) und 20 Seiten (MSc)) - Die LV-Anmeldung erfolgt über c@mpus 12.10.23 (9 Uhr) - 12.10.23 (24 Uhr) - Die Seminarfixplatzvergabe erfolgt durch das Institut über c@mpus bis spätestens 13.10.23 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Montag, 16.10.23, 14:15 h				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Terminplanung mit BIM	Lehrinhalt Die Veranstaltung widmet sich dem Themenbereich Terminplanung und BIM. Im Seminar werden dazu die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen auch die praktische Anwendung im Mittelpunkt, indem die Studierenden die Arbeitsprozesse am Beispiel verschiedener Software-Tools kennenlernen (Revit, Navisworks, Vico Office, Microsoft Project). Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Terminplanung anzuwenden. Parallel dazu werden verschiedene Planungsbüros ihre Arbeitsweisen der integralen Planung (BIM) in Verbindung mit Terminplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis. Zudem führen die Studierenden themenbezogene Interviews in weiteren Planungsbüros.
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr	Modulnummer	49330	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	49331	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	Modulbezeichnung	Bauökonomie 2	
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	17 Bachelor / 18 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die Workshops führen die Teilnehmenden im casino-Seminarraum auf casino-Rechnern durch; auf Wunsch können auch eigene Rechner verwendet werden. Die geschulten Programme (Microsoft Project, Revit, Navisworks sowie Vico Office) benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei.				
- Die LV-Anmeldung erfolgt über c@mpus 12.10.23 (9 Uhr) - 12.10.23 (24 Uhr) - Die Seminarfixplatzvergabe erfolgt durch das Institut über c@mpus bis spätestens 13.10.23 (24 Uhr) - 1. Seminartermin: Mittwoch, 18.10.23 von 09:45 – 13:00 Uhr im casino IT, Geschwister-Scholl-Str. 24 D, Raum 1.385				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	"EMOTIONS AND VIOLENCE – Picturesque Urbanism in the United States: From Olmsted's "Central Park with Houses" to Storyliving by Disney™"	<p>In this seminar, we delve into the aesthetic concept of the Picturesque, which shaped the landscapes of England, Germany, the United States, and beyond. Originating in 18th-century England, it emerged as a reaction to the prevailing formal designs of the time, celebrating the natural landscape's irregularities, imperfections, and rustic-pastoral charm as an alternative to industrialized cities and rationalized planning strategies. The Picturesque concept focuses less on semiotics and representation and more on atmospheric and emotional aspects.</p> <p>During the 19th century, the Picturesque concept found its way to the shores of the United States, flourishing and evolving under the guidance of architects like Frederick Law Olmsted, renowned as the designer of New York City's Central Park.</p> <p>Interestingly, the Picturesque concept unfolded in two distinct trajectories in the United States. On one hand, it influenced the development of Suburbia, most notably seen in projects like Levittown – perpetuating violent issues such as redlining and racial segregation.</p> <p>On the other hand, the Picturesque underwent a renaissance within the New Urbanism movement (which, of course, has a prehistory). The movement promoted walkable and community-centered neighborhoods, but often with exclusionary and privatized tendencies.</p> <p>We also focus on the significant role played by the Walt Disney Company in further perfecting the application of the Picturesque principles through their research arms Imagineering and Storyliving, in urban developments like Celebration or Golden Oak.</p> <p>Join the seminar as we analyze historical architecture theories, planning regulations, design pattern books, built developments, and contemporary media, employing critical research methods including postcolonial, affective, and critical studies. This hybrid seminar offers both digital and in-class sessions, with some sessions conducted as a block seminar. Dates: 17.10.23, 2-5pm, room 6.04: introduction / 8.-9.11.23: block 1 / 15.-16.11.23: excursion / 29.11.23: individual meeting (online) / 13.-14.12.23: block 2 / 10.1.24: individual meeting (online) / 24.1.24: final presentation. Stay tuned for more detailed information, coming soon.</p>
Date/Time	Find the dates in the description.	Module ID	49260 (Bachelor) 50490 (Master)		
Institute	Institute for Principles of Modern Architecture	Examination ID	49261 (Bachelor) 50491 (Master)		
Lecturer	M.A. Philipp Krüpe	Module name	Architekturtheorie		
		Examiner	M.A. Philipp Krüpe		
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German	No. of participants	20		
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
To register for this seminar, please write a short application to philipp.kruepe@igma.uni-stuttgart.de until the 11 th of October 2023.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	On Display – Architektur Ausstellen im K1	<p>Lehrinhalt</p> <p>Ausstellen im K1-Foyer bedeutet bisher meistens: riesige Stelltafeln aufbauen, Pläne mit Nägeln befestigen – für Nadeln sind die Tafeln zu hart – und Modelle auf mitgebrachte Sockel setzen; das Ganze bei Neon-Deckenlicht (nicht dimmbar). Zugegeben, so sind viele schöne Ausstellungen entstanden. Die Möglichkeiten sind aber begrenzt: Was ist beispielsweise mit Medien, die nicht an vertikalen Flächen funktionieren? Was ist mit Klang und Video? Warum gibt es keine Möglichkeit, Exponate hängend zu präsentieren? Müssen alle Ausstellungen im K1-Foyer so ähnlich aussehen? Im gemeinsamen Entwurfseminar von IÖB und IGmA wollen wir uns damit beschäftigen, wie dort künftig die Architekturlehre und -forschung an unserer Fakultät ausgestellt werden könnte und was dafür nötig ist.</p> <p>In einem ersten Block beschäftigen wir uns mit Geschichte und Theorie von Architekturausstellungen und mit den Anforderungen an zeitgemäße Formate. Außerdem machen wir eine Bestandsaufnahme: Welche Ausstellungssysteme sind neben den üblichen Stelltafeln vorhanden und eingelagert? Wie wurde das K1-Foyer in den vergangenen 60 Jahren für Ausstellungen genutzt? Wovon können wir lernen? Der zweite Block führt uns auf eine kurze Exkursion nach Berlin, wo wir uns Beispiele für Architekturausstellungen ansehen und dokumentieren. Wir besuchen zudem einige Büros für Ausstellungsgestaltung. Anschließend entstehen in Kleingruppen Stegreifentwürfe für künftige Ausstellungsdesigns und Ausstellungssysteme im K1-Foyer. Im letzten Schritt sollen dann dort alle drei Teile im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert werden: Bedarfsermittlung und Bestandsaufnahme, Dokumentation von Beispielen und Stegreifentwürfe.</p> <p>Das Entwurfseminar hat einen aktuellen Hintergrund: Die IBA'27 gibt uns als Fakultät gute Argumente für Veränderungen und Umgestaltungen des K1. Spätestens 2027 – zum Abschluss der Bauausstellung – wollen wir uns der überregionalen Öffentlichkeit neu präsentieren. Hier laufen im Augenblick verschiedene Projekte, über die wir im Rahmen des Seminars ebenfalls diskutieren werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Blockseminar		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	Leo Herrmann		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Leo Herrmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Vorläufiger Semesterplan:</p> <p>17.10.'23 (Di.), 10 Uhr: VORBESPRECHUNG 7./8.11.'23 (Di./Mi.) 10–13 Uhr: BLOCK 1 17./18.11.'23 (Fr./Sa.): EXKURSION BERLIN 19.12.'23 (Di.), 10–13 Uhr: PRÄSENTATION STEGREIFENTWÜRFE 27.1.-29.1'24 (Sa.-Mo.): AUFBAU AUSSTELLUNG IM K1-FOYER 5.2.'24 (Mo.), 19 Uhr: FINISSAGE AUSSTELLUNG IM K1-FOYER</p> <p>Alle Präsenztermine im Seminarraum 7.17. Betreuungen finden darüber hinaus bei Bedarf jeweils dienstags von 10–13 Uhr statt.</p> <p>Das Seminar ist eine gemeinsame Lehrveranstaltung von IÖB und IGmA und kann über beide Institute angemeldet werden.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Vom „Continuous Monument“ zu „The Line“: Architektur(Theorien) von letzten und nicht ganz so letzten Generationen	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Diskussionen um die „Letzte Generation“ hat das Generationenthema (wieder) auf das Tablett gebracht. Es steht in Zeiten drohender Klimakatastrophen wie ein Elefant im Raum der Architekturdiskurse. Dazu kommt, dass das Erbe der <i>starchitects</i> in den letzten Jahren deutlich in die Defensive geraten ist. Die Vorstellung eines weltenschöpfenden Überfliegers scheint in Zeiten von Flugscham und Weltklima-Sorgen passé geworden zu sein. Gleichzeitig erscheint eine terrestrische Ethik nötiger denn je, auch und gerade in der Architektur. Vor diesem Hintergrund sei im Folgenden / in diesem Seminar folgender Sechsschritt vorgenommen: Zunächst wird das Hoffnungs- und Kritikpotential „radikaler Architektur“ am Beispiel von Superstudio und ihres <i>Continuous Monument</i> zu rekonstruieren sein – auch im Hinblick auf ein sich zunehmend formierendes ökologisches Bewusstsein angesichts von „Grenzen des Wachstums“. Dann sei ein zentraler Moment der <i>starchitecture</i>-Formierung im Sinne einer äußerst heterogenen, in Konkurrenzen verbundenen und zuweilen demiurgisch auftretenden Gruppe von Architekt*innen mit globaler Sichtbarkeit am Beispiel der MoMA-Ausstellung <i>Deconstructivist Architecture</i> (1988) und ihrer Ästhetik des Fragments, zuweilen gar der Katastrophe, dargelegt. Daraufhin wird anhand einiger jüngerer Publikationen von uns über Rem Koolhaas die Diskurshoheit jenes von Superstudio stark beeinflussten und intellektuell wohl einflussreichsten Architekten der 1968er-Generation (sowie Teilnehmers von <i>Deconstructivist Architecture</i>) auf ihre Ungebrochenheit hin untersucht. Im Anschluss daran seien wichtige Vertreter der „Generation danach“ untersucht, so Patrik Schumacher (geb. 1961), Alejandro Zaera-Polo (geb. 1963), Reinier de Graaf (geb. 1964) oder Bjarke Ingels (geb. 1974). Sodann werden am Beispiel des umstrittenen, derzeit sich im Bau befindlichen saudi-arabischen Architektur- und Infrastrukturprojekts <i>The Line</i> die Kontinuitäten und Diskontinuitäten radikaler Architekturen aufgezeigt. Schließlich werden wichtige, für den Architektur und Urbanismuskurs relevante Klimaschutz-Positionen vorgestellt, darunter Dipesh Chakrabarty (1948), Hans Joachim Schellnhuber (geb. 1950), Werner Sobek (geb. 1953), David Holmgren (geb. 1955), Elizabeth Kolbert (geb. 1961) sowie Architects Declare bzw. Architects for Future (beide gegr. 2016).</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 Uhr		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	Prof. Stephan Trüby		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15 Bachelor/ 15 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Annäherung an Neapel	Lehrinhalt: Zur Vorbereitung einer Exkursion und eines Entwurfes im SS 2024 beschäftigt sich das Seminar mit Neapel. Dabei wird uns insbesondere die Frage begleiten: Wie wurde und wird das Leben und Bauen in unmittelbarer Nähe zum Vulkan geprägt? Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die Architektur- und Kulturgeschichte der Stadt Neapel von der Antike bis zur Jetztzeit, mit einem besonderen Augenmerk auf den Architekturen Ferdinando Fugas. Aspekte der Populärkultur, Theater, Film und Canzone Napoletana dürfen bei der Betrachtung Neapels nicht fehlen, wie auch die irregulären Siedlungsphänomene, durch die ganze Stadtteile ohne Genehmigung und Bebauungsplan entstanden sind. In einem zweiten Teil des Seminars arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen an der Aufgabe, ausgesuchte Orte in der Stadt zeichnerisch zu kartieren, sie mit den klassischen Formen der Architekturzeichnung und in freieren Darstellungen zu erfassen. Entstehen soll eine Analyse des Raumes, von Strukturen und Wegeführungen bis hin zu Fassaden. Die Recherche zur (Bau)Geschichte der einzelnen Orte und die Überlagerung historischer Plandaten mit dem heutigen Stand ist Teil der Aufgabe
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 09:30 bis ca 13:00 Uhr	Modulnummer	49220	
Institut	IÖB	Prüfungsnummer	49221	
Lehrpersonen	Dr. Susanne Grötz, Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupičková, Juliane Schwarz Dorothee Riedle Fabio Magnago	Modulbezeichnung	Öffentliche Bauten 2	
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Veranstaltung in Präsenz mit Gesprächen im Plenum und Einzelbetreuungen.</p> <p>Die Teilnehmer des Seminars werden bei der Vergabe von Plätzen für den auf der Veranstaltung aufbauenden Entwurf mit Exkursion nach Neapel bevorzugt.</p> <p>Gibt es mehr Bewerber als Plätze, entscheidet das Los.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Wie-Weiter-Bauen ?	Lehrinhalt
Wochentag/ Zeit	Kompaktseminar Die 10:30-13:30	Modulnummer	49480	Die Frage danach, wie wir weiter bauen können, wird im Zusammenhang mit der Klimakrise als Teil der Verantwortung heutiger und zukünftiger Architekt*innen gesehen. Die propagierte Bauwende scheint am Fundament des Berufsstandes zu rütteln: Darf man als Architekt*in noch neu bauen?
Institut	IÖB	Prüfungsnummer	49481	
Lehrpersonen	Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz	Modulbezeichnung	Architekturanalyse	Die wachsende Einsicht über die Begrenztheit unserer Ressourcen und Energie hat uns in der Skepsis gegenüber dem Fortschrittsglauben des 20. Jahrhunderts und dem investitionsgetriebenen Wachstum der Baumasse bestärkt. Um einen ökologischen Wandel im Planen und Bauen zu erreichen, soll der Erhalt sowie das materielle und konstruktive Weiterbauen an Bestandsgebäuden priorisiert und die graue Energie, die vom Material über den Transport bis zur Konstruktion in diesen steckt, berücksichtigt werden.
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	Wo Nachhaltigkeit zur Selbstverständlichkeit wird, müssen wir als Architekt*innen unsere gebaute Umwelt darüber hinaus als Teil unseres kulturellen Erbes mit seinen Auswirkungen auf unsere Identität bewerten können. Über ökologische und ökonomische Kriterien hinaus, ist der Umgang mit unseren Bestandsgebäuden bezeichnend für unser Verständnis von Kontinuität, Kontext und Geschichte unserer Zivilisation. Der Blick in die Baugeschichte zeigt auch, daß das vermeintliche Dilemma des Weiterbauens eigentlich seit je her eine Selbstverständlichkeit in der Profession der Architekt*innen darstellt, sich jedoch die Art und Weise, wie wir mit unserer angesammelten Vergangenheit umgehen immer weiter entwickelt hat. Der Umgang mit dem Bestand ist seit mindestens 2016 ein Kernthema am IÖB und wir möchten unser Seminar aus dem damaligen Wintersemester „Strategien des Weiterbauens“ in diesem Semester um aktuelle Positionen ergänzen.
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar gliedert sich als „Kompaktseminar“ in zwei Bearbeitungsphasen, eine intensive Analyse und Präsentationsphase bis Mitte November und eine Ausarbeitungsphase bis zum Semesterende.</p> <p>Neben Texten zum Thema sollen aktuell relevante Positionen und Bauten recherchiert, analysiert und präsentiert werden und in Relation zu den Ergebnissen des Seminars „Strategien des Weiterbauens“ von 2016 betrachtet.</p> <p>Erster Termin: Dienstag 17.10., 14:30</p> <p>Teilnehmer des Entwurfes „Alianz“ werden bevorzugt aufgenommen.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	On Display – Architektur Ausstellen im K1	<p>Lehrinhalt</p> <p>Ausstellen im K1-Foyer bedeutet bisher meistens: riesige Stelltafeln aufbauen, Pläne mit Nägeln befestigen – für Nadeln sind die Tafeln zu hart – und Modelle auf mitgebrachte Sockel setzen; das Ganze bei Neon-Deckenlicht (nicht dimmbar). Zugegeben, so sind viele schöne Ausstellungen entstanden. Die Möglichkeiten sind aber begrenzt: Was ist beispielsweise mit Medien, die sich nicht an vertikalen Flächen funktionieren? Was ist mit Klang und Video? Warum gibt es keine Möglichkeit, Exponate hängend zu präsentieren? Müssen alle Ausstellungen im K1-Foyer so ähnlich aussehen? Im gemeinsamen Entwurfseminar von IÖB und IGmA wollen wir uns damit beschäftigen, wie dort künftig die Architekturlehre und -forschung an unserer Fakultät ausgestellt werden könnte und was dafür nötig ist.</p> <p>In einem ersten Block beschäftigen wir uns mit Geschichte und Theorie von Architekturausstellungen und mit den Anforderungen an zeitgemäße Formate. Außerdem machen wir eine Bestandsaufnahme: Welche Ausstellungssysteme sind neben den üblichen Stelltafeln vorhanden und eingelagert? Wie wurde das K1-Foyer in den vergangenen 60 Jahren für Ausstellungen genutzt? Wovon können wir lernen? Der zweite Block führt uns auf eine kurze Exkursion nach Berlin, wo wir uns Beispiele für Architekturausstellungen ansehen und dokumentieren. Wir besuchen zudem einige Büros für Ausstellungsgestaltung. Anschließend entstehen in Kleingruppen Stegreifentwürfe für künftige Ausstellungsdesigns und Ausstellungssysteme im K1-Foyer. Im letzten Schritt sollen dann dort alle drei Teile im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert werden: Bedarfsermittlung und Bestandsaufnahme, Dokumentation von Beispielen und Stegreifentwürfe.</p> <p>Das Entwurfseminar hat einen aktuellen Hintergrund: Die IBA'27 gibt uns als Fakultät gute Argumente für Veränderungen und Umgestaltungen des K1. Spätestens 2027 – zum Abschluss der Bauausstellung – wollen wir uns der überregionalen Öffentlichkeit neu präsentieren. Hier laufen im Augenblick verschiedene Projekte, über die wir im Rahmen des Seminars ebenfalls diskutieren werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Blockseminar	Modulnummer	73210 (Bachelor)	
Institut	IÖB	Prüfungsnummer	73211 (Bachelor)	
Lehrpersonen	Prof. Alexander Schwarz, Katerina Krupickova, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz	Modulbezeichnung	Öffentliche Bauten	
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Vorläufiger Semesterplan:</p> <p>17.10.'23 (Di.), 10 Uhr: VORBESPRECHUNG 7./8.11.'23 (Di./Mi.) 10–13 Uhr: BLOCK 1 17./18.11.'23 (Fr./Sa.): EXKURSION BERLIN 19./20.12.'23 (Di./Mi.), 10–13 Uhr: PRÄSENTATION STEGREIFENTWÜRFE 27.1.-29.1'24 (Sa.-Mo.): AUFBAU AUSSTELLUNG IM K1-FOYER 5.2.'24 (Mo.), 19 Uhr: FINISSAGE AUSSTELLUNG IM K1-FOYER</p> <p>Alle Präsenztermine im Seminarraum 7.17. Betreuungen finden darüber hinaus bei Bedarf jeweils dienstags von 10–13 Uhr statt.</p> <p>Das Seminar ist eine gemeinsame Lehrveranstaltung von IÖB und IGmA und kann über beide Institute angemeldet werden.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Entwerfen mit SuE	<p>Entwerfen mit SuE Entwerfen bedeutet, sich kreativ auf die Suche nach Antworten zu begeben, sich auf unterschiedliche Zugänge einzulassen. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Werkzeugen und Methoden, um sich neuen Fragestellungen, Aufgaben und Orten zu nähern. Daher suchen wir im Seminar die Auseinandersetzung sowohl in theoretischer wie auch praktischer Form, um die Phänomene und Herausforderungen der gebauten Umwelt entwerfend zu diskutieren: Vom Festhalten der Atmosphären eines Ortes über entwerfendes Forschen und Analysieren, Anwendung der Szenarientechnik bis hin zur präzisen Darstellung eines Entwurfskonzepts.</p> <p>Wir werden uns mit Raumwahrnehmung, Mapping, Modellbau, Grafik aber auch mit neuen Möglichkeiten beschäftigen, die uns KI wie auch handwerkliche Techniken eröffnen. Kurze theoretische Inputs des Lehrteams und weiterer Entwerfer*innen, die wir besuchen werden, können direkt im Anschluss ins Praktische umgesetzt und getestet werden. Immer steht hierbei das Schärfen der Darstellungsweise sowie die präzise Kommunikation der Inhalte im Fokus.</p> <p>Das Seminar vermittelt Entwerfen als handwerklichen Prozess und will die Studierenden mit Werkzeugen ausstatten, die sie für jegliche Entwurfsaufgaben in Zukunft einsetzen können.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag, 14 – 17 Uhr	Modulnummer	23230	
Institut	Städtebau-Institut	Prüfungsnummer	23231	
Lehrpersonen	Ann-Kathrin Ludwig Nicole Ottmann Julia Berger	Modulbezeichnung	Stadt und Quartier	
		Prüfer*in	Vertr.-Prof. Markus Vogl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	24 Bachelor und Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Erster Termin: Di. 17. Oktober, 10.00 Uhr, K4, Studio 3. OG, die Anwesenheit aller Teilnehmenden wird vorausgesetzt.</p> <p>Ab dann regelmäßig: Montag, den 23. Oktober, 14.00 Uhr</p> <p>Wir treffen uns zum wöchentlichen gemeinsamen Erlernen, Experimentieren und Testen verschiedener städtebaulicher Entwurfsmethoden.</p> <p>Das Seminar findet in Präsenz statt. Einige der Termine werden nicht im Studio abgehalten, da Besuche von verschiedenen Werkstätten, Büros und Personen geplant sind.</p> <p>Die Auswahl der Studierenden findet über ein Losverfahren statt.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtökonomie	<h2 style="text-align: center;">Stadtökonomie</h2> <p>Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie. Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen</p> <p>Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.</p> <p>Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im Wesentlichen quantitativ zu betrachten.</p> <p>Eine Veranschaulichung erfolgt durch Fallbeispiele</p> <p>Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 17:00-18:30Uhr	Modulnummer	107140	
Institut	Städtebau Institut	Prüfungsnummer	107141	
Lehrpersonen	Jörg Steiner	Modulbezeichnung	Stadtökonomie	
		Prüfer*in	Jörg Steiner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master 3 MPP / 3 IUI & Geo	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt (kostenlos) und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.). Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS.</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Hybride Arbeitsquartiere	HYBRIDE ARBEITSQUARTIERE – TRANSFORMATION VERSTEHEN UND GESTALTEN
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14 bis 17.30 Uhr		Modulnummer	B: 23210; M: 48220* MPP: 48880; IUI: 34440	Experten sind sich einig, dass wir uns in einem umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozess befinden, der viele Bereiche unseres Lebens grundlegend verändert. Der notwendige Strukturwandel wird seinen Ausdruck auch in neuen Architekturen, Stadträumen sowie Planungsprozessen finden (siehe IBA'27 Stadt Region Stuttgart ¹).
Institut	Städtebau-Institut, Theorien u. Methoden d. Stadtplanung		Prüfungsnummer	B: 23211; M: 48221* MPP: 48881; IUI: 34441	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain mit Claudia Georgius		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M/ MPP/ IUI: Theorien und Methoden der Stadt-/ Regionalplanung	Das Leitbild der Trennung und Spezialisierung prägt unsere Städte, Stadtquartiere und Planungsprozesse genauso wie die Wirtschaft. Begrenzte Ressourcen, Klimawandel, Digitalisierung fordern mehr Vernetzung/ Überlagerung auf zahlreichen Ebenen. Im Städtebau geht es um mehr funktionale und soziale Mischung und Dichte; bei der Prozessgestaltung um mehr Kooperation und insgesamt um ein integrales und zirkuläres Denken, Planen und Bauen. Praxisbeispiele zeigen, dass wir "gerechte, grüne und produktive Städte" im Sinne der Neuen Leipzig Charta ² nur entwickeln können, wenn wir die Transformation bestehender Quartiere als Chance sehen und vorhandene Umsetzungsdefizite überwinden.
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 B / M sowie 8 MPP / 2 IUI	Wir befassen uns im Seminar mit aktuellen Fachdiskursen sowie innovativen Umbau-Projekten und richten den Blick auf die Arbeitswelt. Wir erkunden sowohl räumliche Phänomene als auch Planungsprozesse und das Zusammenspiel der Akteure. Dabei gehen wir wie folgt vor:
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz			<input type="checkbox"/> komplett digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet wöchentlich Donnerstags nachmittags (s.o.) in Präsenz statt. Wir nutzen Conceptboard als digitales Whiteboard und die Lernplattform Ilias für den Datenaustausch. (Sonderbetreuungen finden ggf. über das Videokonferenztool Webex statt).</p> <p>Die Studien-/Prüfungsleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (überwiegend in kleinen Teams). Die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar abgegeben. Details siehe Handout auf Ilias (steht kurzfristig vor Semesterstart zur Verfügung).</p> <p>Hinweis zur Teilnehmerauswahl: Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Alle Studierenden bekommen zunächst einen Fixplatz. Nur so haben Sie Zugriff zum Ilias-Kurs. Im Ilias-Kurs finden Sie das Handout und können triftige Gründe notieren, warum Sie das Seminar in diesem Semester belegen wollen/müssen (2-3 Sätze/Stichworte; max. 250 Zeichen).</p> <p>Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Studierende, die nicht zum Zuge kommen werden auf die Warteliste gesetzt. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung relevanter Gründe und im Ausnahmefall per Los.</p>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Fachdiskurse über Vortragsinputs (Lehrende wie Gäste); erarbeiten aktueller Studien; studentische Referate und Dialog im Seminar (Aspekte sind u.a.: Zukunft der Arbeit; Gebäude-/Quartierstypologie; Transformationsprozesse gestalten; integrale und kooperative Planungskultur) ▪ Erforschen und Erkunden innovativer Projekte (Stadtraum/Architektur sowie Akteure/Prozesse) und Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse in Bild und Text (analytische Skizzen/Schemata und Kurztexpte). ▪ Praxisbezug durch Gastreferenten und interaktive Workshops (Themen: Planungskultur, Akteure, (Ziel-)konflikte, Governance) <p>Das Seminar findet in Kooperation mit Claudia Georgius; KoWerk Stuttgart statt, die Expertin für integrale/kooperative Planung ist.</p> <p>(1) vgl. https://www.iba27.de/wissen/iba27/themen-und-raeume UND www.iba27.de/projekte (z.B. Backnang-West; agriculture meets manufacturing in Fellbach)</p> <p>(2) https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/eu-rp-gemeinsame-erklarungen/neue-leipzig-charta-2020.pdf</p>					
* MSc Arch: Nach Absprache kann das Seminar ggf. als Modul Im Bereich [2172] der Spezialisierungsrichtungen absolviert werden.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	#UrbanToo Gender und Planung	#UrbanToo Gender und Planung
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 9.45 Uhr		Modulnummer	23210 (B.Sc. Arch.) 48220 (M.Sc. Arch.) 48880 (MPP)	<p>Städte reproduzieren Geschlechterungerechtigkeit. Ob im Wohnalltag, in der Ausformulierung der Stadtstrukturen und -infrastrukturen oder Entwicklungsprozessen – Hierarchien und Diskriminierung haben sich in unsere Städte eingeschrieben. Betroffene fordern wiederholt ihre Teilhabe an der Stadt ein, treffen aber allzu oft auf Gruppen, die ihre Privilegien um jeden Preis verteidigen. Identitätspolitische Kämpfe stehen dabei immer vor dem Paradox mehr Sichtbarkeit für die betroffene Gruppe generieren und gleichzeitig gerade die diskriminierende Kategorisierung überwinden zu wollen. Stadtplanung begibt sich in diese Ambivalenz, wenn sie versucht gerade auf die spezifischen Bedürfnisse diskriminierter Gruppen einzugehen. Denn jede*r weiß, dass breitere Bürgersteige den Weg der Gleichberechtigung kaum ebnen werden.</p> <p>Im Seminar wollen wir in den Stadtraum gehen und dort Geschlechterverhältnisse aus einer queeren, feministischen und/oder kritische Männlichkeitsperspektive mithilfe empirischer Stadtforschung untersuchen. Methoden der geografischen Feldforschung werden angewandt, um hierarchisierende Situationen und Prozesse im urbanen Gefüge intersektional sichtbar zu machen und zu analysieren. Möglichkeiten und Grenzen von Identitätspolitiken in der Planung sollen in diesem Zuge reflektiert und zusammen mit Theorien der Kollektivität und Praktiken der Solidarität diskutiert werden. Wie können diese Ansätze Hierarchien in der Stadt in Frage stellen und schlussendlich dekonstruieren?</p> <p>Die Aufgaben werden im Seminar in Gruppenarbeit bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit thematischen Inputs und (auch englischer) Literatur zu queer und feministischen Planungstheorien sowie zu kollektiven, solidarischen und demokratischen (Planungs-)Ansätzen; • Dokumentation, Auswertung und Interpretation einer empirischen Stadtraumanalyse mit Fokus auf geografische und stadtanthropologische Forschungsmethoden. Obligatorische Termine: Mi, 15.11.23, 9.45-16 Uhr, Mi, 22.11.2023, 9.45-16 Uhr, Mi, 29.11.2023, 9.45-16 Uhr • Zusammenfassender, integrierter Textbeitrag einschließlich eigener Fragestellungen, grafischer Darstellungen und Fotodokumentation.
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	23211 (B.Sc. Arch.) 48221 (M.Sc. Arch.) 48881 (MPP)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Sarah Thiel		Modulbezeichnung	Stadt und Gesellschaft (B.Sc.) Theorien und Methoden der Stadtplanung (M.Sc., MPP)	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch auf Anfrage	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Arch. (B.Sc.+M.Sc.) 12 MPP / 2 UI	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Die Teilnehmer*innen-Auswahl erfolgt durch ein Motivationsschreiben (max. 400 Wörter), in dem Sie Ihr persönliches Interesse an der Erforschung von Geschlechterverhältnissen im Stadtraum formulieren. Das Motivationsschreiben soll bis spätestens 12.10.2023 an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: sarah.thiel@si.uni-stuttgart.de. Verwenden Sie bitte den Betreff: <u>SE #UrbanToo</u></p> <p>Die Arbeit im Seminar findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind jedoch ebenfalls erforderlich. Im Seminar finden Inputs, Diskussionen und Konsultationen voraussichtlich in Präsenz, im Plenum oder in Kleingruppen statt. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden (Literatur, Dokumente etc.). Weitere Hinweise können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird. Die Beurteilung basiert auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie anhand der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnisse.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtbaugeschichte	<p>STADTBAUGESCHICHTE – STADT UND STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN</p> <p>Städte und Stadtquartiere sind ein lebendiges Geschichtsbuch. Sie unterliegen einem steten Wandel und halten einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereit. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise und legen den Fokus auf das 20. Jahrhundert.</p> <p>Wir befassen uns in Vorlesungen und Selbststudium mit den ideengeschichtlichen Entwicklungslinien der Europäischen Stadt (Fokus Deutschland & Nachbarländer) sowie wegweisenden gebauten Quartieren. Im Verlauf des Semesters erarbeiten wir uns sukzessive ein Verständnis der jeweils vorherrschenden Leitbilder, wichtiger Stadtmacher:innen, unterschiedlicher Stadtstrukturen und atmosphärisch-räumlicher Qualitäten, die im Stadtgrundriss, den Stadträumen oder auch Gebäuden einer Stadt ablesbar sind.</p> <p>Wir nähern uns der Stadtbaugeschichte des 20. Jahrhunderts auf unterschiedliche Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wöchentliche Vorlesungsinputs und/oder Dialog über Fachliteratur - studienbegleitend Analyse zeittypischer Referenzprojekte (Studienleistung: Kurzreferat + schriftliche Ausarbeitung in Text und Bild mit eigenen prägnanten analytischen Zeichnungen) - Dialog und Reflexion über Querschnittsthemen wie städtebauliche Gebäudetypologie, Wohn-/Freiraumqualitäten oder städtebauliche Dichte - Exkursionen in Stuttgart während des Seminartermins <p>Das Seminar lebt von einer aktiven Arbeitsatmosphäre, d.h. die Seminartermine werden so gestaltet, dass neben inhaltlichen Inputs der Lehrperson / Gästen / studentischen Referaten, auch der Austausch unter Studierenden sowie ein voneinander und miteinander Lernen gefördert wird.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitags 9.45 bis 13 Uhr		Modulnummer	B: 23210; M / MPP / IUI: 48240	
Institut	Städtebau-Institut, Theorien u. Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	B: 23211; M / MPP: 48241	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M / MPP / IUI: Stadtbaugeschichte u. städtebaul. Gebäudetypologie	
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 Bachelor/Master Arch 3 MPP / 2 IUI & Geo	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet wöchentlich Freitags vormittags (s.o.) in Präsenz statt. Wir nutzen Conceptboard als digitales Whiteboard und die Lernplattform Ilias für den Datenaustausch. (Sonderbetreuungen finden ggf. über das Videokonferenztool Webex statt).</p> <p>Die Studien-/Prüfungsleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (überwiegend in kleinen Teams). Die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar abgegeben. Details siehe Handout auf Ilias (steht kurzfristig vor Semesterstart zur Verfügung).</p> <p>Hinweis zur Teilnehmerauswahl: Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Alle Studierenden bekommen zunächst einen Fixplatz. Nur so haben Sie Zugriff zum Ilias-Kurs. Im Ilias-Kurs finden Sie das Handout und können triftige Gründe notieren, warum Sie das Seminar in diesem Semester belegen wollen/müssen (2-3 Sätze/Stichworte; max. 250 Zeichen).</p> <p>Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Studierende, die nicht zum Zuge kommen werden auf die Warteliste gesetzt. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung relevanter Gründe und nur im Ausnahmefall per Los.</p> <p>Das Seminar Stadtbaugeschichte wird jedes Semester angeboten. Im Wintersemester werden Referenzprojekte aus unterschiedlichen Städten analysiert; im Sommersemester befassen wir uns mit einer Großstadt und zeittypischen Quartieren, die im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion (optional) besucht werden.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Städtischer Verkehr	<p>Lehrinhalt</p> <h2 style="text-align: center;">STÄDTISCHER VERKEHR</h2> <p>Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am städtebaulichen Entwurf anwenden zu lernen.</p> <p>Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung ▪ Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte ▪ Entwurf von Verkehrsanlagen ▪ Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren ▪ Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz) ▪ Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.) <p>Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 14:30 Uhr		Modulnummer	43020	
Institut	Städtebau-Institut		Prüfungsnummer	43021	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Andreas Hemmerich		Modulbezeichnung	Stadt und Mobilität	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Andreas Hemmerich	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet in Präsenz und in Ausnahmefällen ggf. online über das Videokonferenztool Webex statt, und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.). Erster Termin: 20.10.2023, 14:30 Uhr.</p> <p>Falls möglich werden Projektbesichtigungen von Stadt- und Verkehrsräumen als Präsenztermine organisiert.</p> <p>Der Datenaustausch und die Abgaben erfolgen über die Lernplattform ILIAS. Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraussichtlich für Ende Februar 2024 geplant (Details folgen Anfang des Semesters).</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los bzw. die Position auf der Nachrückerliste.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	MAPPING URBAN RESILIENCE	<p>Course content</p> <h2>MAPPING URBAN RESILIENCE</h2> <p>This seminar is open to students who are enrolled in the international studio projects Resilient Urban Transformation (B.Sc. Studio) and Community Resilience in Informal Lusaka (M.Sc. Studio) offered by the SI, department of International Urbanism. It aims to help understand the specific circumstances of informality in the context of Sub-Saharan Africa's urbanization. Therefore, it shall provide inspiration for strategies grounded in local realities in Kanyama informal settlement.</p> <p>African societies are used to adaptation, flexibility and resiliently finding and creating ways through often challenging circumstances. Informality is not only the response to sometimes lacking infrastructures and opportunities, but often a way of generating income and housing as much as it is a service provision, a form of production and distribution for the city at large.</p> <p>Mapping as a tool can be used to explore the role of informality in building urban resilience. In this context, the map-based visualization of information - commonly referred to as "mapping" - is widespread in the early stages of urban planning processes to understand site specific local conditions. Mapping is also used as a research method to study less tangible aspects of local realities, such as appropriation processes, socio-economic frameworks and networks, as well as livelihood strategies and cultural specificities that are manifested within the production of space.</p> <p>Our seminar will address tangible and intangible aspects, challenges and adaptation strategies of a neighborhood in Kanyama. It is based on knowledge gathered during a summer school in Lusaka, Zambia (August 2023) where students from the University of Stuttgart visited the settlement and worked with students from the University of Zambia (UNZA) supported by researchers from UNZA and University of Stuttgart as well as planners from the Zambia institute of planner and the Lusaka City Council.</p> <p>On the basis of this knowledge and through further investigations, the goal of this seminar will be to create a holistic description of urban resilience in this specific context.</p>
Date/Time	Wednesday, 9:45 – 13:00		Module ID	107180 (B.Sc.) / 107150 or 107170 (MSc.)	
Institute	Institute of Urban Planning and Design		Examination ID	107181 (B.Sc.) / 107151 or 107171 (MSc.)	
Lecturer	Shaharin Annisa, Dr. Sigrid Busch, Ute Vees		Module name	B.Sc.: Stadt und Transformation / M.Sc.: Contemporary approaches and tools of spatial planning / or: International Urbanism	
			Examiner	Prof. Dr. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	15 Bachelor/5 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The seminar takes place as an in-person teaching format and consists of input lectures by experts, site research and site analysis. The research and analysis are carried out in small groups.					
<p>If you are interested to participate in this course, please</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Register for this seminar via C@mpus, afterwards register via ILIAS for the ILIAS-course "SI_Seminar_WS2023-24_MAPPING URBAN RESILIENCE" 2) Upload a short word-document (max. 250 words) to the ILIAS-folder "O_Participation application" to introduce yourself and your motivation for this seminar (Why are you interested in this topic? What would you like to learn during this seminar?) Deadline for uploading this file: see Ilias-folder "O_Participation application" <p>The participants are selected on the basis of this application document and invited to the first meeting (18.10.23, 9:45 a.m.) by email.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Winterscapes	<p>Course content</p> <p>Winterscapes – designing solutions to enhance engagement with urban nature</p> <p>Description: Winter is a neglected and challenging season. Due to its environmental characteristics like colder temperatures, shorter days, snow, and ice, in many fields and disciplines winter is often only considered enough to reduce its burden on human systems and infrastructure. In this seminar we challenge this conception by exploring both the barriers and opportunities of winter from a social-ecological-technological systems perspective in urban areas. Through impulse lectures and interactive activities you will gain knowledge about winter ecology, human-nature interactions and connection, and possible intervention points for getting people outdoors in winter. In small groups you will then use this knowledge to design and test creative, participatory interventions that aim to enhance urban residents' engagement with nature in winter.</p> <p>Learning objectives: At the conclusion of this block seminar you will have a deeper understanding of: (1) the unique characteristics of urban winterscapes and the challenges they present for engaging with nature (2) the benefits, barriers, and importance of connecting with urban winterscapes for individuals and communities (3) sustainable winter activities and their positive impact on both individuals and the environment (4) skills needed to creatively problem-solve to design engaging winter-themed events that foster connection with urban winterscapes (5) effective community engagement strategies to involve local residents in the design and implementation of winter nature initiatives.</p> <p>This seminar should allow you to more deeply consider seasonality and social-ecological-technological systems as you move forward in your university and professional careers.</p> <p>Schedule: There will be one introductory day on October 20th followed by a two week block (Monday – Friday) after the normal lecture period from February 12th – February 23rd.</p>
Date/Time	Block		Module ID	BA: 23220 MA: 48290	
Institute	ILPÖ		Examination ID	BA: 23221 MA: 48291	
Lecturer	Kristen Jakstis (ILPÖ), Michael R. Barnes (External: University of Minnesota-Twin Cities)	Module name		BA: Stadt und Landschaft MA: Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen	
		Examiner		Prof. Leonie Fischer	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
<i>Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.</i>					
<p>2 week block from February 12th – February 23rd (Monday – Friday; 9:00 to 14:00).</p> <p>Expected course introduction on Wednesday, October 20th at 18:00 to 19:30; ILPÖ, K1, 9. OG</p> <p>The seminar will be in presence and we will be spending time outdoors for fieldwork/activities in the winter.</p> <p>Most of the activities will be conducted in small groups.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Creative Computing	<p>Course content</p> <p>The Creative Computing seminar (formerly Associative and Algorithmic Design) proposes a platform-agnostic approach for computational design where students will develop a computational thinking that stays relevant over time at the intersection of architecture and technology. The seminar will introduce the principles of computational design and its role in shaping contemporary architecture. Students will gain an understanding of how computation can augment the creative process in the way one perceives form, the way in which form is used, and the way in which form is produced; empowering architects to explore novel design solutions and optimize their projects for various criteria.</p> <p>On the technical side, the seminar offers a hands-on experience where participants will develop open-source web browser 3D applications using modern web technology (e.g. Javascript, React, ThreeJS, WebXR, etc.). They will learn the fundamental concepts of programming and 3D computer graphics, from variables and loops to functions and objects, empowering them to build a strong foundation for creating custom design tools with no dependency on commercial softwares.</p> <p>The tutors will guide participants through hands-on tutorials and individual exercises in the first half of the semester. With the knowledge gained, students will advance to develop custom 3D applications tailored explicitly for architecture and design purposes as group projects in the second half of the semester.</p> <p>By the end of the course, students will have honed their coding abilities, gained a profound comprehension of how code can be used to generate, manipulate, and evaluate architectural design forms. As the final outcome, a series of functional open-source web applications tailored for architecture and design will be exhibited at K1 and online where greater public can access and try their design applications.</p> <p>The seminar will be conducted in English. Familiarity with 3D modeling and parametric design is preferred. Previous experience with any programming language and scripting is a plus but not mandatory.</p>
Date/Time	Wednesday, 9:45 – 12:15	Module ID	22790	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)	Examination ID	22791	
Lecturer	Z. Akbar, G. Ron, Prof. T. Wortmann	Module name	Computerbasiertes Entwerfen 1	
		Examiner	Prof. T. Wortmann	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German	No. of participants	20 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.				
<p>The course will be taught in person. The first half of the seminar will be lectures, tutorials, and individual exercises. The second half of the seminar will be group project development and help-desk sessions.</p> <p>Interested students should apply with a portfolio of their digital modeling proficiency (e.g. Rhino and Grasshopper) from any previous course. Please send a pdf file of your portfolio (max. 10 MB) to zuardin.akbar@icd.uni-stuttgart.de until September 30th, 2023. Please use this naming format: cc23_firstname_lastname_bsc/msc(please select one)_matrikelnummer.</p> <p>Acceptance to the course will be announced via email a week after the deadline. Please note that enrollment on C@mpus can only be done after the acceptance to the seminar.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Building Information Modeling (BIM in Revit)	<p>Course content</p> <p>A building information model is a holistic process of creating and managing information about a built asset.</p> <p>The main advantage of BIM is the collaborative and interdisciplinary planning working method, which has the potential to enhance the planning process in terms of the cost, timeline, and quality of the project. This advantage, which was not possible before BIM was adopted, offers the possibility to anticipate and overcome problems in the digital environment before construction begins.</p> <p>When working in BIM, we ensure that each geometrical information representative of the building artefact is mirrored by its digital twin. A building component, such as a wall, would therefore have a specific level of geometrical detail and level of information according to the phase of the project, which would allow designers to deliver and exchange specific data information with third parties; to test, simulate and monitor the life cycle analysis and performance of a project.</p> <p>This course will look at the most commonly used authoring and coordination software in today's architectural and engineering practices to deliver a BIM project. Starting with the fundamentals of Revit, we will learn how to build, operate, and coordinate a Revit shared collaborative project environment. Students will be taught how to exchange information by using Model view definitions, IFC mappings, and exporting/importing models to third parties.</p> <p>The use of several applications, such as Rhino Inside and Dynamo, will be essential to overcoming software limitations and automating various tasks in a project. Toward the end of the course, we will delve into issue management and collaboration software and their interfaces to the Revit/IFC data set.</p> <p>This course will prepare students to deal with simple to complex BIM authoring and coordination tasks that architects and engineers face daily. No previous knowledge is required. Resources and assignments will be handed out through the University's Learning Management Systems ILIAS. Assignment results will be submitted on ILIAS.</p>
Date/Time	Friday, 9:00 -11:00	Module ID	22800 (BSc)	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)	Examination ID	22801 (Bsc)	
Lecturer	Dominga Garufi	Module name	Computerbasiertes Entwerfen 2	
		Examiner	Prof. A. Menges	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German	No. of participants	20 Bachelor	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.				
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bilder des Wohnens VII	Bilder des Wohnens VII
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 10:00 Uhr	Modulnummer	23290 (BA) 23300 (BA)	<p>Zu Entwerfen bedeutet die Auseinandersetzung mit spezifischen physischen und sozialen Kontexten; der architektonische Entwurf ist stets Modifikation einer bestehenden Situation. Eine Ausgangslage ohne Eigenschaften, die Tabula rasa existiert nicht. Mit dem Bauen setzt sich ein dynamischer Prozess des Bewohnens, Adaptierens und des Weiterbauens in Gang. Ein Umstand den es nicht zu beklagen gilt, sollte doch keine Architektur so wertvoll sein, dass sie unter bestimmten Rahmenbedingungen nicht die Fähigkeit besitzt, sich zu verändern und anzupassen:</p> <p><i>„Neuverwendung und Umbau sind eine Umdeutung des Bestandes und machen uns daher aufgeschlossen für Mehrdeutigkeit und Mehrfachsinne. Raum und Bauwerk entstehen aus vielfachen und oft widersprüchlichen Gedankengängen; deren wahrnehmbares Netzwerk bildet die ästhetische Informationsdichte.“ Alles ist Umbau, Hermann Czech, 1973</i></p>
Institut	IWE Institut für Wohnen und Entwerfen	Prüfungsnummer	23291 23301	
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Benedikt Breitenhuber Philip Dörge	Modulbezeichnung	Wohnbau 1+ 2	
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 (6x 2er Teams, BA)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Modalitäten der Seminarvergabe Das Seminar „Bilder des Wohnens VII“ wird als integrierter Bestandteil des Entwurfes „WOLKENMARMOR“ organisiert und kann <u>nicht</u> losgelöst belegt werden. Die Betreuung erfolgt im Rahmen des Entwurfes, ergänzt durch Seminarspezifische Sondertermine und Workshops.</p> <p>Organisation und Betreuung Die Einführungsveranstaltung findet am Dienstag, den 17.10.23 unmittelbar nach der Entwurfsvorstellung statt. Sie erhalten eine Einladung per E-Mail.</p>				
<p>Die fortlaufende Veranstaltung "Bilder des Wohnens" rückt die bildnerische Darstellung von räumlichen Qualitäten, als Werkzeug ins Zentrum des Entwurfsprozesses. In Anlehnung an das kommende Entwurfssemester „WOLKENMARMOR“ und dem inhaltlichen Bogen zum Baubestand des LEITZ-Areals in Stuttgart Feuerbach, versteht sie sich als bildnerischer Schaffungsprozess in der unmittelbaren Auseinandersetzung mit dem gebauten Raum. Als einem integralen Bestandteil des Entwurfsprozesses befassen wir uns nicht mit der reinen Raumproduktion, sondern seiner -Umdeutung, -Umwidmung und -Umnutzung. So wird der Fabrikbau an der Sieglestraße bildnerisch mit seiner neuen Nutzung überschrieben.</p> <p>Mit den uns heute gegebenen Mitteln aus Digitalfotografie, Rendering und Bildbearbeitung wollen wir eine Rückbesinnung auf das Bild als erzählerisches Mittel erproben und es als Werkzeug im Entwurfsprozess nutzen. Von einer anfänglichen Analysearbeit über das Festhalten des grundlegenden konzeptuellen Entwurfsgedanken in Collage und Montage, hin zum beschreibenden, vielschichtigen Rendering werden Entwurf und Bild, gleich einem Palimpsest, überarbeitet und geschärft.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Project Title	ILEKlab 1244 Skills for Future	<p>Course Content</p> <p>ILEKlab 1244 // Skills for Future</p> <p>Interaction- and Adaption concepts BLOCK SEMINAR</p> <p>With the block seminar "Skills for Future", Over four days, you will learn about different techniques and processes in engineering, science and architecture. Experts from each discipline will give introductory lectures, and then you will have the opportunity to interact with the innovative techniques to turn your imagination into reality.</p> <p>What will you learn?</p> <p> Methodological Design and AI-Tools: Learn Methodical Design as it is used for many innovative products so that you can structure your design ideas. Learn to integrate AI-driven tools to develop, iterate and create ideas.</p> <p> Augmented Reality: Shaping Spaces: Dive into the realm of augmented reality, where you'll explore how to seamlessly blend the physical and digital, transforming spaces into captivating experiences that defy convention.</p> <p> Parametric Design and Illumination Analyses: Learn the art of parametric design and immerse yourself in light analysis. Design spaces that respond dynamically to their surroundings, considering the effect of light and shadows.</p> <p> 3D Printing: Materializing Dreams into Reality: Experience the revolution of design fabrication through 3D printing. From conceptualization to tangible creation, you'll discover how to bring your architectural visions to life with precision and rapid.</p> <p> Interactive Architecture with Microcontrollers: Embark on a journey into the world of interactive architecture through the potential of programmable microcontrollers to design spaces that respond and adapt to human interaction in real time to encourage engagement and excitement.</p> <p> AI Development: Your Imagination, Your AI: Unlock the skills to develop your very own artificial intelligences. The world of AI programming can create unique solutions that push the boundaries of architectural innovation.</p>
Day / Time	09.10.23 – 12.10.23 09:30 – 16:30		Module ID	49440 BA 25310 MA	
Institute	ILEK		Examination ID	49441 BA 25311 MA	
Lecturer	Silas Kalmbach Amay Shah		Module Name	Leichtbau (BA) Leichte Flächentragwerke (MA)	
			Examiner	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. Of Participants	Total 32 Bachelor + Master	
<input type="checkbox"/> Open to take as a Bachelor Thesis			<input type="checkbox"/> Hybrid Attendance	<input type="checkbox"/> Completely Digital	
<p>The seminar: Skills for Future will allow you to get to know different fields related to architecture and design.</p> <p>During the seminar you will learn about different processes and, depending on the workshop, you will be required to submit a prototype of your own creation related to that particular workshop.</p> <p>The list of different workshops can be found across this column. We also offer a connecting studio to this seminar, called SKINs, where you can apply the skills you learn during the seminar directly to your design studio.</p> <p>Requirement: Please get your own Laptops pre-installed with Rhino, Unreal Engine, Prusa Slicer, Arduino IDE, Python, Visual Studio Code & Twinmotion.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Anders Wohnen!? Aber wie?	<p>Lehrinhalt</p> <p>Das Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über die Bedarfe und Möglichkeiten innovativer Wohnformen zu erlangen, um Fragen nach dem Wohnen der Zukunft, Flächenverbrauch (Suffizienz) und Realisierbarkeit zu beantworten. Durch eine fundierte Analyse des Status quo bestehender konzeptioneller Ansätze im deutschsprachigen Raum sollen Leitplanken für zukünftige Innovationen erkundet werden. Geplant sind neben der studentischen Bearbeitung themenrelevanter alternativer Wohnformen auch verschiedenen Inputs deutschsprachiger Expert*innen.</p> <p>Inhaltlich gliedert sich das Seminar in drei Abschnitte: Zunächst behandeln wir die Frage „Wie wir wohnen?“ und recherchieren die vorherrschenden Ausprägungen des Wohnens im deutschsprachigen Raum. Im Mittelteil des Seminars folgt eine Recherche zu alternativen Wohnformen, die einen Überblick über das „Wie wir wohnen könnten?“ gibt. Auf beiden Abschnitten aufbauend, diskutieren wir zum Abschluss die zusammengetragenen Ergebnisse kritisch im Hinblick auf die Frage „Wie wir wohnen sollten?“.</p> <p>Außerdem sollen in Absprache mit den Studierenden durch Tagesexkursionen ausgewählte Wohnprojekte der Umgebung, den aktuellen Wohndiskurs darstellend, erkundet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag	Modulnummer	49320 / 49310	
Institut	IWE-FG	Prüfungsnummer	49321 / 49311	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, N.N.	Modulbezeichnung	Architektur- und Wohnsoziologie	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Christine Hannemann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Platzvergabe: Die Bearbeitung erfolgt in Zweier-Teams oder in Einzelarbeit. Alle Seminarplätze werden beim 1. Termin in Präsenz vergeben. Die Anwesenheit am 1. Termin ist verpflichtend.</p> <p>Termine: 1. Termin: 17. Oktober 2023, 16.00 bis 18.00 Uhr in Raum 10.08 Abgabetermin im März 2024: Das genaue Datum wird im Seminar intern festgelegt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden mehrere Tagesexkursionen angeboten.</p> <p>Prüfungsleistungen: Ziel ist eine schriftliche Ausarbeitung in der die Auseinandersetzung mit verschiedenen, alternativen Wohnformen nach wissenschaftlichen Standards dokumentiert.</p>				
